

## Brief 1 – Mai 2000

---

1. [In eigener Sache](#)
  2. [Aus der Arbeit der Sektion Historische Bildungsforschung](#)
  3. [Aus der Forschung](#)
  4. [Nachrichten und Berichte](#)
  5. [Veranstaltungskalender](#)
  6. [Neuerscheinungen zur Erziehungs- und Bildungsgeschichte](#)
  7. [Mitgliederspiegel](#)
-

# 1. In eigener Sache

---

Liebe Mitglieder der Sektion Historische Bildungsforschung in der DGfE!

## *Rückblick auf die Finanzierung des Jahrbuches Band 5*

Alle Mitglieder der Sektion, die im Jahre 1999 ihren Mitgliedsbeitrag in damaliger Höhe von DM 30,- entrichtet hatten, wurden mit Schreiben des Vorsitzenden der Sektion im Dezember 1999 gebeten, die **Herausgabe des Jahrbuches Bd. 5** sichern zu helfen, in dem Sie den Band – zum ermäßigten Betrag **von einmalig zu zahlenden DM 30,-** – erwerben konnten.

Daraufhin wurde das Jahrbuch im Dezember 1999 und Januar 2000 an insgesamt 244 Mitglieder versandt. Bis Ende Mai 2000 hat sich bisher nur ca. die Hälfte der Mitglieder an der Finanzierung beteiligt. Der Vorstand dankt diesen Mitgliedern und bittet zugleich all jene Mitglieder (außer Herausgeber des Jahrbuches), die Band 5 erhalten, aber bisher nicht mitfinanziert haben,

**DM 30,-** auf das Postbank-Girokonto der Sektion mit der  
Kto.-Nr.: 1002 58-464  
BLZ: 440 100 46 Postgiroamt Dortmund

zu überweisen.

Bitte geben Sie als **Zahlungsgrund** unbedingt an: **Jahrbuch Bd. 5**. Herzlichen Dank!

## *Aktueller Blick auf den Mitgliedsbeitrag 2000*

Die Mitgliederversammlung hat auf ihrer Sitzung in Dresden am 21. September 1999 eine Erhöhung des **Mitgliedsbeitrages ab Kalenderjahr 2000 auf DM 60,-** beschlossen.

In diesem Betrag ist nun automatisch der Bezug des Jahrbuches (also beginnend mit Band 6) verbunden, den Sie noch in diesem Jahr vom Klinkhardt-Verlag erhalten werden. Bekanntlich ist das Jahrbuch nunmehr ein Bestandteil des „**Servicepaketes**“ **der Sektion**, das alle Mitglieder **für Ihren entrichteten Mitgliedsbeitrag** erhalten.

Zum Servicepaket der Sektion zählen ferner: der Erhalt des Rundbriefes der Sektion zweimal jährlich, die Nutzung der Leistungen von HB-Online der Sektion sowie der Serviceleistungen der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung Berlin (BBF) und die Einladungen zur Teilnahme an Tagungen der Sektion ohne den vielfach üblichen Tagungsbeitrag!

Allen 212 Mitgliedern, die am Einzugsverfahren beteiligt sind, wurde der neue Mitgliedsbeitrag in Höhe von DM 60,- am 15. März (jährliches Abbuchungsdatum) diesen Jahres von Ihrem Konto bereits abgebucht.

Wir bitten aus gegebenem Anlass, Veränderungen Ihrer Bankverbindung auf dem Änderungsformular im Anhang des Rundbriefes immer anzuzeigen.

Alle Mitglieder, die Ihren Beitrag selbst auf das Konto der Sektion überweisen, bitten wir, die neue Höhe zu beachten und die Überweisungen des Mitgliedsbeitrages in der ersten Jahreshälfte – jedoch bis spätestens Ende Oktober 2000 – vorzunehmen. Auch bitten wir erneut, die Möglichkeit der Teilnahme am Einzugsverfahren zu prüfen, weil auf diesem Wege der Verwaltungsaufwand der Sektion erheblich reduziert werden kann. Ein Anmeldeformular finden Sie wiederum im Anhang des Rundbriefes!

Bitte verstehen Sie den weithin formalen Charakter dieses Schreibens!

Für Ihre Bemühungen und kollegiale Zusammenarbeit bedanke ich mich sehr herzlich und verbleibe im Namens des Vorstandes  
mit freundlichen Grüßen

Frank TOSCH

## **Neuerscheinungen von Publikationen der Mitglieder unserer Sektion**

Wie im letzten Rundbrief angekündigt, gibt es einige Veränderungen, die die Liste der Neuerscheinungen im Rundbrief betreffen. Demnach würde der nächste Rundbrief keine solche Liste enthalten, sondern auf die alljährlich im Herbst erscheinende „Bibliographie Bildungsgeschichte (BIB)“ verweisen. Um den Mitgliedern unserer Sektion dennoch die Möglichkeit zu geben, ihre eigenen Publikationen den Kolleginnen und Kollegen in unserem Rundbrief bekanntzumachen, werden wir ab dem Rundbrief 2 / 2000 die Neuerscheinungen von Publikationen der Mitglieder der Sektion in Form von Selbstanzeigen im Rundbrief veröffentlichen. Es werden nur die Titel genannt, die uns die Mitglieder selbst melden! Bitte senden Sie die Angaben weiterhin an Frau FÖRSTER mit dem Vermerk „Rundbrief“.

**Adresse:** Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung, Redaktion Bibliographie Bildungsgeschichte, Warschauer Straße 34-38, Tel.: 030 / 29336056; Fax: 030 / 29336025, E-mail: [foerster@bbf.dipf.de](mailto:foerster@bbf.dipf.de)

f. d. Redaktion: Antje SIPPACH

---

## **2. Aus der Arbeit der Sektion Historische Bildungsforschung**

---

### **Tagesordnung für die Mitgliederversammlung auf dem DGfE-Kongreß in Göttingen**

Termin: Dienstag, 19. September 2000, 18.30 (Raum wird auf der Tagung bekanntgegeben)

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Annahme des Protokolls der Mitgliederversammlung in Dresden (vgl. Rundbrief 2 / 1999)
3. Bericht des Vorstandes
4. Mitteilungen und Anfragen
5. Jahrestagung 2001 und 2003
6. Jahrbuch
7. Verschiedenes

Der Beirat tagt am Montag, dem 18. September 2000, 16 Uhr c.t. (Raum wird auf der Tagung bekanntgegeben).

Uwe SANDFUCHS

### **Korrekturen zum Protokoll der letzten Mitgliederversammlung**

Christoph LÜTH weist auf zwei Fehler im Protokoll der Mitgliederversammlung hin. Die Korrekturen betreffen TOP 14 (vgl. Rundbrief 2 / 1999, S. 10):

- (1) Das Thema der nächsten Sitzung der International Standing Conference for the History of Education (ISCHE) in Alcalá (06. September – 09. September 2000) ist nicht „The uses and misuses of gender in the history of education“, sondern: „Books and Education“.
- (2) Das Thema „The Uses and Misuses of Gender in the History of Education“ ist Gegenstand einer Tagung, welche die International Standing Working Group on Gender and the History of Education der ISCHE im Rahmen des 19th International Congress of Historical Sciences in Oslo (06. August – 13. August 2000) veranstalten wird.

### **CALL FOR PAPERS**

#### **Die pädagogische Gestaltung des Raums Geschichte und Modernität**

#### **Jahrestagung der Sektion vom 17. bis 19. September 2001**

Die Sektion Historische Bildungsforschung in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft veranstaltet ihre nächste Jahrestagung in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut für Arbeiterbildung (FIAB) zum Thema „Die pädagogische Gestaltung des Raums – Geschichte und Modernität“ vom 17. bis 19. September 2001

an der Ruhr-Universität Bochum.

Pädagogische Intentionen manifestieren sich nicht nur in der Entwicklung von Institutionen, im Wissen, in Rechtsverhältnissen und Berufen, sondern sie wirken sich in vielfältiger Weise auch in der Neuformierung und im Wandel von Räumen aus, in denen Bildungs- und Lernprozesse stattfinden. In der bildungsgeschichtlichen Forschung ist seit den ersten umfassenden Analysen zum Schulbau in den vergangenen Jahren ein wiederum deutlich erhöhtes Interesse am Schulhaus oder an der pädagogischen Umgebung zu verzeichnen. In der Architektur wie auch in der regionalen und lokalen Diversifikation pädagogischer Räume bilden sich Formen und Entwürfe aus, die Bildung im gesellschaftlichen Modernisierungsprozeß öffentlich sichtbar machen. In der Gestaltung von Räumen finden Praktiken der Repräsentation und Anordnung von Bildungsprozessen ihren spezifischen, auf das Spiel mit Linien und Grenzen, mit Innen und Außen bezogenen Ausdruck. Der in den Institutionalisierungsprozessen immer wieder hergestellte Zusammenhang von Bildung und Ordnung wird dabei auf mehrfache Weise erkennbar: als Thema der angemessenen Einwirkung auf die körperliche und geistige Haltung von Schülern und Erwachsenen, als Formgebung wie auch als Entwurf der Lehrabsicht und als Lokalisierung von Bildungsangeboten in alltagsräumlichen Lebenszusammenhängen. Alle drei Ebenen der Raumgebundenheit von Bildungsprozessen und -institutionen sind durch die Tagungsthematik angesprochen. Für die Beiträge zur Tagung kommen daher nicht nur Schulen als Gegenstand in Betracht, sondern auch öffentliche Räume, für deren Arrangement im 19. und im 20. Jahrhundert eine zunehmende Pädagogisierung konstatiert werden kann.

Die Veranstalter haben an folgende Themengruppen gedacht:

- *Räume der Kindheit*: Spielplätze, Kindergärten
- *Räume der Jugend*: Schule, Berufsausbildung, „autonome“ Raumeroberung (Jugendbewegung und Jugendzentren) vs. Pädagogisierung (Staatsjugend etc.), Heime
- *Räume der Erwachsenen*: Volkshochschulen, Weiterbildungszentren, Hochschulen
- *Pädagogisierung öffentlicher Räume*: Gartenanlagen, Bibliotheken, Straßen und Plätze, Denkmäler und Gedenkstätten
- *Pädagogisierung privater Räume*: Wohnung, Arbeitsplätze, private Bildungsstätten

Differenzierungsmöglichkeiten für die Themenbearbeitung: historische Exempel und Entwicklungen, Stadt-Land-Differenz, Schichtdifferenz, regionaler und internationaler Vergleich

Auf eine an Perioden oder an bestimmte Institutionen gebundene Einschränkung des Tagungsthemas wird bewußt verzichtet. Dazu ist der Forschungsstand nicht hinreichend ausdifferenziert. Außerdem würden Verknüpfungsmöglichkeiten, die für die Rekonstruktion von Ästhetisierungsprozessen wie auch für den Vergleich von Entwicklungszeiträumen interessant sein könnten, von vornherein ausgeschlossen. Die Tagung soll die Raumthematik nicht nur breit repräsentieren, sondern auch zu interdisziplinärer Beteiligung anregen.

Beitragsangebote (Arbeitstitel, gegebenenfalls schon ein Exposé) werden bis Ende September 2000 an die untenstehende Anschrift erbeten. Exposés sollen das Thema, die methodische Zugriffsweise und eventuelle Wünsche hinsichtlich der technischen Ausstattung enthalten und nicht mehr als 500 Wörter umfassen. Im Rahmen der Tagung sind neben Vorträgen auch andere Präsentationsformen (Poster u.ä.) möglich.

Für Rückfragen stehen alle an der Vorbereitung Beteiligten zur Verfügung. Senden

Sie bitte ihr Beitragsangebot per e-mail, Fax oder Brief an die  
**Kontaktadresse:** Stichwort Tagung 2001, Forschungsinstitut für Arbeiterbildung, Franz-Josef JELICH, Kirchplatz 2, 45657 Recklinghausen; E-Mail:  
[franz-josef.jelich@ruhr-uni-bochum.de](mailto:franz-josef.jelich@ruhr-uni-bochum.de) oder [fiab.re@cityweb.de](mailto:fiab.re@cityweb.de) ;  
Tel. 02361 / 57034; Fax 02361 / 183362. **Einsendeschluss: 30.9.2000**

Bayreuth – Bochum – Berlin – Recklinghausen

Hans Jürgen APEL – Bernd FAULENBACH – Klaus HARNEY – Klaus-Peter HORN  
– Franz-Josef JELICH – Heidemarie KEMNITZ

**Forum junger Bildungshistoriker –  
Nachwuchstagung der Sektion Historische Bildungsforschung  
am 24. März 2000  
in der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung, Berlin**

Anknüpfend an die positiven Erfahrungen der ersten Nachwuchstagung unserer Sektion in Ludwigsfelde trafen sich am 24. März 2000 nunmehr in den Räumen der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung Berlin zum zweiten Mal 35 junge Bildungshistoriker und interessierte Mitglieder der Sektion zu einem interessanten Diskussionsforum. Besonders erfreulich war die gute Resonanz unter den Nachwuchswissenschaftlern. Leider meldeten sich viele von ihnen erst sehr kurzfristig zur Tagung an, so daß sie nicht mehr für das diesjährige Programm als Referentin bzw. Referent gewonnen werden konnten. Für die im nächsten Jahr geplante 3. Nachwuchstagung unserer Sektion ist somit aber bereits ein Potential neuer Beiträge vorhanden.

In den Vorträgen, für die es bewußt keinen thematischen Rahmen gab, wurden Dissertationsprojekte sehr unterschiedlichen Bearbeitungsstandes vorgestellt. Im einzelnen waren dies: Frauke BÖTTCHER (Frankfurt a.M.): Wissenschaftliche Bildung für Frauen im 18. Jahrhundert - Populärwissenschaftliche Literatur für Frauen, die Newtons Physik thematisiert; Antje SIPPACH (Potsdam): Peter VILLAUME (1746–1825) – Ein umstrittener Vertreter des Philanthropismus (Werkstattbericht); Daniela DUMATH (Berlin): Johannes FALK (1768–1826) und der Lutherhof. Theorie und Praxis eines pädagogischen Reformprojektes für heimatlose Kinder im frühen 19. Jahrhundert; Sylvia WOLFF (Berlin): Die Idee der Verallgemeinerung des Taubstummenunterrichts und ihre Realisierung in der Provinz Brandenburg im 19. Jahrhundert und Ruediger LOEFFELMEIER (Freiburg): Das pädagogische Klima in den Franckeschen Stiftungen in Reaktion auf die politischen Umbrüche im Zeitraum 1918-46. Die Vortragenden nutzten die seltene Gelegenheit, ihre Projekte vor einem hochrangigen Fachpublikum zu präsentieren. Die anschließenden Diskussionen brachten fruchtbare Hinweise zur weiteren Arbeit an den genannten Projekten. Eine etwas intensivere Beteiligung des „Nachwuchses“ an der jeweiligen Diskussionsrunde nach dem Vortrag wäre sicherlich wünschenswert gewesen. Der Mut, sich neben „gestandenen“ Bildungshistorikern offen zu äußern, wurde (noch) nicht von allen aufgebracht – umso lebhafter wurde die Möglichkeit zur Diskussion in den Pausen genutzt. Für künftige Nachwuchstagungen unserer Sektion ist zu hoffen, daß sich weiter ein Tagungsklima entfaltet, das junge Wissenschaftler noch stärker animiert, die

Diskussionsphasen mit ihren Beiträgen zu bereichern.

Neben dem fachlichen Disput stand auch das persönliche Kennenlernen und der individuelle Gedankenaustausch im Mittelpunkt der Tagung. Nach eingegangenen positiven Rückmeldungen zur Tagung und eigenem Empfinden war nicht zuletzt das Treffen mit „Leidensgenossen“, die mit ähnlichen Fragen und Problemen der Arbeit an einem Dissertationsvorhaben zu kämpfen haben, eine gute und aufbauende Erfahrung. Aufgrund der großen Resonanz und dem bekundeten Interesse an einer Fortsetzung ist für das nächste Jahr die dritte Nachwuchstagung geplant. Schon jetzt haben eine Reihe von Doktoranden, die dieses Jahr ihre Arbeit noch nicht vorstellten, ihr Interesse an einem eigenen Vortrag auf der nächsten Tagung bekundet. Das „Forum junger Bildungshistoriker“ wird sich somit auch weiterhin als eine feste Einrichtung in der Arbeit der Sektion Historische Bildungsforschung etablieren. Eine Ankündigung der 3. Nachwuchstagung wird sowohl im nächsten Rundbrief zu finden sein als auch über die Mailingliste von HBO angezeigt.

Antje SIPPACH

## Historische Bildungsforschung Online (HBO)

Zahlreichen Mitgliedern unserer Sektion ist das Online-Projekt, welches in Kooperation mit der Bibliothek für Bildungsgechichtliche Forschung des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung und der Sektion Historische Bildungsforschung betrieben wird, gut bekannt. Dennoch wollen wir an dieser Stelle nochmals auf unser Angebot hinweisen, um auch Mitgliedern unserer Sektion, die bisher weniger Erfahrung im Umgang mit dem Internet hatten, die Vorteile und Nutzungsmöglichkeiten von HBO näher zu bringen und über bisherige Aktivitäten zu informieren.



„Historische Bildungsforschung Online“ ist ein Forum für deutschsprachige bildungshistorische Informationen und Berichte im Internet. Zu finden ist es unter der Adresse: [www.bbf.dipf.de/hbo](http://www.bbf.dipf.de/hbo). Das Angebot von HBO gliedert sich im einzelnen in folgende Bereiche:

- In der Rubrik **Forschung** finden Sie Vorstellungen neuer Forschungsprojekte sowie Berichte über die laufende Arbeit aus verschiedenen bildungshistorischen Projekten der letzten 12 Monate. Über ein Anmeldeformular oder auch per E-Mail: ([hbo@bbf.dipf.de](mailto:hbo@bbf.dipf.de)) können Angaben zu Projekten direkt an HBO übermittelt werden. Durch die enge Zusammenarbeit von HBO mit der Redaktion des Rundbriefes werden die Daten umgehend weitergeleitet, so daß Ihre Forschungsprojekte sowohl

- in HBO als auch im nächsten Rundbrief erscheinen.
- Die Rubrik **Beiträge** umfaßt bildungshistorisch relevante *Abhandlungen, Berichte* und *Rezensionen*. Unter Abhandlungen werden selbständige bildungshistorische Veröffentlichungen gefasst, die als elektronische Volltexte in unserer Datenbank dauerhaft verfügbar sind. Desweiteren finden sie hier Berichte über Tagungen, bildungshistorisch interessante Museen und Ausstellungen oder auch über Archive und andere Institutionen. Die Rezensionen bieten die Möglichkeit, sich aktuell und rasch über bildungshistorisch relevante Neuerscheinungen zu informieren.
  - Als weiteren Service bieten wir ihnen einen **Terminkalender** mit aktuellen bildungshistorischen Terminen. Beispielsweise finden sich hier aktuell die Informationen der Arbeitsgruppe Schulumuseen und Schulgeschichtliche Sammlungen - vor Erscheinen des Rundbriefes! Das gilt auch für alle anderen Termine, die der Redaktion von HBO und des Rundbriefes bekannt werden. Ihre Zuarbeit ist gefragt und erbeten!
  - Das **Schwarze Brett** dient als Möglichkeit, kurze Anfragen zu bildungshistorischen Problemen zu veröffentlichen. Hier können Sie, ähnlich wie auf einem „richtigen“ Schwarzen Brett, Gesuche und Angebote für die anderen BesucherInnen dieser Seite hinterlassen. Bisher wurde es leider nur sehr selten genutzt. Somit sei hier nochmals nachdrücklich auf diese Möglichkeit hingewiesen und das Schwarze Brett zur regen Nutzung empfohlen.
  - Ein zentraler Bestandteil von HBO ist die eigene **Mailingliste PAED-HIST-L**. Sie dient dem Austausch von Informationen zwischen BildungshistorikerInnen. Daneben kann sie als Diskussionsforum aktueller bildungshistorischer Themen sowie der auf dieser Seite veröffentlichten Texte genutzt werden. Bisher zählt die Liste 125 Teilnehmer, darunter sind auch einige Interessenten aus dem europäischen Ausland, den USA und Japan. Diese Mailingliste wird moderiert, d.h. alle elektronischen Briefe an die Liste werden vor ihrer Veröffentlichung durch die Redaktion auf Relevanz geprüft. Bisher sind so mehrere hundert Nachrichten verschickt worden. Es gibt auch ein Archiv der Liste, in welchem ältere Mitteilungen recherchierbar sind.
  - Außerdem bieten wir Ihnen eine kommentierte Sammlung ausgewählter **Links** (Verweise) zu anderen bildungshistorisch relevanten Angeboten im WWW. Dazu gehören WWW-Adressen von Bibliographien, Bibliotheken, Archiven / Museen, Forschung, Gesellschaften, Erziehungswissenschaftliche Institute, Verlagswesen / Buchhandel, Zeitschriften und andere Linksammlungen. Insgesamt umfaßt die Sammlung ca. 300 einschlägige Links. Sie wird ständig aktualisiert und erweitert.
  - Schließlich können Sie sämtliche Informationen, die HBO bietet, auch in unserer **Datenbank** gezielt recherchieren.

Die Seiten von HBO werden erstellt und betreut von Susanne BARKOWSKI, Dietmar HAUBFLEISCH, Klaus-Peter HORN, Jörg W. LINK, Christian RITZI und Antje SIPPACH. Wir würden uns freuen, wenn HBO Ihr Interesse findet bzw. Sie uns als treue Nutzer erhalten bleiben. Für Anregungen und Kritiken sind wir offen. Das Angebot von HBO lebt nicht zuletzt durch Ihre Beiträge und Ihre Ideen!

Für die Redaktion von HBO: Antje SIPPACH

**Arbeitsgruppe Schulumuseen und**



## Schulgeschichtliche Sammlungen

Die nachfolgenden Informationen werden der Redaktion regelmäßig durch den Koordinator der Arbeitsgruppe *Schulmuseen und Schulgeschichtliche Sammlungen*, Prof. Dr. Walter MÜLLER, übermittelt.

Wir bedanken uns für die Angaben und Hinweise. Senden Sie uns auch künftig alle neuen Informationen, damit wir weiterhin Ihre Angaben und umfangreichen Aktivitäten auf diesem Wege zusammenfassen können. Die Adresse lautet:

Prof. Dr. Walter MÜLLER und Ina Katharina UPHOFF, Lehrstuhl für Schulpädagogik, Universität Würzburg, Wittelsbacherplatz 1, 97074 Würzburg, Fax: 0931/888-6805, E-Mail: walter.mueller@mail.uni-wuerzburg.de

Wie bereits im letzten Rundbrief angekündigt wurde, stehen Ihre Informationen nun auch im Internet auf den Seiten der Historischen Bildungsforschung Online (HBO) einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung. Auf diesem Wege konnten bereits Ankündigungen zu Ausstellungseröffnungen aktuell veröffentlicht werden. Die Internet-Adresse lautet: <http://www.bbf.dipf.de/hob>; die Informationen finden sich unter der Rubrik „Termine“. Zusätzlich werden Hinweise und Angaben über die Mailingliste Paed-Hist-L der HBO verschickt, die vorrangig als Austausch von Informationen zwischen BildungshistorikerInnen dienen soll. Näheres dazu finden Sie auf den Seiten der HBO, dort kann auch die Anmeldung zur Mailing-Liste erfolgen.

### Tagungen:

„**Schule und Jugend im Umbruch 1980 – 1999**“ war das Thema einer **Tagung** der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung und der Sektion Historische Bildungsforschung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft, die am 9. November 1999 stattfand. Im Rahmen dieser Tagung wurde auch die Ausstellung „**Selbst verändern müssen wir**“ – Briefe von Schülern an die „**Junge Welt**“ während der Wende **1989 / 90**“ eröffnet, die in der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung, Warschauer Str. 34, 10243 Berlin Friedrichshain, gezeigt wurde.

### Ausstellungen:

„**Die Erschaffung der Welt im Schulzimmer! Schulwandbilder aus dem Religionsunterricht**“ lautet der Titel einer **Sonderausstellung**, die im Schulmuseum des Bezirks Unterfranken in **Schloss Aschach** bei Bad Bocklet während der Saison 2000 zu sehen ist. Noch weit bis in die 60er Jahre hinein waren Schulwandbilder ein fester Bestandteil des Schulunterrichts, so auch des Religionsunterrichts. In einprägsamen, farbigen, nicht selten künstlerisch gestalteten Darstellungen stellten diese Bilder den Kindern Szenen aus dem Alten und Neuen Testament vor Augen. Die Ausstellung ist täglich außer Montag von 14 bis 18 Uhr vom 18. Mai bis zum 30. September 2000, von 14 bis 17 Uhr bis zum 31. Oktober 2000 zu sehen. Termine für Gruppen und Führungen sind auch außerhalb dieser Zeit nach telefonischer Vereinbarung unter 0931 / 7959-426 möglich. Zum „Internationalen Museumstag“ am 21. Mai 2000 wird Frau Marianne ERBEN, langjährige Museumspädagogin des Mainfränkischen Museums Würzburg und Initiatorin der Ausstellung, in einer Sonderführung für Lehrer aller Schularten die Ausstellung und das Schulmuseum unter museumspädagogischen Gesichtspunkten erläutern. Hausadresse: Schulmuseum Schloss

Aschach, Schloßstr. 24, 97708 Bad Bocklet-Aschach, Tel.: 09708 / 6142, Fax: 09708 / 6104; Verwaltung: Bezirk Unterfranken, Silcherstr. 5, 97074 Würzburg, Tel.: 0931 / 7959-426.

Zwei Sonderausstellungen eröffnete das **Nordwestdeutsche Schulmuseum Friesland** am 31. März 2000. Die **Ausstellung „Küstenschutz im Unterricht einst und jetzt“** entstand als Projektarbeit der 10 b Realschule in Zetel in Zusammenarbeit mit dem III. Old. Deichband. **„Kirche und Schule im Kirchspiel Zetel“** steht in Zusammenhang mit dem Kirchjubiläum in Zetel. Nähere Informationen: Schulmuseum Zetel, Wehdestr. 97, 26340 Zetel.

Vom 17. März – 28. Juni 2000 kann im **Dortmunder Schulmuseum** die **Ausstellung „Die Liebe zu Volk und Vaterland – Erziehung zum Staatsbürger in der Weimarer Republik“** besucht werden. Öffnungszeiten sind von Dienstag bis Sonntag von 10.00 – 17.00 Uhr. Adresse: Westfälisches Schulmuseum Dortmund, An der Wasserburg 1, 44379 Dortmund (Marten); Tel.: 0231 / 61 30 95.

Bis zum 14. Mai präsentierte das **Schulmuseum Steinhorst** die **Ausstellung** aus dem Nordwestdeutschen Schulmuseum Zetel-Bohlenbergerfeld **„Es war einmal ... Märchen und Märchenbilder in der Schule“**. Anschrift: Schulmuseum Steinhorst, Marktstr. 20, 29367 Steinhorst, Tel.: 05148 / 4015. Bis Anfang Januar zeigte das **Schulmuseum Steinhorst** die **Ausstellung „Erfreuen und Belehren – Zur Geschichte der Bildmedien im Unterricht“** aus dem Saarländischen Schulmuseum Ottweiler. Vom 27. Mai bis 29. Oktober 2000 läuft im Schulmuseum eine **Sonderausstellung** im Rahmen des Ausstellungsprojekts EXPOSITIONEN 2000 – Moore, Sumpf und Klosterland aller Museen des Landkreises Gifhorn. Der Titel des Teilbereichs, der sich der Oberthematik speziell unter schulgeschichtlichem Blickwinkel nähert und deshalb im Schulmuseum Steinhorst gezeigt wird, lautet **„Schule und Natur“**. Im Rahmen dieser Ausstellung entsteht auch ein gut zwei Dutzend Stationen umfassender heimat- und naturkundlicher (Schul-)Wanderweg. Zur Ausstellung wie zum Lehrwanderweg erscheinen Begleitmaterialien, zudem finden Begleitveranstaltungen statt. Nähere Informationen unter: Tel.: 05371 / 82417, Fax: 05371 / 82421.

Auf seinen umfassenden Ausstellungs- und Veranstaltungsplan für das Jahr 2000 verweist das **Oberpfälzer Volkskundemuseum Burglengenfeld**, Berggasse 3, 93133 Burglengenfeld. Das Angebot enthält mehrere Sonderausstellungen, beispielhaft sei die Ausstellung **„O-Eier, Hasen und anderes Getier...“** vom 16. April bis 14. Mai 2000 anzuführen. Nähere Informationen: Tel.: 09471 / 7018-42, Internet: <http://www.burglengenfeld.de>; E-mail: [Stadt\\_Burglengenfeld@t-online.de](mailto:Stadt_Burglengenfeld@t-online.de) .

**„Geometrischer Formenreichtum und mathematische Gesetzmäßigkeiten in der Natur“** war der Titel einer **Sonderausstellung** des **Schulmuseums Nordwürttemberg**. Die Dokumentation diente gleichzeitig den Besuchern des während der Karwoche in Stuttgart stattfindenden MNU-Kongresses an Anregung (MNU: Deutscher Verein zur Förderung des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts). Nachträgliche Informationen: Schulmuseum Nordwürttemberg, Schillerstr. 13, 70806 Kornwestheim, Tel.: 07154 / 16100.

### **Publikationen:**

Die **Bibliothek des Georg-Eckert-Instituts**, die eine internationale Schulbuchbibliothek mit ca. 150.000 Bänden enthält, hat den **zweiten Teilband** ihrer historischen Schulbuchsammlung vorgelegt: Gisela TEISTLER (Hrsg.): Bestandskatalog

der deutschen Schulbücher im Georg-Eckert-Institut – erschienen bis 1945, Teil 2: Geschichtsbücher und -atlanten. Stand: 1. März 1999. (Studien zur internationalen Schulbuchforschung. Bd. 102). Hannover: Hahn 1999, ISBN 3-88 304-302-8, DM: 30,-.

Nach den Lese- und Realienbüchern enthält dieser Teilband ca. 4.000 Geschichtslehrbücher und -atlanten. Da es bisher auch in diesem bildungshistorischen Bereich keine derartige Zusammenstellung gab, stellt dieser Band eine bedeutende Bereicherung dar. Die bibliothekarische Erschließung geht wieder weit über die übliche Datenerfassung hinaus und weist alle an den Büchern beteiligten Personen (und auch Körperschaften) aus. Register nach Verlagsnamen, Schultypen, Regionen, Geschichtsatlanten erlauben vielfältige Abfragemöglichkeiten. Ein letzter Teilband soll diesen Jahr herauskommen und wird deutsche Schulbücher der Fächer Geographie und Staatsbürgerkunde enthalten, die vor 1945 erschienen sind.

Zur **Ausstellung des Schulmuseums Magdeburg über die Schul-, Erziehungs- und Bildungsgeschichte der Sowjetischen Besatzungszone / DDR**, auf die im letzten Rundbrief hingewiesen wurde, ist eine **Museumsbroschüre** erschienen, die zum Preis von DM 8,- bei den Magdeburger Museen bezogen werden kann. Anschrift: Magdeburger Museen, Kulturhistorisches Museum, Otto-von-Guericke-Str. 68 – 73, 39104 Magdeburg.

### **Sonstiges:**

**Prof. (em.) Dr. Max LIEDTKE** ist Ende des letzten Jahres ein auf zwei Jahre angelegtes **Forschungsprojekt** durch die DFG genehmigt worden. Thema: Integration naturkundlicher Lehrinhalte in die Schulbücher des bayerischen Elementarschulwesens von ca. 1770 – 1945 im Vergleich zur Entwicklung in den Höheren Schulen Bayerns und in den Elementarschulen einiger Staaten Europas. Sachbearbeiter ist Dr. Micheal FREYER. Nähere Informationen: [Max.Liedtke@t-online.de](mailto:Max.Liedtke@t-online.de).

Im November 1999 ist an der **Pädagogischen Hochschule Edith Stein** (Hengelo; Niederlande) in der sogenannten „**Studieland**“ (Studienlandschaft) ein neues Schulmuseum eröffnet worden. Die zwei Räume werden von Studenten, Dozenten aber auch von Praxisschulen (Grundschullehrer und Schüler) genutzt. Gezeigt wird die Geschichte von COMENIUS (1650) bis in die Gegenwart. Ein Raum ist - mit Bezug zu FRÖBEL – speziell dem jüngeren Kind gewidmet. Studenten und Lehrer können in diesen Räumen historisch-pädagogische Hintergründe erforschen und diese mit aktuellen Schulsituationen in Beziehung setzen. Interessierten Kollegen aus ganz Europa kann in der Studienlandschaft auch die Geschichte des Unterrichts in Holland demonstriert werden. Kontaktadresse: Dr. drs. Gerard MENSINK, Päd. Hochschule Edith Stein, M.A. de Ruyterstraat 3, 7556 CW Hengelo; Tel.: 074 / 2559100.

Das **Ebersdorfer Schulmuseum** in Chemnitz hat nach vierjähriger Schließzeit seine Ausstellung in neuen Räumen wieder eröffnet. Umfangreiche Exponate von der Zuckertüte, dem Rohrstock bis zum Filmgerät aus der Zeit des Einzugs der Technik in die Schulräume können besichtigt werden. Die Adresse lautet: Ebersdorfer Schulmuseum e.V., Silcherstr. 1, 09131 Chemnitz / Ebersdorf.

Im Rahmen seiner Studien zur Rolle der Schulmuseum bei der Bewahrung erzieherischer Werte, ist **Prof. Willem DU PLESSIS**, University of Stellenbosch, South Africa, bemüht, **Kontakte zu Schulmuseen** aufzubauen. Seine Adresse: Dept. Opvoedingsbeleidstudie/ Educational Policy Studies; Universiteit (University Stellenbosch; Willem S. DU PLESSIS; Privaatsak / Private Bag X1; Matieland

Stellenbosch 7602, South Africa, Tel.: 021 / 8082270 (w); 021 / 964036 (h); Fax: 021 / 8082283, E-Mail: [VS1@maties.sun.ac.za](mailto:VS1@maties.sun.ac.za).

Das „**Centre for Conservation Education**“ in Wynberg, Kapstadt, das auch das „Education Museum“ beinhaltet, feiert sein zehnjähriges Bestehen. Die Schule, in der sich das Zentrum befindet, ist jedoch schon 163 Jahre alt und damit eine der ältesten Schule in Wynberg. Das „Centre for Conservation Education“ stellt eine einzigartige Institution für Umwelterziehung dar und steht unter der Schirmherrschaft des Western Cape Education Department. Es bieten eine Fülle an Angeboten für 1,03 Millionen Schülern und 31.000 Lehrern an 1700 Schulen. Das Grundanliegen besteht darin, Umweltbewußtsein und Verantwortung unter Lehrern und Schüler zu pflegen und sie zur Teilnahme an Praxisprojekten zu ermutigen, die nicht nur der Umwelt sondern auch der Gemeinde zu Gute kommen.

## ARBEITSKREIS VORMODERNE ERZIEHUNGSGESCHICHTE (AVE)

### **Humanismus und Menschenbildung Aspekte alten und neuen Lernens von der Antike am Beginn des 21. Jahrhunderts**

#### 8. Tagung des Arbeitskreises Vormoderne Erziehungsgeschichte

Ort: Hochschule für Musik und Kunst Detmold, Fachgebiet  
Erziehungswissenschaft  
Termin: 14.-17. September 2000  
Veranstalter: Arbeitskreis Vormoderne Erziehungsgeschichte in der Sektion Historische  
Bildungsforschung in der Deutschen Gesellschaft für  
Erziehungswissenschaft (DGfE)

### **Themen- und Tagungsplan**

#### **Donnerstag, 14. September 2000**

15.30 Uhr Eröffnung der Tagung (Palais, Hauptgebäude der Hochschule)  
**A. Europäische Humanismen: Die Erfahrung der Geschichte**  
16.30 Uhr LATA CZ, Joachim (Basel): Griechen, Römer und Europäer in der  
„Schule“ Homers  
17.00 Uhr *Kaffeepause*  
17.30 Uhr LEBEK, Wolfgang D. (Köln): Cicero als Begründer des römischen und  
abendländischen Humanismus  
18.30 Uhr *Abendessen*  
20.00 Uhr FUHRMANN, Manfred (Konstanz): Humanismus und Christentum. Der  
europäische Lehrplan in der Spannung seiner beiden Bildungskanones  
(Öffentlicher Vortrag in der Aula des Leopoldinums, Hornsche Str. 48)

#### **Freitag, 15. September 2000**

9.00 Uhr BITTNER, Stefan: Ciceros „humanitas“ – eine rhetorische

## Bildungskonzeption

10.00 Uhr Kaffeepause

10.30 Uhr DETTE, Christoph (Bremen): Die Umschmelzung des „Goldes der Heiden“ in Spätantike und frühem Mittelalter: Untergang oder Erneuerung des Humanismus?

11.30 Uhr BÖHME, Günther (Frankfurt): Alter Humanismus und neues Europa

12.30 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr GÖING, Anja-Silvia (Hamburg): Die „Casa Giocosa“ Vittorinos da Feltre in Mantova im Lichte neuer Forschungen

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr PARMENTIER, Michael (Berlin): Bildungstheoretische Interpretation des Freskos „Die Schule von Athen“ (1509 / 11) von Raffael, Stanza della Segnatura (Vatikan)

16.30 Uhr MUSOLFF, Hans-Ulrich (Bielefeld): Über die Schulmeisterei. „Du pédantisme“ (Essais I,25) und der humanistische Lehrplan

17.30 Uhr N.N.: Die Gegenwart der Antike in der Architektur (I): Ein kunsthistorischer Spaziergang durch Detmold

19.00 Uhr Empfang durch die Stadt Detmold

19.30 Uhr Abendessen

20.30 Uhr KUNST, Christiane (Potsdam): Die Gegenwart der Antike in der Architektur (II): Möglichkeiten des heutigen Zugangs mit besonderen Bezug auf Potsdam

Zum Abschluß des Tages: „Eine kleine Nachtmusik“

## Samstag, 16. September 2000

9.00 Uhr LANDFESTER, Manfred (Gießen): Die neuhumanistische Begründung der Allgemeinbildung in Deutschland

10.00 Uhr Kaffeepause

10.30 Uhr FRITZ, Andreas (Berlin): Ein kritischer Rückblick auf den Dritten Humanismus in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts

### **B. Möglichkeiten eines Humanismus am Beginn des 21. Jahrhunderts.**

11.30 Uhr FINK, Gerhard (Nürnberg): Die Antike im Lehrplan der allgemeinbildenden Schulen: Wie es ist und wie es sein könnte

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr WIERSING, Erhard (Detmold): Humanistische Bildung und Platons „Politeia“ heute. Anmerkungen zum Schreckensbild des Erziehungsstaats

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr KOPPERSCHMIDT, Josef (Mönchengladbach): Was weiß die traditionelle Rhetorik vom Menschen? Oder: Über das aktuelle Interesse an der rhetorischen Anthropologie

16.30 Uhr BARTELS, Klaus: Allgemeinbildung und demokratische Freiheit. Aktuelle Aspekte zur politischen Bedeutung einer humanistischen Bildung

17.30 Uhr SÜNKEL, Wolfgang (Erlangen-Nürnberg): Übersetzte Antike oder: Humanismus für Nichthumanisten

18.30 Uhr Abendessen

19.30 Uhr N.N.: Das Detmolder Leopoldinum. Ein 1602 im Geiste des Humanismus gegründetes Gymnasium gestern und heute

20.15 Uhr Mitgliederversammlung des Arbeitskreises Vormoderne

**Sonntag, 17. September 2000**

- 9.30 Uhr WEEBER, Karl-Wilhelm (Wuppertal): „Scribere aude!“ Antike-  
Vermittlung im Spannungsfeld zwischen Wissenschaft und Publizistik
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr Rückblick auf die Tagung
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr WIERSING, Erhard (Detmold): Führung durch das Westfälische  
Freilichtmuseum Detmold
- 15.30 Uhr Ende der Tagung

**Kontaktadresse:** Prof. Dr. Erhard WIERSING, Hochschule für Musik Detmold,  
Fachgebiet Erziehungswissenschaft (im FB 3), Neustadt 22, 32756 Detmold. Tel. u.  
Fax: 05231 / 975-755.

INTERNATIONAL STANDING CONFERENCE FOR THE HISTORY  
OF EDUCATION (ISCHE)

**ISCHE XXIII:  
Urbanisation and Education. The city as a light and beacon?  
July 12-15 2001, University of Birmingham, UK**

Urbanisation and its effects has been, and continues to be, a major phenomenon across the world. The city, particularly has been portrayed as both light and beacon and as a threat. In selecting the theme *Urbanisation and Education. The city as light and beacon?* for ISCHE XXIII the aim of the Birmingham conference organisers was to provide a forum which would:

- place urban educational experiences in international, national, regional and local contexts;
- provide historical perspectives on the problems and possibilities of the urban present and future;
- explore interconnections between education and the city;
- act as a mechanism for reporting interdisciplinary research and writing;
- generate new research agendas and methodological approaches in the history of education.

To this end the conference is organised into six parallel strands:

**City States:**

the power of the local in defining schooling  
the power of the city in defining the national and the regional in education  
the decline of the national and the rise of the city in education

**Sites and communities:**

from place to space in education  
learning communities and urban space

Metropolis:

modernisation and the taming of the savage city dweller  
moral panics and the school  
the metropolis as a solution or as the problem

**Space / technology:**

the spaces and technologies of schooling and how they interact  
redundant technologies and designs in schooling  
the relation between the technology of the teacher

**Representation:**

popular images in cultural and educational media of schooling/education/teachers  
national and local images of the teacher  
shifting images of the teacher and the learner

**Citizens and Subjects:**

school as a site of consumption or production  
the schooled individual or group  
school in city politics.

**ISCHE XXIII** will take place at the University of Birmingham. The University received its Royal Charter in 1900 with the merging of the Birmingham School of Medicine and Surgery and Mason University College. It is well-established as a world-class university and is one of the leading group of ten research-based universities in the United Kingdom. There are now in excess of 17,500 full time students attending courses at the University and it has an annual income of more than £200 million.

**Birmingham** is the UK's second city. Historically it was a manufacturing city which grew up in the Industrial Revolution. But in the 1990s, although manufacturing industry and commerce are still vital to the prosperity of the region and make it a very exciting and energetic centre, there are other signs that Birmingham has confirmed its position as a major European city, populated by nearly a million people.

**Kontaktadresse:** Dr. Ruth WATTS, School of Education, University of Birmingham, Edgbaston B 152 TT Birmingham, UK; FAX: 44 121 414 48 65; E-Mail: [r.e.watts@bham.ac.uk](mailto:r.e.watts@bham.ac.uk) – Deadline für die Anmeldung eines Beitrages: 31.12.2000

## **Wichtiger Hinweis: Änderung der Bankverbindung**

**Der Vorstand der Sektion bittet alle Mitglieder nachdrücklich darum, veränderte Bankverbindungen an Herrn Tosch zu melden. Nur so lassen sich die extrem hohen Kosten für Fehlbuchungen vermeiden, die unsere Kasse in letzter Zeit unnötig belasteten.**

---

### 3. Aus der Forschung

---

#### **Fragebogen zur Dokumentation bildungshistorischer Forschungsprojekte**

Die regelmäßig bei der Redaktion eingehenden Forschungsberichte werden in der Regel im jeweils folgenden Heft veröffentlicht. Kleinere redaktionelle Änderungen bleiben vorbehalten.

**Wir bitten alle Kollegen, bei der Darstellung der Forschungsprojekte einen Umfang von Fragebogen und einer zusätzlichen Seite *nicht zu überschreiten*.**

**Sie können uns die Arbeit sehr erleichtern, wenn Sie die Berichte als Manuskript und als Datei (Winword, Word o.ä.) einreichen.**

**Der Fragebogen kann selbstverständlich an alle Interessenten weitergegeben werden!**

#### **Neubearbeitete Erstausgabe von Schriften der Deutschdidaktikerin Erika Essen (1914–1986)**

##### **1. Name / Anschrift / Institut**

Prof. Dr. Ortwin BEISBART, Universität Bamberg; Prof. Dr. Helga BLECKWENN, Universität Flensburg; weiterhin Dr. R. HILDEBRANDT-GÜNTHER (Marburg), U. SPRINGMEYER (Marburg)

##### **2. Thema / Titel / Bezeichnung des Projektes**

Neu-bear. Erstausgabe von Schriften der Deutschdidaktikerin Erika ESSEN (1914–1986)

##### **3. Fragestellung und Erkenntnisinteresse des Projektes, Darstellung des Forschungsvorhabens**

Wichtige Schriften der wichtigen Vertreterin der Deutschdidaktik und Methodik besonders der 50er bis 70er Jahre sollen in einem Band wieder zugänglich gemacht werden. Sowohl historisches wie aktuell wieder auf jene Ansätze gerichtetes Interesse (Begriffe: Gestalt, Ganzheitlichkeit, Sprachbewusstsein, Gestaltung) gebieten eine erneute Auseinandersetzung.

##### **4. Herangezogene Materialien / benutzte Archive / Archivbestände**

1. Gedruckte Publikationen

2. Die handschriftlich bearbeiteten typoskriptliche vorhandenen Materialien befinden sich in privater Hand in Marburg (U. SPRINGMEYER) und werden herangezogen. Allerdings kann nur ein Band von ca. 400 S. publiziert werden, in dem auch bereits Publiziertes enthalten sein wird.

##### **5. Geplanter Abschlußtermin des Projektes / Bearbeitungsstand**

Frühjahr 2001

##### **6. Status der Arbeit (Dissertation, Habilitationsschrift, andere Publikationsformen)**

Publikation in der Reihe „Beiträge zur Geschichte des Deutschunterrichtes“, hrsg. v. B. LECKE



## **7. Zusätzliche Erläuterungen**

Die Anstöße sind – neben den fachhistorischen:

- der Beitrag der Hrsg. zum Germanistenlexikon der Forschungsstelle Marburg
- das Interesse der Reihenherausgeber auch an Dokumentationsbänden.

## **Franz (František) ČADA**

### **1. Name / Anschrift / Institut**

Prof. PhDr. Josef CACH, Philosophische Fakultät der Karls-Universität Prag

### **2. Thema / Titel / Bezeichnung des Projektes**

Franz (František) ČADA, Prof. FF UK Prag, Philosoph, Psychologe, Pedopsychologe (Kinderpsychologe)

### **3. Fragestellung und Erkenntnisinteresse des Projektes, Darstellung des Forschungsvorhabens (ggf. weiteres Blatt beifügen)**

- Schule in der Natur und Woodcraft (Waldweisheit), Seton usw.
- Internationale und zwischenwissenschaftliche Aspekte

siehe auch Ovide DECROLY – Projekt (Marc DEPAPE, Leuven) im letzten Rundbrief

### **4. Herangezogene Materialien / benutzte Archive / Archivbestände**

UK Prag, Pädagogisches Museum Prag etc.

### **5. Geplanter Abschlußtermin des Projektes / Bearbeitungsstand**

2000

### **6. Status der Arbeit (Dissertation, Habilitationsschrift, andere Publikationsformen)**

Veröffentlichung: Karolinum (Karls-Universität Prag Verlag) 170 S. (Einleitung + Auslese)

## **Schulleiterinnen an Gymnasien 1950–1997**

### **1. Name / Anschrift / Institut**

Prof. Dr. Margret KRAUL; Universität Koblenz-Landau, Abteilung Koblenz, Seminar Pädagogik, Rheinau 1, 56075 Koblenz.

### **2. Thema / Titel / Bezeichnung des Projektes**

Schulleiterinnen an Gymnasien 1950–1997

### **3. Fragestellung und Erkenntnisinteresse des Projektes, Darstellung des Forschungsvorhabens**

Das Projekt ist im Schnittpunkt von Frauenforschung, historischer Pädagogik, Schulforschung und Professionalisierungsforschung angesiedelt und geht den Ursachen nach der gegenwärtig nur geringen Repräsentanz von Frauen in leitenden Positionen des höheren Schulwesens nach. Geklärt werden soll, warum sich zu Beginn der 60er Jahre doppelt so viele Frauen zur Leitung eines Gymnasiums bereit fanden wie zu Beginn der 90er Jahre. Zu diesem Zweck werden Gymnasialdirektorinnen und -direktoren sowie Lehrerinnen und Lehrer der 60er, 70er und 90er Jahre in Leitfadeninterviews auf jene gesellschaftlichen und individuell-lebensgeschichtlichen sowie strukturellen Bedingungen der Organisation Schule hin befragt, die Chancen für eine

Leitungsfunktion geboten oder verhindert haben. Biographische Orientierungen und Handlungsmuster der Befragten, ihr Umgang mit tradierten Geschlechterordnungen, das professionelle Rollenverständnis sowie die Handlungsmöglichkeiten innerhalb der Schulorganisation und der vorgegebenen Schulstrukturen werden analysiert.

#### **4. Herangezogene Materialien / benutzte Archive / Archivbestände**

Biographische Leitfadeninterviews

#### **5. Geplanter Abschlußtermin des Projektes / Bearbeitungsstand**

Mai 2002

#### **6. Status der Arbeit (Dissertation, Habilitationsschrift, andere Publikationsformen)**

Dissertation

#### **7. Zusätzliche Erläuterungen**

Bearbeiterin des Projektes: Walburga HOFF; Universität Koblenz-Landau, Abt. Koblenz, Rheinau 1, 56068 Koblenz, Tel.: 0261 / 9119-137;

E-Mail: hoff@uni-koblenz.de

### **„Jugendlust“**

#### **Die Geschichte einer Jugendzeitschrift 1876–2001**

##### **1. Name / Anschrift / Institut**

Prof. Dr. Max LIEDTKE (Universität Erlangen-Nürnberg) Kirchhoffstraße 22, 90552 Röthenbach a.d. Pegnitz, Tel.: 0911 / 57 75 22

##### **2. Thema / Titel / Bezeichnung des Projektes**

Jugendlust – Die Geschichte einer Jugendzeitschrift 1876–2001

##### **3. Fragestellung und Erkenntnisinteresse des Projektes, Darstellung des Forschungsvorhabens (ggf. weiteres Blatt beifügen)**

Inhaltliche und gestalterische Veränderungen einer der erfolgreichsten Jugendzeitschriften im deutschsprachigen Raum

##### **4. Herangezogene Materialien / benutzte Archive / Archivbestände**

Alle Jahrgänge der Zeitschrift; alle Jahrgänge der „Bayerischen Lehrer-Zeitung“ bzw. der „Bayerischen Schule“ seit 1870; Staatsarchive München, Nürnberg, Augsburg

##### **5. Geplanter Abschlußtermin des Projektes / Bearbeitungsstand**

Sommer 2000

##### **6. Status der Arbeit (Dissertation, Habilitationsschrift, andere Publikationsformen)**

Buch; Festschrift zum Jubiläum (125 Jahre)

##### **7. Zusätzliche Erläuterungen**

Die „Jugendlust“, 1876 durch den Bayerischen Lehrerverein gegründet, ist 1978 durch den Domino-Verlag, München übernommen worden und trägt seither den Titel „Floh“ bzw. „Flohkiste“.

### **Das Verhältnis der Pädagogik zur Kunst am Beispiel des künstlerischen Wandschmucks zur Zeit der Jahrhundertwende**

##### **1. Name / Anschrift / Institut**

Forschungsprojekt Schulwandbilder, Zentrum für Sprachen und Mediendidaktik, Am Hubland, 97076 Würzburg, Postanschrift: Lehrstuhl für Schulpädagogik, Wittelsbacher Platz 1, 97074 Würzburg, Tel.: 0931 / 888–5992, Fax: 0931 / 888–5985; Ina Katharina

UPHOFF, E-Mail: ina.uphoff@gmx.de

## **2. Thema / Titel / Bezeichnung des Projektes**

Das Verhältnis der Pädagogik zur Kunst am Beispiel des künstlerischen Wandschmucks zur Zeit der Jahrhundertwende.

## **3. Fragestellung und Erkenntnisinteresse des Projektes, Darstellung des Forschungsvorhabens**

Schwerpunkt der Arbeit ist die Beschäftigung mit dem künstlerischen Wandschmuck der Schulen zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Dabei ist das Ziel der Arbeit nicht, alle Serien und Bilder, die für die Ausschmückung der Schulräume vorgesehen waren, vorzustellen, sondern anhand der Auswertung von pädagogisch-didaktischer Fachliteratur, die im Zeitraum von 1890–1914 erschienen ist, das „Bild der Pädagogik“ herauszufiltern.

Es geht somit einerseits um die Kriterien und Tendenzen, die für die Auswahl der künstlerischen Bilder ausschlaggebend waren und andererseits um die Frage nach der Integration des Bilderschmucks in den Unterricht.

Mit der Frage nach dem Verhältnis der Pädagogik zur Kunst kann dann sowohl das Selbstverständnis der Pädagogik zu Beginn des 20. Jahrhunderts, als auch ihr „Doppelgesicht“ zwischen Rückschritt und Fortschritt herausgearbeitet werden.

## **4. Herangezogene Materialien / benutzte Archive / Archivbestände**

- Bilder des künstlerischen Wandschmucks (Archive / Museen: Wandbildarchiv der Universität Duisburg, Schulmuseum Dortmund, Museum für Volkskunde, Berlin)
- Pädagog.-didaktische Fachliteratur, Lehrerzeitungen (1890–1914)
- Verlagskataloge, Verlagsanzeigen
- Lehrmittelkataloge

## **5. Geplanter Abschlußtermin des Projektes / Bearbeitungsstand**

Anfang 2002

## **6. Status der Arbeit (Dissertation, Habilitationsschrift, andere Publikationsformen)**

Dissertation

# **Erstellung eines Bestandsverzeichnisses der im deutschsprachigen Raum zwischen 1830 und 1990 erschienenen Schulwandbilder**

## **1. Name / Anschrift / Institut**

Forschungsprojekt Schulwandbilder, Zentrum für Sprachen und Mediendidaktik, Am Hubland, 97076 Würzburg, Postanschrift: Lehrstuhl für Schulpädagogik, Wittelsbacher Platz 1, 97074 Würzburg, Tel.: 0931 / 888–5992, Fax: 0931 / 888–5985;

## **2. Thema / Titel / Bezeichnung des Projektes**

Erstellung eines Bestandsverzeichnisses der im deutschsprachigen Raum zwischen 1830 und 1990 erschienenen Schulwandbilder

## **3. Fragestellung und Erkenntnisinteresse des Projektes, Darstellung des Forschungsvorhabens**

- Erschließung und Dokumentation des im Vergleich zu Schulbüchern bisher kaum von der Forschung beachteten, aber in der zweiten Hälfte des 19. und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zentralen Bildmediums für den Unterricht
- Sicherung eines wichtigen Bestandteiles des deutschen Kulturgutes
- Erweiterung der Quellenbasis für schul- und bildungshistorische sowie kunst- und medienhistorische Forschung

#### **4. Herangezogene Materialien / benutzte Archive / Archivbestände**

- Schulwandbilder, die in folgenden Institutionen archiviert sind: Dansk Skolemuseum (Kobenhavn), Wandbildarchiv der Universität Duisburg, Schulmuseum der Hansestadt Hamburg, Westfälisches Schulmuseum der Stadt Dortmund, Schulmuseum Friedrichshafen, Schulgeschichtliche Sammlung der Hansestadt Bremen, Schulmuseum Bohlenbergerfeld (Kreis Zetel), Schulmuseum Steinhorst (Kreis Gifhorn), Kreisarchiv des Märkischen Kreises (Altena), Schulmuseum Lünen, Schulmuseum Bergisch Gladbach
- Literaturbestände im Medienhistorischen Forum der Universität Würzburg
- Korrespondenz mit Verlagen
- Internetrecherche

#### **5. Geplanter Abschlußtermin des Projektes / Bearbeitungsstand**

Februar 2002

#### **6. Status der Arbeit (Dissertation, Habilitationsschrift, andere Publikationsformen)**

Erstellung einer elektronischen Datenbank

### **Geschichte der vormodernen Menschenbildung**

#### **1. Name / Anschrift / Institut**

Prof. Dr. Erhard WIERSING, Hochschule für Musik Detmold, Fachgebiet Erziehungswissenschaft, Neustadt 22, 32756 Detmold

#### **2. Thema / Titel / Bezeichnung des Projektes**

Geschichte der vormodernen Menschenbildung. Eine Darstellung in 6 Teilen von den natur- und kulturgeschichtlichen Angängen bis zur Frühen Neuzeit

#### **3. Fragestellung und Erkenntnisinteresse des Projektes, Darstellung des Forschungsvorhabens**

Gesamtplan:

- Band 0: Bildung und Geschichte. Eine Einführung in die Historische Pädagogik.
- Band 1: Die Naturgeschichte der Menschenbildung. Ihre anthropologische Grundlegung auf dem Weg von der Natur- zur Kulturgeschichte
- Band 2: Menschenbildung in den frühen Kulturen. Ethnische Ausformung der Bildung in sogenannten traditionellen Gesellschaften
- Band 3: Menschenbildung in den frühen Hochkulturen. Der Beginn der europäischen Bildung im Alten Orient.
- Band 4: Paideía und Humanitas. Menschenbildung in den entwickelten Hochkulturen des klassischen Altertums.
- Band 5: Bildung im Medium des Glaubens an den einen Gott. Antikes Juden- und Christentum – Islam – Mittelalterliches Abendland.
- Band 6: Europa im Zeichen frühneuzeitlicher Bildung. Renaissance-Humanismus, Reformation, Wissenschaft
- Sonderband: Die Geschichte der Menschenbildung von den natur- und kulturgeschichtlichen Anfängen bis zur frühen Neuzeit. Ein Abriß.

Gliederung:

- I. Bildung und Geschichte: Grundbegriffe der Historischen Pädagogik
- II. Die Naturgeschichte der Bildung: Die anthropologische Grundlegung der Bildung in den urgeschichtlichen Kulturen
- III. Frühe Kulturen: Bildung in frühgeschichtlichen und sog. traditionellen Gesellschaften

*Europa*: Die Entstehung und Entfaltung eines Kulturkreises aus seiner Bildung.  
Anhang: E. H. Gombrich. „Ein weltliches Glaubensbekenntnis zur europäischen Kultur“

- IV. Zivilisation: Der frühhochkulturelle Beginn der europäischen Bildung im Alten Orient
- V. Musiké und Gymnastiké: Die Grundlegung der antiken Bildung im archaischen Griechenland
- VI. Paideía: Griechische Bildung in klassischer Zeit
- VII. Enkýlios Paideía und Humanitas: Bildung in der hellenistischen und römischen Ökumene
- VIII. Der Monotheismus der Juden: Menschenbildung in der Gegenwart des einen Gottes
- IX. Frühes Christentum: Menschenbildung in der Erwartung der Wiederkunft Jesu
- X. Frühes Mittelalter im Westen: Die Genese christlich-abendländischer Bildung
- XI. Byzanz und Islam: Bildung im Osten
- XII. Hohes Mittelalter: Klerikerbildung und höfisch-ritterliche Bildung
- XIII. Spätes Mittelalter: Bildung von Klerikern und Herren, Bürgern und Bauern
- XIV. Renaissance-Humanismus. Aspekte der Bildung am Beginn der frühen Neuzeit
- XV. Reformation: Luther und die Folgen für die Bildung.
- XVI. Frühneuzeitliche Kultur vom 16. zum 17. Jahrhundert. Ursprünge der modernen Bildung Europas.

*Die Vormoderne Menschenbildung in Europa: Strukturen, Traditionen, Gegenwartsbedeutung*

**4. Herangezogene Materialien / benutzte Archive / Archivbestände**

keine Angaben

**5. Geplanter Abschlußtermin des Projektes / Bearbeitungsstand**

keine Angaben

**6. Status der Arbeit (Dissertation, Habilitationsschrift, andere Publikationsformen)**

Publikation

---

## 4. Nachrichten und Berichte

---

### **Der Bund Deutscher Kunsterzieher e.V. übergibt seine Sammlung an Schülerzeichnungen an die Berliner Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung**

Im März 2000 wurde vom Bund Deutscher Kunsterzieher e.V. (BDK) eine umfassende Sammlung von Schülerzeichnungen des Zeitraums 1870–1970 an die Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung übergeben. Sowohl der BDK als auch die BBF sehen in dem Bestand eine fruchtbare Grundlage für künftige Kooperationsprojekte.



Schülerzeichnung aus dem Jahr 1912

Der BDK ist die Berufsorganisation der deutschen Kunsterzieher aller Schul-arten mit derzeit über 3500 Mitgliedern. Ziel seiner Bemühungen ist die Förderung der kulturellen Bildung, der Ästhetischen Erziehung und der Auseinandersetzung mit der Kunst sowie den Massenmedien.

Mit der Übernahme der Schülerzeichnungen in das Archiv der BBF soll diese bislang weitgehend vernachlässigte Quelle nicht nur der bildungsgeschichtlichen Forschung im engeren Sinn zugänglich gemacht werden. Die auch ästhetisch vielfach anspruchsvollen Bilder können u.a. für kunsthistorische, entwicklungspsychologische sowie auf die Erforschung des Zeitgeistes bezogene Fragestellungen ergiebig sein. Für die Geschichte der Didaktik und Methodik des Kunstunterrichts und der Kunsterziehung ist der Bestand von einzigartiger Bedeutung.

Initiator und Betreuer der Sammlung war von den 1970er Jahren bis zur Übergabe an die BBF Prof. Dr. Diethart KERBS / Hochschule der Künste, Berlin, der mit seinen Studentinnen und Studenten für den BDK 1976 eine Ausstellung konzipierte, die unter

dem Titel „Kind und Kunst“ für Aufsehen sorgte und in mehreren Städten Deutschlands, Österreichs und der Schweiz gezeigt wurde.

Der BDK und die BBF möchten die Sammlung nicht nur erhalten, sondern permanent ergänzen. Desweiteren ist eine gemeinsame Ausstellung geplant, die Schülerzeichnungen bis zum Ende des 20. Jahrhunderts präsentieren wird.



Schülerzeichnung aus dem Jahr 1888

Christian RITZI

### **Joachim Heinrich Campes Arbeitsbibliothek wurde an die Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) übergeben**

Wesentlich von Prof. Hanno SCHMITT initiiert und befördert wurde der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung im März 2000 eine außerordentlich wertvolle Sammlung von 580 Bänden übergeben, die zum größten Teil aus Joachim Heinrich CAMPEs Arbeitsbibliothek stammen. Es handelt sich dabei um Bücher aus dem Archiv des Vieweg-Verlages.

Anlässlich dieser bedeutenden Schenkung lud die BBF am 8. Mai 2000 zu einer Feierstunde ein. Nach der Begrüßung durch den Direktor des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung, Prof. Lutz H. ECKENSBERGER, sprachen Albrecht A. WEIS, als Vertreter des Vieweg-Verlages, sowie Prof. Hanno SCHMITT / Universität Potsdam (Geschichte des Nachlasses Joachim Heinrich CAMPEs) und Dr. Jörn GARBER / Zentrum für die Erforschung der europäischen Aufklärung (Zur Bedeutung des übergebenen Buchbestandes). Die Beiträge werden in HBO (Historische Bildungsforschung Online) und im „Mitteilungsblatt des Förderkreises der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung“ veröffentlicht.

Die engen Beziehungen zwischen CAMPE und VIEWEG wurden bereits schriftlich ausführlich dargestellt (vgl. u.a. Hagen, Rolf: Die Gründung von Campes Schulbuchhandlung und die Übersiedlung des Vieweg-Verlages nach Braunschweig. In: Möller, Hans-Herbert (Hrsg.): Das VIEWEG-Haus in Braunschweig. Hannover 1985, S.

7-20), so dass es hier genügt, an einige wichtige Stationen im Leben VIEWEGs zu erinnern, um zu verstehen, wie CAMPEs Arbeitsbibliothek in das Viewegsche Verlagsarchiv gelangte.

Der Gründer des Verlages Vieweg, Friedrich VIEWEG, wurde am 11. März 1761 in Halle geboren. Sein Vater, Valentin VIEWEG, war als Waisenkind im Halleschen Waisenhaus erzogen worden. Die dort erfahrene Förderung ermöglichte ihm das Erlernen des Schneiderhandwerks, in dem er es zu einem gewissen Wohlstand brachte. Auf dieser Grundlage konnte er einerseits seinen drei Söhnen eine gute Ausbildung ermöglichen (die beiden Brüder Friedrich VIEWEGs studierten Theologie) und zum anderen ein kleines Vermögen ansammeln, das nach seinem Tod die wesentliche finanzielle Basis für die Verlagsgründung bildete.

Statt wie seine Brüder Theologie zu studieren begann Friedrich VIEWEG nach seiner Schulzeit eine Lehre in einem Magdeburger Handelshaus, die er jedoch nicht abschloss. Nach seiner Rückkehr nach Halle lernte er Friedrich NICOLAI kennen, der ihn für den Beruf eines Verlegers bzw. Buchhändlers interessierte. In der Buchhandlung der FRANKE'schen Stiftung absolvierte er daraufhin eine Lehre. Seine erste Gehilfenstelle trat VIEWEG in der BOHN'schen Buchhandlung in Hamburg an, wo er vermutlich den 15 Jahre älteren Joachim Heinrich CAMPE kennenlernte. Womöglich wurde der Eindruck, den der schon damals bekannte Philanthrop auf den angehenden Buchhändler machte, noch von dessen einziger Tochter Charlotte (der „Lotte“ im Robinson) übertroffen ... !

Nach Abschluss der Lehre wechselte VIEWEG 1784 von Hamburg nach Berlin, wo er eine leitende Stelle in der Buchhandlung Mylius in der Brüderstraße antrat. Diese Erfahrung ermutigte ihn, sich auf eigene Füße zu stellen. Die Gelegenheit dazu bot sich, als er nach dem Tod des Vaters 1785 eine nicht unbeträchtliche Erbschaft erlangte. Bereits ein Jahr später gründete er ebenfalls in der Berliner Brüderstraße die eigene Firma: Buchhandlung und Verlag Friedrich Vieweg.

Das Geschäft entwickelte sich zunächst gut, so dass der junge Verleger am 1. Oktober 1794 in der Berliner Scharrenstraße ein eigenes Haus beziehen konnte. Gerade in dieser Zeit geriet der Erfolg jedoch ins Stocken, denn im Kontext der französischen Revolution wurden die preußischen Zensurbestimmungen, der schlimmste Feind aller Verleger und Buchhändler, verschärft. In dieser Situation erreichte Friedrich Vieweg ein Angebot des braunschweigischen Herzogs CARL WILHELM FERDINAND zur Übersiedlung nach Braunschweig. Die Kontakte zum Herzog, die 1799 schließlich zum Umzug führten, wurden wesentlich durch den seinerzeitigen braunschweigischen Schulrat, Verleger und Bestsellerautor Joachim Heinrich CAMPE vermittelt, dessen Tochter Charlotte VIEWEG vier Jahre zuvor geheiratet hatte. Neben dem im Bereich der Zensur liberaleren Klima in Braunschweig erwartete Vieweg sicherlich eine geschäftliche Verbesserung durch die enge Beziehung zu CAMPEs Verlag, der Braunschweigischen Schulbuchhandlung. Die beiden zunächst weiterhin selbständig agierenden Verlage rückten tatsächlich immer enger zueinander. 1804 zog die Schulbuchhandlung in das neuerbaute Gebäude des Vieweg-Verlags am Burgplatz, später wurde sie ganz integriert.

Nicht ohne Rückschläge, im Ganzen aber außerordentlich erfolgreich, expandierten die Geschäfte des Vieweg-Verlages. Auch unter den Nachfolgern des Gründers konnte der Vieweg-Verlag seine bedeutende Stellung im deutschen Verlagswesen bis heute behaupten, zeitweise sogar ausbauen, wenn er auch mittlerweile als Teil der



Bertelsmann AG seine Selbständigkeit verloren hat.

Die enge familiäre Beziehung zwischen CAMPE und VIEWEG und die letztlich Fusion ihrer Verlagshäuser macht es verständlich, dass die Arbeitsbibliothek Joachim Heinrich CAMPEs in das Archiv des Vieweg-Verlages aufgenommen wurde. Von herausragender Bedeutung ist der Bestand vor allem deshalb, weil viele Bände zahlreiche Notizen und Anmerkungen CAMPEs enthalten. So etwa in

- Wörterbuch zur Erklärung und Verdeutschung der unserer Sprache aufgedruckten fremden Ausdrücke. Ein Ergänzungsband zu Adelungs Wörterbuche. Band 1-2. Braunschweig: Schulbuchhandlung 1801. Hunderte von Ergänzungen notierte Campe nach der Drucklegung der ersten Auflage auf in den Band eingeschossenen Blättern. In der 2., verb. Auflage, die 1808 im Grätzer Verlag Miller veröffentlicht wurde, sind die Ergänzungen noch nicht eingearbeitet worden, wohl aber in der Neuauflage des Jahres 1815, die wieder in der Braunschweiger Schulbuchhandlung erschien.
- Johann Stuve: Lehrbuch der Kenntniß des Menschen. Braunschweig: Schulbuchhandlung 1790.

Neben diesen archivarischen Kostbarkeiten für die bildungshistorische, insbesondere die CAMPE-Forschung, finden sich bibliophile Raritäten wie etwa

- Das in der Braunschweiger Schulbuchhandlung erschienene Historisch-genealogische Taschenbuch sowie
- das im Vieweg-Verlag erschienene, von Friedrich GENTZ, Jean PAUL und Johann Heinrich VOSS herausgegebene Taschenbuch

Beide Reihen sind mit hochwertigen Kupferstichen versehen. Die Ausgabe des Jahres 1802 des Viewegschen Taschenbuchs enthält etwa Abbildungen von Volksfesten, die von Francois CATEL gezeichnet und von W. JURY gestochen wurden.

Nach der schnellstmöglichen Katalogisierung sowie den teilweise notwendigen buchbinderischen und restauratorischen Bearbeitungen wird der Bestand erstmals seit Ende des 2. Weltkrieges der bildungshistorischen Forschung wieder zugänglich sein. Es ist wohl der wertvollste Zuwachs, den die Sammlung „Alte Drucke“ der BBF in den letzten Jahren verzeichnen konnte.

Christian RITZI

## **Die pädagogisch wichtigsten Bücher des 20. Jahrhunderts**

### **Ein Ausstellungs- und Tagungsprojekt**

Die Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung und die Sektion Historische Bildungsforschung in der DGfE bereiten mit Unterstützung des DGfE-Vorstands eine Ausstellung sowie eine Tagung vor, die sich um eine Bilanz des 20. Jahrhunderts aus erziehungswissenschaftlicher / pädagogischer Perspektive bemühen.

Auf der Grundlage einer gerade abgeschlossenen Fragebogenaktion unter Erziehungswissenschaftlern wurden die pädagogisch wichtigsten, wirkungsmächtigsten, anregendsten, interessantesten, gelehrtesten Bücher des 20. Jahrhunderts ermittelt, die in einer Ausstellung präsentiert werden sollen. Gefragt waren dabei nicht nur deutschsprachige und internationale erziehungswissenschaftliche Veröffentlichungen im engeren Sinne, sondern auch solche Publikationen, die fundierend für die pädagogische

Theorie und / oder Praxis waren oder noch immer sind. Dabei kamen auch solche Bücher in Betracht, die nur für einen bestimmten Zeitraum von Bedeutung waren und keine dauerhafte Wirkung entfalten konnten – begründet etwa durch Wandlungen der politischen Systeme.

Der Fragebogen wurde einerseits in Zeitschriften und Mailinglisten veröffentlicht, andererseits an alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) verschickt. Mittlerweile sind über 160 Fragebogen zurückgesandt worden, wofür wir uns an dieser Stelle sehr herzlich bedanken möchten.

Die Auswertung erfolgt ab Anfang Mai. Bei der Auswertung der Fragebogen geht es insbesondere darum festzustellen, welche Bücher in der heutigen Wahrnehmung den Kern der pädagogisch wichtigsten Literatur des 20. Jahrhunderts ausmachen und welche Autorinnen und Autoren am häufigsten genannt werden. Zu fragen ist z.B. danach, ob sich zeitliche Schwerpunkte feststellen lassen, in welchem Verhältnis deutsche und außerdeutsche Autoren/innen genannt werden, ob es Autoren / innen gibt, die mit mehreren Büchern genannt werden, ob es eindeutige Buchpräferenzen gibt, wie sich die heutige Sicht und die zeitgenössische Wahrnehmung zueinander verhalten.

Auf der Grundlage der Umfrage werden die am häufigsten genannten Bücher ausgestellt. Ergänzt werden die Exponate soweit möglich durch Videos und Tonkassetten, die Reden und / oder Interviews mit den am häufigsten genannten Autoren / innen enthalten. Begleitend wird ein Katalog vorbereitet.

Die Ausstellung wird als Wanderausstellung konzipiert und steht damit weiteren interessierten Einrichtungen zur Verfügung. Die Eröffnung wird Ende September oder Anfang Oktober in der BBF stattfinden. Der genaue Termin wird rechtzeitig über die Homepages von Historische Bildungsforschung Online ([www.bbf.dipf.de/hbo](http://www.bbf.dipf.de/hbo)) sowie der BBF ([www.bbf.dipf.de](http://www.bbf.dipf.de)) bekanntgegeben.

Im Rahmen der Ausstellung wird vom 27. bis 28. Oktober 2000 eine Tagung in der BBF veranstaltet. Im Zentrum soll die Auswertung der Umfrage stehen. Einleitend wird eine Zusammenfassung der Fragebogenauswertung erfolgen. In zehn weiteren Beiträgen sollen die 10 am häufigsten genannten Bücher respektive Autoren anhand von Rezensionen im Hinblick auf ihre zeitgenössische Wirkung sowie mit Blick auf die Wirkungsgeschichte vorgestellt werden. Den Abschluss bildet eine Podiumsdiskussion, die das Ergebnis der Umfrage und die Vorstellung der zehn am häufigsten genannten Bücher / Autoren durch einen Blick auf möglicherweise unterbelichtete Traditionen und „vergessene“ Bücher / Autoren ergänzt. Die Beiträge werden anschließend in einem Sammelband veröffentlicht.

Die Referentinnen und Referenten sowie die genauen Anfangszeiten werden baldmöglichst über die oben genannten Homepages bekanntgegeben.

Christian RITZI

## **Jahrbuch des Archivs der deutschen Jugendbewegung Band 18**

*Jahrbuch des Archivs der deutschen Jugendbewegung Bd. 18 / 1993-98 (ausgeliefert Ende 1999) 750 Seiten mit 48 Abbildungen DM 48,-; ISBN 3-88551-013-8*

Im Archiv der deutschen Jugendbewegung in der nordhessischen Burg Ludwigstein wird Jugendgeschichte des 20. Jahrhunderts dokumentiert und erforscht. Am Ende des Säkulums wird deutlich, wie stark dieses Jahrhundert von Jugendbewegungen und

Jugendmythen bestimmt wurde. Diese Zusammenhänge umkreist das Archiv in einer inzwischen langen Reihe von Tagungen und Veröffentlichungen.

Mit den zeit und mentalitätsgeschichtlichen Verflechtungen von Jugend- und Reformbewegungen beschäftigt sich das „Jahrbuch“ des Archivs, das nach längerer Pause nun wieder erschien (Bd. 18 / 1993-98, ausgeliefert Ende 1999). Mehrere Beiträge untersuchen Themen wie „Jugend und Jugendbewegung im Prozeß der Modernisierung“. Lebensgeschichten im 20. Jahrhundert und das Verhältnis von Kunst, Jugendbewegung und Biografie sind die Schwerpunkte des umfangreichen Bandes.

Um „Hitlerjugend, Antisemitismus und Reichskristallnacht“, geht es im Hauptbeitrag. Der bisher kaum bekannte oder in der Erinnerungsliteratur der „Dabeigewesenen“ stets bestrittene Anteil der Hitlerjugend an der Erziehung zum Rassenhaß und an den Exzessen der Judenpogrome wird hier am Beispiel Münchens eindeutig belegt.

Eine fortlaufende Bibliografie, Rezensionen und ein Arbeitsbericht des Archivs dokumentieren eine intensive Sammel- und Forschungstätigkeit.

**Bezug:** Archiv der deutschen Jugendbewegung, Burg Ludwigstein, 37214 Witzenhausen, Telefon 05542 / 18 62, Telefax 05542 / 91 04 84, oder über den Buchhandel.

## **Zeitschrift für pädagogische Historiographie (ZpH)**

[Der folgende Brief erreichte die Redaktion mit der Bitte um Veröffentlichung. Er liegt im Original vor und ist hier wörtlich wiedergeben.]

Zürich, 19. Mai 2000

An die  
Geschichtsforschenden der Pädagogik

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen

Ab 2001 erscheint die „Zeitschrift für pädagogische Historiographie“ (ZpH) als Nachfolgeorgan der 1995 gegründeten „Neuen Pestalozzi-Blätter / Zeitschrift für pädagogische Historiographie“. Die Geschäftsführung der Redaktion obliegt gemeinsam Jürgen OELKERS und Daniel TRÖHLER und unterliegt der Kontrolle eines international besetzten „editorial boards“.

Die ZpH versteht sich primär als Diskussionsorgan einer innovativen pädagogischen Geschichtsschreibung mit verschiedenen Schwerpunkten, vor allem der Westeuropäische Wissenschafts- und Bildungsgeschichte seit dem 17. Jahrhundert und der historiographischen und methodologische Diskussion, wobei sie methodologisch einen diskursanalytischen und kontextuellen Ansatz verfolgt.

Von allgemeinem Interesse dürften – unter anderen – zwei Rubriken der ZpH sein, die der Innovation der Forschung dienen wollen:

- „Dokument“: Alle historisch Forschenden kennen die Situation: Man findet in den Archiven interessante Dokumente bzw. Quellen, die sich gar nicht oder erst viel später im Zusammenhang einer grösseren Arbeit verarbeiten lassen, was angesichts der Quelle schade ist. In der Rubrik „Dokument“ besteht deshalb die Möglichkeit, solche bisher unbekannte, wichtige oder zumindest sehr interessante Dokumente der

Erziehungs-, Bildungs- oder Schulgeschichte abzubilden und zu kommentieren. Pro Nummer kann in der Regel ein solches Dokument präsentiert werden. Der Text soll dabei nicht mehr als 10.000 Zeichen enthalten.

- „Aus der Forschung“: Forschungsabsichten und -ergebnisse müssen der Diskussion zugänglich sein. Die Rubrik „Aus der Forschung“ berichtet über anstehende Forschungsprojekte, geplante Tagungen oder veröffentlicht Forschungsergebnisse in konziser Form, wobei Ankündigungen 10.000 Zeichen und Resultate 25.000 Zeichen nicht überschreiten sollten.

Die Auswahl der Dokumente bzw. der Texte obliegt der Redaktion, die unter der oben genannten Anschrift zu erreichen ist.

Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung; der Inhalt der Jahrgänge 1998 und 1999 kann im Internet unter <http://www.pestalozzianum.ch/pestalozzi/pestalozzi.htm> abgerufen werden.

Die Redaktion freut sich auf eine engagierte Diskussion und dankt für die Mitarbeit.  
Im Namen der Redaktion

Prof. Dr. Jürgen OELKERS / Dr. Daniel TRÖHLER

**Kontaktadresse:** Dr. Daniel TRÖHLER, Pädagogisches Institut Universität Zürich, Gloriastrasse 18a, CH-8001 Zürich, E-Mail: [troehler@paed.unizh.ch](mailto:troehler@paed.unizh.ch) oder [daniel.troehler@pestalozzianum.ch](mailto:daniel.troehler@pestalozzianum.ch); Tel.: 01 / 634 27 72; Fax: 01 / 634 49 22.

## **Nachdrucke historischer Kinder- und Jugendbücher**

Die Reihe „Nachdrucke historischer Kinder- und Jugendbücher“ wird herausgegeben von Reinhard STACH und Othmar HICKING und erscheint im KARI-Verlag, Andernach ([www.kari-verlag.de](http://www.kari-verlag.de)). Erschienen sind bisher:

- „Curieuse Bilderbibel“. Nachdruck der Ausgabe Nürnberg 1749 mit einem Begleittext von Othmar HICKING. 180 Seiten, davon 128 Bildtafeln. Format 13 x 20,5 cm. Hardcover (ISBN 3-934547-65-6): DM 47,50; Broschur (ISBN 3-934547-66-4): DM 24,60
- „Emma, der weibliche Robinson“ von Catherine Thérèse WOILLET. Nachdruck der Ausgabe Stuttgart 1837. mit einem Begleittext von Reinhard STACH. 268 Seiten mit 4 Abbildungen. Format 11 x 17 cm. Hardcover (ISBN 3-934547-40-0): DM 39,60; Broschur (ISBN 3-934547-41-9): DM 25,80
- „Bilder-Akademie für die Jugend“ in drei Bänden von Johann Sigmund STÖY. Nachdruck der Ausgabe Nürnberg 1784. mit einem Begleittext von Othmar HICKING. Set Hardcover: 1 Bildband, 112 Seiten. Format 43 x 31 cm. 2 Erläuterungsbände, 650 bzw. 678 Seiten. Format 13 x 21 cm. (ISBN 3-934547-13-3): DM 196,-; Set Broschur: 1 Bildband, 112 Seiten. Format 31 x 22 cm. 2 Erläuterungsbände, 650 bzw. 678 Seiten. Format 13 x 21 cm. (ISBN 3-934547-17-6): DM 96,- (alle Bände sind auch einzeln erhältlich)
- „Sittenbüchlein für Kinder aus gesitteten Ständen“ von Joachim Heinrich CAMPE. Nachdruck der Ausgabe Frankfurt und Leipzig 1779 mit einem Begleittext von Reinhard STACH. 154 Seiten, Fontispizseite. Format 12 x 20 cm. Hardcover (ISBN 3-934547-76-1): DM 39,80; Broschur (ISBN 3-934547-77-X): DM 18,60.

Folgende Titel befinden sich in Planung / Vorbereitung: Johann Amos COMENIUS: Orbis Sensualium pictus. Nachdruck der Ausgabe Nürnberg 1658 und Friedrich Justin BERTUCH: Bilderbuch für Kinder. Nachdruck der Ausgabe Weimar 1792.

## **Prinz Albert und die Entwicklung der Bildung in England und Deutschland im 19. Jahrhundert**

18. Konferenz der Prinz Albert Gesellschaft Coburg in Zusammenarbeit mit The Victorian Society vom 10. bis 12. September 1999 in Coburg

[AHF] Vom 10. bis zum 12. September 1999 fand in Coburg die 18. Konferenz der Prinz-Albert-Gesellschaft statt, die in Zusammenarbeit mit der Victorian Society veranstaltet wurde. In seiner Eröffnung erläuterte der Vorsitzende der Prinz-Albert-Gesellschaft, Franz BOSBACH (Bayreuth), daß sich die Konferenz als Fortsetzung der Tagung beider Gesellschaften verstehe, die im Juli 1999 in London stattgefunden hatte. Nachdem diese sich vornehmlich mit der Entwicklung der schulischen Bildung in beiden Ländern während des viktorianischen Zeitalters befaßt habe, stehe im Mittelpunkt der Coburger Konferenz nun die universitäre Bildung.

In einer ersten Sektion wurden die Grundlinien der universitären Entwicklung in beiden Ländern betrachtet. Dabei stellte Asa BRIGGS (London) in seinem Vortrag „Politics and Reform: The British Universities“ heraus, daß sich das britische Universitätssystem im Verlauf des 19. Jahrhunderts grundlegend gewandelt hätte. Entscheidend sei vor allem der Prozeß der Säkularisierung der Universitäten – konkret: der Loslösung der Universitäten von der anglikanischen Staatskirche – gewesen, der sich zwischen 1840 und 1900 vollzogen habe. Für BRIGGS waren es weniger die Universitäten selbst, die für diese Änderungen verantwortlich waren. Die entscheidenden Anstöße seien vielmehr vom Wandel des gesellschaftlichen Umfelds ausgegangen, das die Universitäten vor völlig neue Anforderungen gestellt habe. So habe die akademische Abschlußprüfung (als gesellschaftlich immer bedeutsamer werdender) Nachweis der erworbenen Fähigkeiten, die bis zum Beginn des 19. Jahrhundert kaum eine Rolle gespielt habe, eine Schlüsselbedeutung im universitären Leben erlangt.

Die Veränderungen, die die deutschen Universitäten zur gleichen Zeit erlebten, waren nicht minder radikal, wie Rainer A. MÜLLER (Eichstätt) in seinem Vortrag „Vom Ideal der ‚Humboldt-Universität‘ zur Praxis des ‚wissenschaftlichen Großbetriebs‘. Die Entwicklung des deutschen Hochschulwesens im 19. Jahrhundert“ darlegte. An die Stelle der tradierten „Vorlesungsuniversität“ mit „minderem Wissenschaftsbetrieb“ sei im 19. Jahrhundert die „Arbeitsuniversität“ getreten, die nun die Einheit von Lehre und Forschung propagiert habe. Charakteristika dieser Arbeitsuniversität sei die Ausdifferenzierung der Disziplinen- und Fächerstruktur (auch im Bereich der technischen Fächer), der Seminar-Unterricht und die herausragende Stellung der Lehrstuhlinhaber gewesen. Als ‚Ordinarienuniversität‘ sei diese deutsche Form der Universität bis zur Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert zum weltweit bewunderten und vielerorts kopierten Universitätstypus geworden.

Die folgende Sektion „Prinz ALBERT und die Universität“ wurde mit einem Vortrag von Thomas BECKER (Bonn) eröffnet, der sich mit „Prinz ALBERT als Student in Bonn“ beschäftigte. BECKER konnte anhand gründlicher archivalischer Studien herausstellen, daß Prinz ALBERTs Studienaufenthalt in Bonn in zweifacher Hinsicht

ungewöhnlich war. Zum einen war allein schon die Wahl des Studienortes Bonn durch die Coburger Prinzen ALBERT und ERNST keine Selbstverständlichkeit. Es gab zwar - wie BECKER zeigen konnte - relativ viele Adlige unter den Bonner Studenten; daß Angehörige regierender Häuser in Bonn studierten, war jedoch bis zu den Studienzeiten der Coburger Prinzen ungewöhnlich: Bonn wurde erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts - möglicherweise unter dem Einfluß der Coburger Prinzen - zur „Prinzenuniversität“. Zum anderen hielt Prinz ALBERT als Student relativ große Distanz zum üblichen studentischen Leben in Bonn, das von den Landsmannschaften und Corps geprägt war und von BECKER anschaulich beschrieben wurde. Stattdessen widmete er sich intensiv seinen Studien und erwies sich dabei im übrigen als sehr genauer und kritischer Beobachter seiner akademischen Lehrer.

In seinem Vortrag „Prince ALBERT and Cambridge University“ beleuchtete Derek BEALES (Cambridge) einen anderen wichtigen Aspekt des Verhältnisses von Prinz und der Universität, nämlich seine Zeit als Kanzler der Universität Cambridge. Nachdem ALBERT wohl eher als Zufalls- und Verlegenheitskandidat zum Kanzler gewählt worden sei, habe der Prinz wenigstens zu Beginn seiner Amtszeit enormes Interesse an der Universität und großen Reformeifer gezeigt. BEALES stellte heraus, auf welche Widerstände der Prinz bei seinen Bemühungen stieß. Sie trugen dazu bei, daß er sich mit seinen Ideen nur teilweise durchsetzen konnte und seine Position – auch nach seinem Tod – in Cambridge nicht ganz unumstritten war.

Mit der dritten Sektion über Geisteswissenschaften wandte sich die Tagung den Wissenschaftskontakten zwischen Großbritannien und Deutschland im Viktorianischen Zeitalter zu. In seinem Vortrag über „Hegel und die Philosophie des Common Law“ stellte Julian ROBERTS (München) heraus, daß es zum Teil eindrucksvolle Parallelen zwischen den Vorstellungen von Vertretern des angelsächsischen Common Law und verschiedenen Denkansätzen HEGELs gegeben habe; dieser Befund sei um so erstaunlicher, als eine direkte Beeinflussung HEGELs durch Vertreter des englischen Common Law nicht nachweisbar sei. In mancherlei Hinsicht könne HEGELs Philosophie - so ROBERTS - als idealer philosophischer Überbau des englischen Common Law gelten.

Patrick BAHNERS (Frankfurt am Main) lenkte den Blick auf die Rezeptionsgeschichte des deutschen Historismus im Großbritannien des 19. Jahrhunderts. Einer der Gründe für das enorme Interesse englischer Gelehrtenkreise an der deutschen Geschichtsschreibung, etwa jener NIEBUHRS, war nach BAHNERS Einschätzung, daß man sie - gerade in freidenkerisch orientierten Kreisen - für Musterbeispiele von wissenschaftlicher Vorurteilslosigkeit und gedanklicher Konsequenz hielt.

Wie naturwissenschaftliche Beziehungen zwischen Deutschland und Großbritannien aussehen konnten, wurde von Olaf BREIDBACH (Jena) und Marc FINLAY (Savannah) in zwei Vorträgen exemplarisch dargelegt. BREIDBACH zeigte in seinem Vortrag „ ‚Evolution‘ in the 19th century remarks on the history of German-British / British-German relations“ den bemerkenswerten Prozeß der Rezeption des Darwinismus in Deutschland, die bekanntlich eng mit der Person des Zoologen Ernst HAECKEL verbunden ist. BREIDBACH stellte dabei heraus, wie gerade die deutsche Physiologie als eine der biologischen Denkschulen - und zwar eine, in der Deutschland eine Führungsrolle einnahm - sich durch die Beschäftigung mit DARWIN in der zweiten Hälfte veränderte und in einer Zeit, in der deutsch-britischer Wissenschaftsaustausch noch nicht selbstverständlich war, enge Beziehungen zu Großbritannien aufbaute.

Anschließend erläuterte Mark R. FINLAY (Savannah) in seinem Vortrag „German-British Relations in the History of Nineteenth-Century Chemistry: Personal Friendships and International Rivalries“, daß die deutsch-englischen Naturwissenschaftskontakte gerade in einem Bereich besonders ausgeprägt waren, der für die industrielle Entwicklung beider Länder eine entscheidende Rolle spielte, der Agrarchemie. Dies lag nicht zuletzt an den vorzüglichen Englandkontakten Justus Liebig, die in dem Vortrag erläutert wurden. FINLAY legte freilich Wert darauf herauszustellen, daß die englisch-deutschen Naturwissenschaftskontakte nicht nur von Harmonie geprägt waren. Ausgerechnet Justus LIEBIG selbst und einer seiner wichtigsten wissenschaftlichen Ansprechpartner in England, Joseph Henry GILBERT, trugen zu einem späteren Zeitpunkt nämlich scharfe Kontroversen aus, in denen mit zunehmender Heftigkeit der Auseinandersetzungen auch gegenseitige, nationalistisch geprägte Vorurteile, Stereotypen und Unterstellungen zum Ausdruck kamen.

In einer weiteren Sektion schließlich ging es um die literaturwissenschaftlichen Beziehungen zwischen Großbritannien und Deutschland im 19. Jahrhundert. Sie wurden beispielhaft anhand der Goethe-Rezeption in Großbritannien und der Shakespeare-Rezeption in Deutschland erläutert. Gerlinde RÖDER-BULTON (Guildford / Surrey) legte in ihrem Vortrag „GOETHE in Great Britain“ anschaulich dar, daß GOETHEs Werk in England zu Lebzeiten des Dichters - abgesehen von einer kurzen Periode in den 1780er Jahren - in England kaum zur Kenntnis genommen worden ist. Erst durch CARLYLE seit Ende der 20er Jahre des 19. Jahrhunderts sei die interessierte (gelehrte) Welt auf GOETHE aufmerksam gemacht worden und habe sich seit den 30er und 40er Jahren des 19. Jahrhunderts in wachsendem Maße mit GOETHE auseinandergesetzt. Die Gründung der bis heute florierenden englischen Goethegesellschaft im Jahre 1886 bildete den Schlußpunkt dieser Entwicklung.

Sabine VOLK-BIRKE (Halle) legte in ihrem Vortrag „Shakespeare in Deutschland“ im Anschluß dar, welcher immensen Einfluß die Beschäftigung mit dem Werk dieses Dichters auf die Bildung eines anerkannten Universitätsfachs „Englische Philologie“ in Deutschland in der Mitte des 19. Jahrhunderts gehabt habe. Es hing mit der enormen Reputation dieses Dichters in Deutschland zusammen, daß sich die Shakespeare-Gesellschaft erfolgreich für die Errichtung von Lehrstühlen der englischen Philologie, der Verstärkung des gymnasialen Englischunterrichts und die Gründung wichtiger wissenschaftlicher Periodika der englischen Philologie einsetzen konnte.

Reform und Expansion: dies waren – wie in den Vorträgen und den begleitenden lebhaften Diskussionen deutlich wurde – die charakteristischen Aspekte des Wandels des englischen und des deutschen Universitätssystems im Zeitalter Prinz ALBERTs. In seinem Schlußvortrag griff Keith ROBBINS (Lampeter) diese historischen Bezüge auf und fragte nach dem, was heute in Großbritannien mit dem allgegenwärtigen Schlagwort der „University Reform“ verbunden wird. Er zeigte deutlich, daß von Seiten der Politik nun -nach der Expansionsphase der 60er Jahre - sehr widersprüchliche Anforderungen an die Universitäten gestellt würden: Man werde einerseits nicht müde, nach „elite institutions“ in Forschung und Lehre zu rufen, forcieren aber zugleich die Öffnung der Universitäten für möglichst viele, fordere also „Spitzenforschung“ und „Spitzenlehre“ bei ständig rigideren Ausgabebegrenzungen und sinkenden Mittelzuweisungen. Den deutschen Teilnehmern kam vieles von dem, was ROBBINS zur schwierigen aktuellen Lage der britischen Universitäten ausführte, trotz der völlig andersartigen universitären Tradition nur allzu bekannt vor. Es wurde so deutlich, daß die mannigfachen Parallelen und Berührungspunkte, die während des Kolloquiums

zwischen den deutschen und englischen Universitäten der Zeit Prinz ALBERTs in zum Teil verblüffender Weise deutlich geworden waren, sich bis in die Gegenwart fortsetzten. Das Kolloquium konnte so zeigen, wie sehr die Geschichtsschreibung der Universitäten, aber auch die aktuelle Hochschulpolitik davon profitieren können, sich mit den Erfahrungen des jeweils anderen Landes auf diesem Feld auseinanderzusetzen.

Die Ergebnisse des Kolloquiums werden im Band 17 der Prinz-Albert-Studien (Verlag Saur, München) dokumentiert werden.

Christoph KAMPMANN

## **Institutionalisierung historischer Forschung und Lehre**

Tagung des Zentrums für Höhere Studien der Universität Leipzig und  
des Geisteswissenschaftlichen Zentrums Geschichte und Kultur  
Ostmitteleuropas vom 23. bis 25. September 1999 in Leipzig

[AHF] Vom 23. bis zum 25. September fand eine vom Zentrum für Höhere Studien der Universität Leipzig (ZHS) und vom Geisteswissenschaftlichen Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas (GWZO) gemeinsam organisierte, international besetzte Tagung zur „Institutionalisierung historischer Forschung und Lehre“ statt. Für die Konzeption und Organisation der Veranstaltung waren Frank HADLER (GWZO), Gabriele LINGELBACH (Freie Universität Berlin) und Matthias MIDDELL (ZHS) verantwortlich. Die Tagung war die dritte in einer Reihe von Veranstaltungen, die sich mit den Institutionalisierungsprozessen der Geschichtswissenschaft im internationalen Vergleich beschäftigten: Während man 1995 über die Rolle von Historischen Kongressen und 1997 über Historische Zeitschriften diskutiert hatte, ging es dieses Mal um die Gründung und Entwicklung von universitären und außeruniversitären Historischen Instituten. (Aus diesen ersten beiden Tagungen resultierte jeweils ein Sammelband: G. Diesener / M. Middell (Hrsg.): *Historikertage im Vergleich*, Leipzig 1996 (= *Comparativ* 6, Heft 5/6); M. Middell (Hrsg.): *Historische Zeitschriften im internationalen Vergleich*, Leipzig 1999).

Die Tagungsreihe ist Ausdruck einer sich seit einigen Jahren vollziehenden Umorientierung in der Wissenschaftsgeschichtsschreibung. Lange Zeit dominierte im Bereich der Geistes- und somit auch der Geschichtswissenschaft die Rekonstruktion von methodologischen und geschichtsphilosophischen Konzepten und die Beschreibung nationaler Historiographien anhand ihrer herausragenden Vertreter. Die Geschichte der Geschichtswissenschaft wurde als Pantheon bedeutender Zunftmitglieder und einiger weniger „bleibender Bücher“ rekonstruiert. Innerhalb dieses Ansatzes lösten Paradigmen einander ab und die Entwicklung der Geschichtswissenschaft wurde als fortschreitende Einsicht in historische Zusammenhänge mit dem Fluchtpunkt des gegenwärtigen Standes der historischen Forschung konzipiert. Arbeiten jenseits dieses Ansatzes, Arbeiten, die sich zur Erklärung der geschichtswissenschaftlichen Entwicklung auf den gesellschaftlichen Kontext historiographischer Produktionen konzentrierten, standen und stehen heute dagegen vor dem methodischen Problem, wie die sozialen bzw. politischen und intellektuellen Bezüge von Wissenschaft miteinander verbunden werden könnten. Für einige war BOURDIEUs Soziologie, welche die Beziehungen zwischen der gesellschaftlichen Kommunikation, Ressourcen- und Prestigeverteilung einerseits und der innerakademischen Entwicklung andererseits thematisiert, ein möglicher Anknüpfungspunkt, um das geschilderte Problem anzugehen. An die Stelle einfacher



Kausalmodelle tritt nun verstärkt die Untersuchung der Vielfalt der Handlungsräume von Akademikern. Damit ist auch die „dichte Beschreibung“ als Verfahren der wissenschaftsgeschichtlichen Forschung aufgewertet worden. Allerdings ergibt sich angesichts der entstandenen Studien das methodische Problem der geringen Formalisierbarkeit von „thick descriptions“. Die Komparatistik ist damit konfrontiert, daß Studien, die mehrere räumlich auseinander liegende Fälle untersuchen, nur im Ausnahmefall völlig auf Primärquellen gestützt werden können; die daraus resultierende Abhängigkeit von vorliegender Sekundärliteratur führt dazu, daß deren Ergebnisse durch eine gewisse Formalisierung kompatibel gemacht werden müssen. Der Mangel an international vergleichenden Projekten kann wohl als Hinweis auf die Schwierigkeiten dieses Vorgehens gedeutet werden.

Die Diskussion über eine eventuelle „kulturalistische Wende“ innerhalb der heutigen Geschichtswissenschaft hat das Bewußtsein dafür geschärft, daß Historiographenhistoriker ihren Gegenstand nicht nur „objektiv“ analysieren, sondern zugleich selbst Teil des Untersuchungsgegenstandes sind und somit nicht nur das eigene Geprägtsein durch akademische Sozialisationen und das eigene Gefangensein in angelernten Vorstellungswelten reflektieren müssen, sondern auch die beinahe unvermeidliche „teleogische Verführbarkeit“ des eigenen Forschungs- und Darstellungsprozesses bedenken müssen. Als Historiker, die sich mit geschichtswissenschaftlichen Institutionen beschäftigen, sprechen wir somit nicht nur als außenstehende Beobachter. Vielmehr beziehen wir aus den Institutionen, in denen wir ausgebildet wurden und denen wir angehören, Orientierungen, die uns nicht immer bewußt sind. Diese Orientierungen betreffen Muster von Wissenschaftlichkeit, betreffen Wissensordnungen (z.B. in Form von Disziplingrenzen) aber beispielsweise auch die Kriterien, nach denen geschichtsinteressierte Laien von professionalisierten Akademikern unterschieden werden. Daß diese Orientierungen keinen universellen Charakter haben und historisch wandelbar sind, wird immer noch zu selten gesehen. Die hier vorgestellte Tagungsreihe zur Geschichte geschichtswissenschaftlich relevanter Institutionen will dazu beitragen, diese internalisierten Orientierungen unserer Institutionen analytisch zu durchdringen, auch, indem sie auf die Unterschiede und Gemeinsamkeiten hinweist, die aus den Institutionalisierungsprozessen hervorgehen. Unter „Institutionen“ werden dabei also nicht lediglich die organisatorischen Strukturen, unter „Institutionalisierung“ nicht lediglich deren Entwicklung verstanden. Vielmehr sollen Institutionen auch als soziale Institutionen untersucht werden, was bedeutet, daß auch die Aufgaben des Regulierens und Orientierens derselben und der Konstruktionscharakter, der aus der Bestimmung von Form und Inhalt der Institutionen hergeleitet werden muß, analysiert werden sollen. Bei der Untersuchung von Institutionalisierungsprozessen geht es um die Vorgänge der Herausbildung und des Umbaus von Institutionen, die Vorgänge des Umordnens von Wissen und von dessen Produktions- und Reproduktionsbedingungen sind. Somit können bei der Untersuchung von Institutionalisierungsprozessen zwei Aspekte miteinander verknüpft werden: Jener der Entstehung der organisatorischen Produktionsbedingungen von Geschichtswissenschaft und jener der Normsetzung und -durchsetzung für die und innerhalb der geschichtswissenschaftlichen Disziplin. Diese Fragestellungen sind nicht als eine Subproblematik der Historiographiegeschichte aufzufassen, die rein additiv mit der Analyse von Geschichtsdiskursen, Geschichtskulturen und Geschichtspolitik verknüpft werden könnte. Vielmehr erschließt sich von einer Institutionalisierungsgeschichte im genannten Sinne die Hierarchisierung von Wissen

und das Gewicht, das einzelne thematische oder methodische Zugänge zur Vergangenheit in der Gesellschaft gewinnen oder verlieren.

Die auf der Tagung vom 23. bis 25. September diesen Jahres behandelten universitären Historischen Institute sind für diese Fragestellung von großer Bedeutung, da sie entscheidenden Einfluß auf die Verfachlichung der historischen Disziplin, auf die Standardisierung und die Professionalisierungsformen des Faches Geschichtswissenschaft haben: In Historischen Instituten lehren die anerkannten Vertreter der Disziplin die Inhalte und Methoden ihres Faches und geben sie an die Nachwuchswissenschaftler weiter. Dadurch kontrollieren die Historischen Institute auch in großem Maße die Standards und das Personal nicht nur der universitären, sondern auch der außeruniversitären geschichtswissenschaftlichen Institutionen. An den universitären und außeruniversitären Historischen Instituten findet zudem auch ein Teil der geschichtswissenschaftlichen Forschung statt, hier werden neue Ergebnisse erarbeitet, vorgestellt, diskutiert und niedergeschrieben.

Ziel der Tagung war es, über die Vorstellung von Beispielen aus verschiedenen Ländern und Epochen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Entwicklung nationaler und regionaler Wissenschaftssysteme und der in diese eingebetteten Historischen Institute festzumachen. Es sollte versucht werden, über die Vorstellung von einzelnen Beispielen zu einer Typologisierung von Institutsformen und von Verlaufsformen ihrer Entstehung zu gelangen. Erst der Vergleich ermöglicht eine solch idealtypische Zuspitzung, die dann wiederum heuristisch eingesetzt werden kann, nicht nur, um die Genese einzelner Institutionen oder Institutionstypen zu untersuchen, sondern auch, um die Genese nationaler Wissenschaftssysteme, die Genese des Zusammenspiels der verschiedenen Institutionen, ihrer gegenseitigen Verflechtung und Kompetenzabgrenzung zu untersuchen. Einige der Vorträge auf der Tagung gaben zu diesem Zweck einen Überblick über die langfristige Entwicklung in einem Land, wie etwa Tibor FRANK (Budapest) über Ungarn, Jan HAVRÁNEK (Prag) über Tschechien, Bianca VALOTA (Milano) über Rumänien, und Michael RIEKENBERG (Leipzig) über Argentinien; Pim DEN BOER (Amsterdam) verglich die deutsche mit der französischen Entwicklung. Andere Redner konzentrierten sich auf die Frühphase der universitären Etablierung der Geschichtswissenschaft in einem einzelnen Land: So sprachen Markus HUTTNER (Leipzig) und Bernhard VOM BROCKE (Marburg) über die ersten Historischen Gesellschaften und Seminare in Deutschland, Sebastian CONRAD (Berlin) berichtete über den japanischen Fall, Christoph STRUPP (Heidelberg) über die Niederlande, Gabriele LINGELBACH (Berlin) verglich die universitäre Institutionalisierung der Geschichtswissenschaft in Frankreich mit jener in den USA. Andere Vortragende konzentrierten sich auf spätere Phasen der institutionellen Entwicklung wie etwa Gérard GAYOT (Lille), der sich schwerpunktmäßig mit der französischen Entwicklung nach 1945 beschäftigte. Dieser Zeitraum stand auch im Mittelpunkt von Frank HADLERS (GWZO Leipzig) Beitrag über die Historischen Akademie-Institute Ostmitteleuropas im Vergleich, womit er sich auch auf einen bestimmten Instituts-Typus konzentrierte. Eine vierte Gruppe von Teilnehmern stellte wiederum einzelne Institute vor: So sprach Matthias MIDDELL (Leipzig) über das Leipziger Institut für Kultur- und Universalgeschichte, Eberhard DEMM (Lyon) behandelte das nationalökonomische Institut an der Universität Heidelberg, Christoph CORNELISSEN (Düsseldorf) stellte Gerhard RITTERS Institut für Zeitgeschichte vor, Eckhardt FUCHS (Washington) die international geleitete Schule für Amerikanische Archäologie und Ethnologie in Mexiko, Peter Th. WALTHER (Berlin) wiederum

verglich zwei solche Institute: das Kaiser-Wilhelm-Institut für deutsche Geschichte und die Historikerwerkstätten am Institute for Advanced Study in Princeton. Eine weitere Gruppe von Beiträgen behandelte die Institutionalisierung von bestimmten Forschungsbereichen: Cathrin FRIEDRICH (Leipzig) verglich die Entstehung von Forschungseinrichtungen für die Landes- bzw. Regionalgeschichte in Deutschland, Frankreich und Norwegen, Markus KRZOSKA (Mainz) thematisierte die polnische Deutschlandforschung nach dem Ersten Weltkrieg, Ingo HAAR (Halle) und Michael FAHLBUSCH (Basel) behandelten die Institutionalisierung der Ostdeutschen Volksgeschichte bzw. der Volkstumsforschung unter dem Nationalsozialismus, Harm SCHRÖTER (Bergen) sprach über die Institutionalisierung der Unternehmensgeschichtsschreibung.

Die Beiträge und die anschließenden Diskussionen verdeutlichten, daß sich für viele Ländern zeitversetzt ähnliche Entwicklungen aufzeigen lassen. Vielfach kam die Frage auf, inwieweit sich diese Parallelen auch auf eventuelle Orientierungen an ausländischen Modellen und somit auf Prozesse des Kulturtransfers zurückführen lassen. Gleichzeitig wurde aber auch deutlich, in welchem Maße soziale und politische Kontexte auf die Entstehung und Entwicklung Historischer Institute in den einzelnen Ländern einwirkten und so zu sehr spezifischen Ausprägungen derselben

führten, die aufgrund der Pfadabhängigkeit solcher Institutionen bis in die Gegenwart unsere Tätigkeiten als Historiker mitbestimmen. Die Erträge dieser Tagung sollen in einem 2000 erscheinenden Sammelband der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Gabriele LINGELBACH / Matthias MIDDELL

## **Kommunikation und Assoziation in Preußen.**

### **Teil 1: Untersuchungen zur Öffentlichkeit, Informations- und Zensurpolitik vom 16. bis zum 18. Jahrhundert**

Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft zur preußischen Geschichte  
vom 4. bis 6. Oktober 1999 in Hofgeismar

[AHF] Die Tagung, die im nächsten Jahr fortgesetzt werden soll, zielte darauf ab, anhand einer Reihe von Kurzberichten die verschiedenen Aspekte des Themas „Kommunikation und Assoziation in Preußen“ in der frühen Neuzeit bis zum Ausgang des 18. Jahrhunderts zu beleuchten.

*Bernd SÖSEMARIN (Berlin): Medien und Aspekte des Öffentlichen in Preußen*

Die breit gelagerte und umfassende Ausdifferenzierung und Vertiefung der öffentlichen Kommunikation in Preußen ist wie in den meisten der anderen deutschen Staaten Teil eines Bildungs-, Bürokratisierungs- und Rationalisierungsprozesses. Er wird von dem Reformverlangen des Bürgertums beschleunigt und von dessen Partizipationsbemühungen begleitet und verstärkt. In den einzelnen Landesstellen und Provinzen verliefen die Entwicklungen ungleichmäßig. Dies resultierte vorwiegend aus den sozialen und bildungsmäßigen Unterschieden, aus dem Stadt-Land-Gefälle, aus den institutionellen und landsmannschaftlichen Eigenheiten sowie aus der Verschiedenheit der Regierungs-, Verhandlungs- und Aushandlungsstile. Eine preußische Medien oder Kommunikationsgeschichte kann es streng genommen nicht geben. Die Gründe dafür sind: 1. die relativ zentrale geographische Lage, 2. die Vielfalt transkultureller

Beziehungen, 3. die individuellen überregionalen Einbindungen sowie 4. eine Politik, die keinesfalls eine Isolierung wünschte. Dennoch ist der Begriff von nicht geringem heuristischen Wert, weil er den Blick auf die Strukturen und Interessen des Staates und seines sozialen Gefüges lenkt.

*Ernst OPGENOORTH (Bonn): Das publicum und das arcanum. Überlegungen zum Öffentlichkeitsbegriff der frühen Neuzeit*

Anknüpfend an neuere Veröffentlichungen erörterte der Referent Probleme einer in sich stimmigen und dabei womöglich quellengerechten Begrifflichkeit frühneuzeitlicher Kommunikationsgeschichte. In diesem Kontext schlug er die Unterscheidung von umfassender und eingeschränkter Öffentlichkeit vor, wobei er innerhalb letzterer zwischen faktischen, etwa sprachlichen, und rechtlich-politischen Einschränkungen unterschied. Hauptproblem ist dabei die Entstehung zweier Bedeutungsvarianten von „öffentlich“ seit dem 17. Jahrhundert: Als Normalübersetzung für lateinisch ‚publicus‘ nahm das Wort neben „allgemein zugänglich“ die Bedeutung von „staatlich“ an. Dieser Vorgang verlief parallel zur Ausbreitung des Absolutismus, d.h. zur tatsächlichen Einengung politischer Öffentlichkeit zugunsten eines Arkanbereichs. Ein Problembewußtsein hierfür vermutete der Referent in der zeitgenössischen politischen Theorie, etwa bei Christian THOMASIVS (1655–1728).

*Esther-Beate KÖRBER (Berlin): Königsberger Buchdruck 1601–1650*

Der Vortrag basierte auf gedruckten Katalogen, dem im Aufbau befindlichen VD 17 (online) und im Altbestand der Staatsbibliothek Berlin. Nach dem bisherigen Kenntnisstand stieg die Königsberger Druckproduktion in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts gegenüber dem späten 16. Jahrhundert kaum an. Dies änderte sich erst ab 1640, als die Universität ihre ersten Doktorpromotionen in den oberen Fakultäten vollzog. Allerdings ergeben sich gegenüber den Drucken des 16. Jahrhunderts inhaltlich andere Akzente. Die Produktion wurde vielfältiger und konzentrierte sich zugleich stärker auf ein universitär gebildetes Publikum. Musikaliendrucke und vor allem Drucke von Gelegenheitsgedichten waren Ausdruck einer „Öffentlichkeit der Bildung“, die es sich zur Aufgabe gemacht hatte, die Regeln des richtigen Handelns, einschließlich des politischen Handelns, zu debattieren. Dies alles erfolgte rd. 100 Jahre vor der Zeit, die HABERMAS für das Entstehen öffentlichen Raisonnements annimmt.

*Johannes SCHELLAKOWSKY (Würzburg): Formen der Öffentlichkeit unter König FRIEDRICH WILHELM I.*

Im Zentrum des Referats stand die Analyse der Formen der höfischen und der militärischen Öffentlichkeit unter FRIEDRICH WILHELM I. Als „Figuration eigener Prägung“ (J. KUNISCH) war der Hof FRIEDRICH WILHELMS I. unmittelbar nach dem Regierungsantritt von zwei Entwicklungen geprägt, der Reduzierung und Militarisierung des Hofstaates. Durch den Rückzug FRIEDRICH WILHELMS I. aus der höfischen Gesellschaft und den bewußten Aufbau eines Gegenbildes zum barocken Hof, das Tabakskollegium, stellte der Hof nicht mehr die „oberste Ebene der Öffentlichkeit“ (A. GESTRICH) dar. Vielmehr bildeten sich informelle und nichtoffizielle Möglichkeiten politischer Öffentlichkeit in Form eines engen Beraterkreises um den Monarchen heraus. Trotz der in der Forschung herausgestellten „inneren Militarisierung“ Preußens unter FRIEDRICH WILHELM I. ist die Funktion und Bedeutung des Militärischen in der Öffentlichkeit bislang kaum beachtet worden. Die zahlenmäßige Verdopplung der preußischen Armee zwischen 1713 und 1740 und die damit verbundene Neuformation militärischer Einheiten, der Ausbau der militärischen Infrastruktur, die Einführung des Kantonsystems, die preußischen

Werbungen im In- und Ausland sowie die vielfältigen Maßnahmen zur Verbesserung der Offiziersausbildung stellten wesentliche Faktoren staatlich-militärischer Öffentlichkeit in Preußen dar.

*Holger BÖNING (Bremen): Die preußischen Intelligenzblätter*

Die preußischen Intelligenzblätter gelten als Muster einer administrativ hergestellten und gesteuerten Öffentlichkeit, während die Mehrzahl der deutschen Intelligenzblätter ihre Entstehung privater Initiative verdankte. In Preußen erschien im Februar 1727 das erste Stück der „Wochentlichen Berlinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten“, noch im selben Jahr entstanden weitere Blätter in Stettin, Königsberg, Duisburg, Minden und Magdeburg. 1729 folgten Halle, in den 40er Jahren Breslau und Aurich / Ostfriesland sowie 1774 Marienwerder. Später kamen Intelligenzkontore in Danzig, Posen, Warschau und Bialystock hinzu sowie 1804 in Erfurt, Heiligenstadt, Münster und Paderborn. Zweck der preußischen Intelligenzblätter war, „Publizität, nicht der hohen Politik, sondern der Wirtschaft und damit auch Organisation“ des inneren Staats- und Wirtschaftslebens (G. OST). Wenngleich die preußischen Intelligenzblätter aufgrund des Zwangsdebts und des Anzeigenmonopols ökonomisch sehr erfolgreich waren, so sind sie in Ihrer Wirkung doch geringer einzuschätzen als jene Blätter, die sich zu Medien gemeinnützigen Engagements entwickelten oder sich auf andere Weise um Attraktivität und verbesserte Informationsleistungen bemühten.

*Jürgen REGGE (Greifswald): Medien vor Gericht*

Der Referent ging von einem weiten Medienbegriff aus und verstand auch den Begriff des „Gerichts“ im umfassenden Sinne. Eingriffe der Exekutive und der Zensurorgane in die Publikationsfreiheit seien vom 16. bis 18. Jahrhundert fast häufiger gewesen als die der Gerichte. Im Mittelpunkt der Ausführungen standen die rechtsgeschichtlichen Aspekte des Themas. Rechtsgründe für Eingriffe in die Medienfreiheit seien vor allem Verstöße gegen die Censurvorschriften gewesen, aber auch die im Strafrecht gegründeten Vorwürfe der Beleidigung, des sog. „crimen laesae majestatis“, sowie des Landes- und Hochverrats. Dies wiederum bedinge die Berücksichtigung von mindestens zwei Normebenen, der des Reiches als der zentralen und der Preußens als der territorialen Ebene, Dabei gelte es, zwischen reiner Normengeschichte i. S. etwa der Feststellung der Aufeinanderfolge zentraler und regionaler Verordnungen und Edikte etc. und den Umsetzungen der Normen in die Rechtswirklichkeit zu unterscheiden. So könne aus der Vielzahl der Zensurbestimmungen unter FRIEDRICH II. keinesfalls auf einen besonderen Verfolgungseifer und schon gar nicht auf eine besondere Handhabung dieser Normen geschlossen werden. Zur Klärung dieser Probleme seien allerdings weitere Forschungsarbeiten notwendig.

*Hermann HAARMANN (Berlin): Theater als Öffentlichkeit*

Im Zentrum des Vortrags stand die Kategorie Öffentlichkeit, die für die Beschreibung der Moderne spätestens mit dem 18. Jahrhundert bedeutsam wird, sowie der Anteil des Theaters an der Durchsetzung der Erprobung einer spezifischen, eben der bürgerlichen Form von Öffentlichkeit. Mit Rückgriff auf die Antike wurde das Theater als öffentliche Veranstaltung sui generis charakterisiert, die allerdings im Laufe der Geschichte entscheidende Umwertungen erfährt: Als bürgerliche Öffentlichkeit artikuliert Theater das Selbstbewußtsein der aufsteigenden Klasse, indem es die Ideale des Bürgertums auf der Bühne bewahrheitet. Erläutert wurde dieser Zusammenhang an LESSINGs „Minna von Barnheim“, wobei der Referent die Berliner Erstaufführung von 1768 mit der Münchner Inszenierung von 1976 und der Berliner Aufführung von 1999 verglich.

Jörz *REQUATE* (Bielefeld): „Unverbrüchliche Saga und wahre Fakta“. Zur Konstitution von Öffentlichkeit durch Gerüchte und Nachrichten zwischen 1750 und 1850“

Trotz ihrer großen Wirksamkeit sind Gerüchte für den Historiker schwer faßbare Phänomene. Ebenso wie für „normale Zeitgenossen“ war es auch für die Zeitungschreiber des 18. und frühen 19. Jahrhunderts in aller Regel sehr schwierig, Gerüchte und Nachrichten auseinanderzuhalten. Allerdings brachte die Berichterstattung über die Französische Revolution in den deutschen, insbesondere in den Berliner Zeitungen einen erheblichen Fortschritt. Doch ähnlich wie im 18. Jahrhundert, als die Zeitungschreiber so gut wie keine Möglichkeit besaßen, die Vielzahl von einlaufenden Nachrichten über Unruhen und Aufstände auf ihren Wahrheitsgehalt hin zu prüfen, so ist auch für die Presse der 48er Revolution wieder unverkennbar, wie eng mündliche und schriftliche Kommunikation miteinander verbunden waren. Bis zur Realisierung der Forderung Johann Friedrich COTTAS, „unverbrüchliche Saga und wahre Fakta“ auseinanderzuhalten, war es ein langer Weg.

Uwe *PUSCHNER* (Berlin): *Lesegesellschaften und gesellig-literarische Vereine im 18. Jahrhundert*

Als Massenphänomen traten die Lesegesellschaften seit dem Beginn der 1770er Jahre auf. Für den untersuchten Zeitraum geht man heute von rd. 600 Lesegesellschaften aus, von denen etwa 1/6 auf die preußischen Staaten entfallen. In der Mehrzahl handelte es sich dabei um Lesezirkel, in denen die Lesestoffe in einer bestimmten Reihenfolge unter den Mitgliedern kreisten. Eine Erweiterung stellten die Lesebibliotheken dar, aus der die Mitglieder ihre Lektüre entleihen konnten. Als dritter Typus entstanden seit den 1770er Jahren die Lesekabinette, aus denen im folgenden Jahrzehnt die gesellig-literarischen Vereine hervorgingen. Neben der Lektüre und dem Gespräch über den Lesestoff spielte hier der gesellige Verkehr unter den männlichen Mitgliedern, in bestimmten Fällen auch unter Einschluß der Familienangehörigen, eine wichtige Rolle. Diese Gesellschaften fungierten als zentrale Kommunikationsorte der lokalen Honoratiorengesellschaft und leisteten einen wesentlichen Beitrag zur Herausbildung der bürgerlichen Gesellschaft.

Rudolf *STÖBER* (Dresden / Berlin): *Staat und Verleger im 18. Jahrhundert*

Am Beispiel der Magdeburger Verleger-Dynastie FABER-MÜLLER und eingebettet in die allgemeine kommunikationshistorische Entwicklung in Preußen und im Reich zeigte der Referent, daß über weite Teile des 18. Jahrhunderts nicht die Obrigkeit gegen die publizistische Öffentlichkeit stand. Vielmehr war es so, daß die publizistische Öffentlichkeit mit einer Vielzahl von Obrigkeiten leben mußte, was nicht nur Möglichkeiten der Bedrückung eröffnete, sondern im Gegenteil den Zeitungsverlegern auch Chancen bot, ihr Auskommen zu sichern. Darüber hinaus waren die Verleger in ihrer Existenz stärker von der ökonomischen Konkurrenz als von den Obrigkeiten bedroht, und vermutlich gingen mehr Verbote auf juristische Einwände zurück als auf Akte staatlicher Zensur- und Verbotspolitik. Und schließlich ergab sich für erfolgreiche Verleger eine Vielzahl von neuen Verdienstmöglichkeiten, wobei sie allerdings immer vom Konjunkturverlauf und von der Zahlungsmoral der Abonnenten abhingen. In wachsendem Ausmaß konnten sie sich auf Anzeigenfinanzierung stützen, ohne daß diese schon zu einer vorherrschenden Einnahmequelle geworden wäre.

Ann T. *GARDINER* (Berlin): *Frau VON STAËLS Begegnung mit den Berliner Salons*  
Die Referentin skizzierte ein Forschungsprojekt, das darauf abzielt, Frau VON

STAËLS sechswöchigen Aufenthalt in Berlin im Frühjahr 1804 unter dem Blickwinkel der Öffentlichkeit darzustellen. Obwohl literaturwissenschaftliche und hagiographische Untersuchungen zu diesem Thema vorliegen, blieben die kulturgeschichtlichen Aspekte ihrer Begegnung mit den Berliner Salons und bei Hofe bislang nahezu unbekannt. In welchen Kreisen verkehrte Frau VON STAËL durch wen bekam sie Zugang zu diesen Kreisen, wie nahmen ihre Gesprächspartner ihren Aufenthalt in der preußischen Residenzstadt wahr? Die intendierte Studie soll diese prosopographischen Fragen klären und dadurch auch die Rolle des Salons als öffentliche Institution erneut herausarbeiten. Aus der Längsschnittperspektive wird Frau VON STAËLS Berlinreise in Verbindung mit dem französisch-deutschen Kulturtransfer betrachtet.

*Hans-Christof KRAUS (Speyer): Wissenschaft und Staatsreform - Theodor SCHMALZ und seine publizistische Flankierung der preußischen Reformen 1807 / 08*

Der Vortrag befaßte sich mit dem Verhältnis von Wissenschaft und Staatsreform während der preußischen Reformzeit anhand von Veröffentlichungen des Juristen und Staatswissenschaftlers Theodor SCHMALZ (1760–1831). Nach Professuren in Königsberg und Halle kam SCHMALZ 1807 nach Berlin und wirkte dort an der Gründung der Friedrich-Wilhelms-Universität mit, deren erster Rektor er wurde. SCHMALZ, dessen wirtschaftswissenschaftliche Überzeugungen stark durch die physiokratische Lehre Francois QUESNAYS geprägt wurden, empfand sich selbst als Gegengewicht zu den deutschen Adam SMITH-Schülern KRAUS in Königsberg, SARTORIUS in Göttingen und JAKOB in Halle. Im Jahr 1808 publizierte er zwei weithin beachtete Schriften, einen zustimmenden Kommentar zum Bauernbefreiungsedikt und ein „Handbuch der Staatswirtschaft“, das die ökonomischen Reformideen der Regierung HARDENBERG mit Nachdruck propagierte. Der Einfluß dieser Schriften wirft die Frage auf nach einer genaueren Erforschung der Wechselwirkungen zwischen Publizistik, Staats- und Kameralwissenschaften einerseits und den Staatsreformen andererseits und verweist damit auf das Desiderat einer umfassenden Kommunikationsgeschichte Preußens.

Im Mittelpunkt der Diskussionen, die im Anschluß an die Referate geführt wurden, standen folgende Themen: die verschiedenen Facetten des Begriffs Öffentlichkeit und das Verhältnis von Öffentlichkeit und Privatheit, die Teilnehmer und Teilnehmerinnen an den öffentlichen Diskursen und damit die Frage nach dem Gender-Aspekt, die Funktion und Rolle des Staates in diesem Prozeß, die sozialen und ökonomischen Rahmenbedingungen und ihre Auswirkungen auf die Gestaltung der Kommunikationsstrukturen sowie die Charakteristika einer Medien- und Kommunikationsgeschichte in Preußen.

Heinz STÜBIG

### **Universitäten in ihrem regionalen Umfeld**

26. Tag der Landesgeschichte in Jena, 23. September 1999

[AHF] Der 26. Tag der Landesgeschichte, veranstaltet vom Gesamtverein der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine, stand unter einem dem Tagungsort angemessenen Thema. An ausgewählten Beispielen sollte betrachtet werden, welche Wechselwirkungen zwischen Hochschule und Umland in verschiedenen deutschen Regionen und zu unterschiedlichen Zeiten bestanden, wie also eine Universität durch den sie umgebenden Raum geprägt wurde und wie sie ihn ihrerseits geistig, kulturell

und wirtschaftlich beeinflußt hat. Zu Beginn stellte Helmut G. WALTER (Jena) die Gründung der gastgebenden Universität Jena in den Rahmen der Hochschullandschaft des Reiches im 15. und 16. Jahrhundert. Nach einem Überblick über die frühesten europäischen Universitätsgründungen und die nach dem großen Schisma einsetzende Gründungswelle, bei der manche Ansätze auch fehlschlügen, skizzierte er die politische Situation in Mitteldeutschland von der wettinischen Teilung 1485 bis hin zum Schmalkaldischen Krieg, durch den die Ernestiner die Universität Wittenberg verloren. Die Ersatzgründung in Jena sollte nicht nur den angeschlagenen ernestinischen Staat konsolidieren, sondern diene auch der Bewahrung der reinen lutherischen Lehre, um die Kurfürst JOHANN FRIEDRICH sich sorgte. Das Programm orientierte sich am Wittenberger Reformmodell von 1536, verstand sich aber als dessen Verbesserung und Weiterführung.

Über den Tübinger Frühhumanismus von Jakob LOCHER bis Johann REUCHLIN und Philipp MELANCHTHON sprach Sönke LORENZ (Tübingen). Er stellte die wichtige Rolle des württembergischen Herzogs EBERHARD IM BARTE heraus, der eine für seine Zeit moderne Kulturpolitik betrieb. Die um ihn versammelten humanistischen Reformer wollten die hierarchischen Strukturen der mittelalterlichen, von der Scholastik bestimmten, auf Grammatik und Rhetorik basierenden Bildungsinhalte aufbrechen. Die Theologie sollte nicht länger der für alle Fächer verbindliche Bezugspunkt sein; das Studium der Humaniora gewann seinen Wert aus sich selbst heraus. Die Tübinger Universität war daher von Beginn an für die Reformideen aufgeschlossen, auch über EBERHARDs Tod hinaus. Die Übernahme der Poetik-Professur durch LOCHER 1492 war der Startschuß zu einer Entwicklung, die dann von Heinrich BEBEL, REUCHLIN und MELANCHTHON weitergeführt wurde und Tübingen zu einem Zentrum frühen humanistischen Geisteslebens werden ließ.

Das Verhältnis von Universität und Region im 18. Jahrhundert stellte Ernst SCHUBERT (Göttingen) am Beispiel Würzburgs dar. Seine Analyse der Studentenschaft zeigte, daß die fränkische Hochschule in dieser Zeit viel stärker mit ihrem Umland verbunden war als noch im 17. Jh., wo der Einfluß der Jesuiten eine deutliche Internationalisierung bewirkt hatte. Bis kurz vor 1800 blieb das Einzugsgebiet konfessionell begrenzt; danach fanden auch Protestanten den Weg nach Würzburg.

Die Universität war im Lande präsent durch ihren weit gestreuten Grundbesitz, vor allem aber auch durch die zahlreichen für Landeskinder gewährten Stipendien. Das Studium ermöglichte ihnen den sozialen Aufstieg, zumal der Staat seine Beamten vorwiegend aus den Absolventen der Hochschule rekrutierte. Er bediente sich auch der Professoren: für Rechtsexpertisen, medizinische Gutachten, zur Bekämpfung von Seuchen oder beim Aufspüren und Erschließen von Bodenschätzen. Insgesamt ergab sich ein Bild des Gebens und Nehmens, das die positive Rolle der Universität innerhalb des Territoriums unterstrich und die landläufigen Vorstellungen von Verfall und Provinzialismus des Hochschulwesens außerhalb von Halle und Göttingen in Frage stellte.

Matthias ASCHE (Tübingen) wandte sich dem Ostseeraum als Universitäts- und Bildungslandschaft zu. In den Mittelpunkt stellte er die 1419 gegründete Rostocker Hochschule, die erste im niederdeutschen Sprachgebiet. Sie zog die norddeutschen und skandinavischen Studenten aus Erfurt und Köln ab und entwickelte sich zu einer



Gemeinuniversität des hansisch geprägten Raums um die Ostsee. Mit den Hansestädten blieb sie lange Zeit eng verflochten; ihre Professoren stammten zu 70 % aus deren Führungsschichten, die sich ihrerseits durch Rostocker Absolventen ergänzten. Erst nach der Reformation verengte sich der Einzugsbereich durch die Errichtung neuer Universitäten in Frankfurt (Oder), Königsberg und Kiel, in Upsala, Kopenhagen, Dorpat und Lund – jede mit eigenem Profil und mit regionaler Ausstrahlung. Damit war auch für Rostock der Weg hin zur mecklenburgischen Landesuniversität vorgezeichnet.

Der abschließende Vortrag von Stefan BRÜDERMANN (Rom) galt der Situation der Studenten als Einwohner der Stadt Göttingen im 18. Jahrhundert. Das Bild wird, wenn man den zeitgenössischen Schilderungen folgt, vor allem durch Schuldenmachen und Exzesse bestimmt. Die Akten des Universitätsgerichts erlauben eine Überprüfung und Differenzierung. In der Tat stießen das studentische Verständnis von akademischer Freiheit und die bürgerlichen Denk- und Verhaltensweisen häufig aufeinander. Man provozierte sich gegenseitig, und oft kam es zu Beschwerden oder Anklagen. Der Vortrag stellte vier Hauptgründe für die Konfrontationen heraus. Am häufigsten waren die Schulden der Studenten bei Kaufleuten und Vermietern Anlaß zu Streitigkeiten; alle obrigkeitlichen Vorschriften zur Eindämmung der Kreditgewährung konnten das nicht verhindern. Auch die Beziehungen der Studenten zu den Töchtern oder Mägden der Bürger erregten Anstoß, weniger aus Gründen der Moral als aus Angst vor möglichen finanziellen Folgen oder unerwünschten rechtlichen Verpflichtungen der Studenten. Das Freizeitverhalten der akademischen Jugend wurde mit Mißtrauen betrachtet. Vor allem wenn Alkohol im Spiel war, kam es zu Konflikten und tätlichen Auseinandersetzungen. Und schließlich standen auch Prestige- und Standesdenken, Renommiersucht und verletztes Ehrgefühl auf beiden Seiten einem konfliktfreien Zusammenleben im Wege. Die Spannungen eskalierten in einem Auszug der Studentenschaft nach einer Prügelei mit Handwerksgesellen im Jahr 1790. Hier wie auch in anderen Fällen schlug sich die städtische Obrigkeit auf

die Seite der Studenten; die Universität war ein so wichtiger Wirtschaftsfaktor geworden, daß man die Schattenseiten des studentischen Selbstbewußtseins wohl oder übel in Kauf nehmen mußte,

Die Vorträge werden in Band 35 / 1999 der „Blätter für deutsche Landesgeschichte“ veröffentlicht werden.

Dieter BROSIUS

## **Bestandskatalog der deutschen Schulbücher im Georg-Eckert-Institut**

*Bestandskatalog der deutschen Schulbücher im Georg-Eckert-Institut erschienen bis 1945 / Gisela Teistler (Hrsg.). Teil 2: Geschichtsbücher und -atlanten. - Stand: 1. März 1999. (Studien zur internationalen Schulbuchforschung. Bd. 102). Hannover: Hahn 1999 ISBN 3-88 304-302-8 DM: 30,-*

[AHF] Die Bibliothek des Georg-Eckert-Instituts, die eine internationale Schulbuchbibliothek mit ca. 150 000 Bänden enthält, legt hiermit den zweiten Teilband ihrer historischen Schulbuchsammlung vor. Nach den Lese- und Realienbüchern enthält dieser Teilband ca. 4.000 Geschichtslehrbücher und -atlanten. Da es bisher auch in diesem bildungshistorischen Bereich keine derartige Zusammenstellung gab, stellt dieser Band ein weiteres Desiderat dar und kann z.T.

eine bisher *nicht* vorhandene Bibliographie ersetzen. Wiederum geht die bibliothekarische Erschließung weit über die übliche Datenerfassung hinaus und weist alle an den Büchern beteiligte Personen (und auch Körperschaften) aus. Register nach Verlagsnamen, Schultypen, Regionen, Geschichtsatlanten erlauben vielfältige Abfragemöglichkeiten. Ein letzter Teilband soll im Jahr 2000 herauskommen und wird deutsche Schulbücher der Fächer Geographie und Staatsbürgerkunde enthalten, die vor 1945 erschienen sind.

## **Jugend, Wohlfahrtsstaat und Gesellschaft im Wandel**

*Markus Köster: Jugend, Wohlfahrtsstaat und Gesellschaft im Wandel. Westfalen zwischen Kaiserreich und Bundesrepublik (Forschungen zur Regionalgeschichte, Bd. 30) Paderborn: Verlag Ferdinand Schöningh 1999, 645 Seiten, geb., DM 88,- (ISBN 3-506-79602-X)*

[AHF] Die Bedingungen des Erwachsenwerdens haben sich im Zuge des sozialen und kulturellen Wandels der letzten hundert Jahre fundamental verändert. Am Beispiel der Region Westfalen geht der vorliegende Band den Folgewirkungen der gesellschaftlichen und politischen Zäsuren nach, denen die Lebenswelten der Jugendlichen bis in die 1960er Jahre ausgesetzt waren. Plastisch, quellennah und problemorientiert beleuchtet er die Sprünge, Ambivalenzen und langen Trends auf dem Weg in die Moderne: die Folgen des Industrialisierungsprozesses und der beiden Weltkriege, die Ausbreitung massenkultureller Phänomene (Kino, Sport und Tourismus) während der Weimarer Republik, die Mobilisierungseffekte der ‚braunen Revolution‘, die Verweigerung vieler Heranwachsender gegenüber den Gleichschaltungsbemühungen des Nationalsozialismus sowie Ausmaß und Grenzen der kulturellen Verwestlichung in den Jahren der Besatzungsherrschaft und des Wirtschaftswunders.

Die Studie zeichnet darüber hinaus den staatlichen Umgang mit der jungen Generation in Jugendpflege und Jugendfürsorge nach. Speziell die Analyse des neuralgischen Feldes der Fürsorgeerziehung wirft ein scharfes Licht auf Kontinuitäten und Wandlungen des Sozial- und Wertgefüges der deutschen Gesellschaft. In einem weiteren Themenfeld wird die Entwicklung der wohlfahrtsstaatlichen Strukturen der westfälischen Jugendhilfe geschildert. Als ihr besonderes Charakteristikum stellt der Autor jene enge Allianz heraus, die öffentliche und freie, d.h. vor allem konfessionelle Träger hier über alle politischen Zäsuren hinweg miteinander verband. Die Arbeit leistet damit gleichermaßen einen Beitrag zur zeithistorischen Gesellschaftsgeschichte wie zur Erforschung der Ausbildung unseres modernen Sozialstaates.



Schluss  
der Vorstellung.

---

## 5. Veranstaltungskalender

---

### 1. TAGUNGEN (vgl. auch Arbeitsgruppe Schulumuseen)

#### „Reformpädagogik vor Ort“

#### 4. Schulgeschichtliche Tagung des Hamburger Schulumuseums

**Termin:** 18. August, 13.00 Uhr – 19. August 2000, 16.00 Uhr  
**Ort:** Landerziehungsheim Marienau, 21368 Dahlem-Marienau  
**Anmeldung über:** Prof. Dr. Reiner LEHBERGER, Schulumuseum; Neustädter Str. 60; 20355 Hamburger Schulumuseum  
**Kosten:** DM 100,- (Übernachtung, Verpflegung)  
Bitte zügig anmelden, da nur noch 20 Übernachtungsplätze frei sind. Die Tagung kann auch tageweise besucht werden, dann ca. DM 25,- Verpflegungsgeld pro Tag.

#### **Ziele der Tagung:**

„The proof of the pudding is in the eating“ sagen die Engländer – und bekanntlich haben MARX und ENGELS mit ausdrücklichem Verweis auf dieses Sprichwort die Praxis als Maßstab einer jeden, auch der kritischen Gesellschaftstheorie, gesehen.

Auf den Forschungsgegenstand „Reformpädagogik“ übertragen, könnte man formulieren, dass jegliche Spielart von „Reformpädagogik“, welche die Pädagogik nicht tatsächlich und in der Wirklichkeit reformiert bzw. reformiert hat, ihren Geltungsanspruch in hohem Maße als defizitär belässt. Und trotzdem war und ist reformpädagogische Praxis in der pädagogischen Forschung bislang zu selten befragt und untersucht worden.

Dies zu ändern, ist ein Ziel der Tagung, d.h. wir wollen an diesen beiden Tagen der Frage nachgehen, inwieweit und auf welcher Basis konkrete Veränderungen in Unterricht und Schulalltag in den Reformschulen – schwerpunktmäßig der Weimarer Republik – von heute aus noch zu rekonstruieren sind. Damit ist naturgemäß verbunden, dass wir den Blick weg von den „großen Theoretikern“ hin zu den eher „unbekannten Praktikern“ der Reformpädagogik wenden. Und nicht zuletzt stellt sich auch die Frage, ob die nun vor mehr als 70 Jahren praktizierten Reformansätze für Unterrichts- und Schulalltag von heute noch eine Bereicherung darstellen könnten.

Die Tagung wird durchgeführt von der Arbeitsstelle Hamburger Schulgeschichte / Hamburger Schulumuseum in Kooperation mit PD Dr. Inge HANSEN-SCHABERG.

#### **Tagungsprogramm:**

*Freitag, 18. August 2000*

bis 13.00 Uhr      Anreise

13.00 Uhr      Mittagessen

14.00 Uhr      Heike THIES: Marienau – ein Landerziehungsheim auf dem Weg in die Zukunft

14.45 Uhr      Inge HANSEN-SCHABERG: Einführung in das Thema „Reformpädagogik vor Ort“

- 15.00 Uhr Barbara KĚRSKEN: Über Unterricht, Erziehung und modernen Geist in Marienau: Die Schulgemeinden von Max und Gertrud BONDY
- 15.45 Uhr Kaffeepause
- 16.15 Uhr Ullrich AMLUNG: Die Arbeit an Dresdner Versuchsschulen (Martin WEISE, Max NITZSCHE, Willy STEIGER)
- 17.00 Uhr Andreas PEHNKE: Chemnitzer Reformpädagogen in zwei Versuchsschulgenerationen: 1921–1933 und 1948–1951 / 52
- 17.45 Uhr Adrian KLENNER: Der Gedichtunterricht des Hamburger Reformpädagogen Carl Friedrich WAGNER
- 18.30 Uhr Abendessen, anschließend Marienau-Führung von Heike THIES

*Sonnabend, 19. August 2000*

- 9.00 Uhr Ellen SCHWITALSKI: Pädagoginnen als Reformerinnen von Erziehung und Unterricht
- 9.45 Uhr Eva SCHULZ: Käthe FEUERSTACKs reformpädagogischer Ansatz in der Mädchenbildung zur Zeit der Weimarer Republik in Berlin
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr Bernd DÜHLMEIER: Schule als Lernwerkstatt – Karl PRELLE und seine ländliche Reformschule Jeringhave 1928–1937
- 11.45 Uhr Uwe SANDFUCHS: Schulreform an Braunschweiger Volksschulen in der Zeit der Weimarer Republik
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr Reiner LEHBERGER: Ergebnisse der Tagung  
SCHLUSSPLENUM: Desiderate und Perspektiven der Forschung zur Reformpädagogik
- 15.00 Uhr Abreise

Reiner LEHBERGER

**Erziehungswissenschaft in Mitteleuropa  
Aufklärerische Traditionen –  
deutscher Einfluß – nationale Eigenständigkeit**  
Symposion in Keszthely, Ungarn, 8. – 11. Oktober 2000

Die Träger bzw. Organisatoren des Symposions sind: die Kommission Erziehungswissenschaft an der Akademie der Wissenschaften in Ungarn, die Subkommission Historische Erziehungswissenschaft an der Akademie der Wissenschaften, Prof. Dr. Heinz-Elmar TENORTH, Dr. Klaus-Peter HORN (Abt. Historische Erziehungswissenschaft, Philosophische Fakultät IV, Humboldt-Universität zu Berlin), Prof. Dr. habil. Anrás NÉMETH (Lehrstuhl für Erziehungswissenschaft, Pädagogische Fakultät der Eötvös-Loránd-Universität Budapest), Dr. habil. Béla PUNKANSZKY (Lehrstuhl für Erziehungswissenschaft, Philosophische Fakultät der Universität Szeged).

**Symposionsprogramm:**

**8. Oktober 2000**

Anreise nach Keszthely, Balaton, Ungarn

18.30 Uhr Abendessen im Schloß Keszthely

19.30 Uhr Begrüßung des Museumsdirektors - Führung im Helikon-Schloßmuseum

20.30 Uhr Herr CHOMA – Herr DÖMÖTÖR (Keszthely): Die pädagogische Buchsammlung der Herrschaftsbibliothek der Festetics-Herzogsfamilie

## **9. Oktober 2000**

### **1. Aufklärerische Traditionen:**

8.30 Uhr – 9.15 Uhr Frau RANG (Frankfurt a.M.): Niederländische Pädagogik und die Aufklärung

9.15 Uhr – 10.00 Uhr Herr SCHMITT (Potsdam): Die Pädagogik der Philantropen

10.00 Uhr – 10.15 Uhr Pause

10.15 Uhr – 11.00 Uhr Frau FEHÉR (Budapest): Die aufklärerischen pädagogischen Bestrebungen in Ungarn

### **2. Deutsche Entwicklungen bis 1945:**

11.00 Uhr – 11.45 Uhr Herr LÜTH (Potsdam): Schleiermachers Grundlegung der wissenschaftlichen Pädagogik

11.45 Uhr – 13.00 Uhr Pause

13.00 Uhr – 13.45 Uhr Frau CORIAND (Jena): Die Herbartianer und Herbarts „Plan einer allgemeinen Pädagogik“

13.45 Uhr – 14.30 Uhr Herr HORN / Herr TENORTH (Berlin): Deutsche Erziehungswissenschaft bis 1945

14.30 Uhr – 14.45 Uhr Pause

### **3. Rezeptionstendenzen und nationale Eigenständigkeit:**

14.45 Uhr – 15.30 Uhr Herr DEPAEPE (Leuven): Die experimentelle Pädagogik in Mitteleuropa

15.30 Uhr – 16.15 Uhr Herr RHYN (Bern): Die Pädagogik in der Schweiz

16.15 Uhr – 16.30 Uhr Pause

16.30 Uhr – 17.15 Uhr Herr BREZINKA : Pädagogik an den österreichischen Universitäten bis 1945

17.15 Uhr – 18.00 Uhr Herr PRONDCZYNSKY (Flensburg): Ethische Kultur, Neue Erziehung, Monismus: Reformbewegungen, soziale und pädagogische Diskurse in Österreich und Deutschland zwischen 1890 und 1938

18.30 Uhr – 22.00 Uhr Abendprogramm in Szigliget

## **10. Oktober 2000**

9.00 Uhr – 9.45 Uhr Herr RYDL (Prag): Pädagogisches Denken im Böhmen im 19. und 20. Jahrhundert unter internationalen Gesichtspunkten

9.45 Uhr – 10.30 Uhr Herr HORN (Berlin): Die Rezeption der ungarischen Pädagogik in Deutschland bis 1945

10.30 Uhr – 10.45 Uhr Pause

10.45 Uhr – 11.45 Uhr Frau SZABOLCS (Budapest): Die Rezeption der deutschen Pädagogik in den ungarischen pädagogischen Fachzeitschriften

Herr BREZSNYÁNSZKY (Debrecen): Herbart- und  
Herbartianismusrezeption in den ungarischen  
Erziehungstheorien

#### ***4. Pädagogik an den ungarischen Universitäten im Spiegel der Rezeptions- und Wirkungstendenzen***

11.45 Uhr – 12.45 Uhr Budapest-Pécs: Herr NÉMETH – Herr MIKONYA (Budapest)  
12.45 Uhr – 14.00 Uhr Pause  
14.00 Uhr – 15.00 Uhr Klausenburg - Szeged – Debrecen: Herr PUKÁNSZKY  
(Szeged) – Herr VINCZE – Frau ADÁM (Debrecen)  
15.00 Uhr – 15.45 Uhr Reformpädagogik und außeruniversitäre experimentelle  
pädagogischen Bestrebungen in Ungarn – Frau MOLNÁR –  
Frau DOMBI (Szeged)  
15.45 Uhr – 16.15 Uhr Schluß des Symposions  
Im Anschluss freies Programm in Keszthely oder Abreise

Interessenten an der Teilnahme an dem Symposium wenden sich für weitere Informationen an: Dr. Klaus-Peter HORN, Humboldt-Universität zu Berlin, Philosophische Fakultät IV, Institut für Allgemeine Pädagogik, Abt. Historische Erziehungswissenschaft, Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Tel.: 030 / 2093 4114, Fax: 030 / 2093 4159, E-mail: [kphorn@educat.hu-berlin.de](mailto:kphorn@educat.hu-berlin.de)

### **Call for papers 1st Intern. Congress for Pietist Studies Halle 28.08. – 01.09.2001**

[Mailingliste HBO / (Uebernahme aus H-SOZ-U-KULT)] Martin Luther University of Halle-Wittenberg's Interdisciplinary Center for the Study of Pietism is planning its First International Congress for Pietist Studies in Halle, to be held in conjunction with the Francke Foundations of Halle from August 28 to September 1, 2001.

The Center, located on the historical site of Pietism in Halle, was founded in 1993 for the purpose of researching Pietism's structures, organizational forms, its social and academic reforms, as well as its global influences and international relations. It also seeks to promote academic exchange and communication among international scholars of Pietism. In keeping with these goals, the First International Congress aims to provide such scholars an opportunity to present and discuss their recent work. The Congress will cover not only Pietism itself, but also its relationship to similar theological, religious and social-historical movements, such as Puritanism, Quietism, Jansenism, and the Nadere Reformatie, as well as its effects on Awakenings and Neo-Pietism. Such interdisciplinary cooperation promises to yield many new and fruitful insights and to promote historiographic clarity in the study of Pietism and pietist movements.

The Congress will open with an introductory lecture on the evening of arrival. In addition to this and to a number of other public lectures, presentations and discussions will be organized into the following seven thematic sections:

1. Pietism as a theological and religious movement
2. Pietism's relation to state and society
3. Pietism and the arts

4. Pietism in Education, Psychology and Medicine
5. Pietism's international relations
6. Pietism, mission and global exploration
7. Accessibility of Pietist source materials

The deadline for registration and submission of paper proposals is July 31, 2000. Paper proposals will be evaluated by the congress directors, who will communicate results to the authors. Presenters are asked to submit an abstract of their paper in German, English or French by February 20, 2001. A 20 min. time limit applies to all presentations.

We hope to be able to offer financial assistance toward travel and accommodation expenditures. Participants will receive details concerning accommodation along with confirmation of their registration. Registration fees are DM 80.00, and DM 20.00 for students.

For further information, please contact the IZP: Tel. (+49) 0345 / 55230-76/-74. (From: Renate FUECKERT [fueckert@pietismus.uni-halle.de](mailto:fueckert@pietismus.uni-halle.de))

---



## 6. Neuerscheinungen zur Erziehungs- und Bildungsgeschichte 2000 / I

---

Im Rundbrief 1999 / II wurde eine Veränderung für die „Neuerscheinungen“ angekündigt. Es wird in diesem Heft erstmals ein Auszug von Titeln, die bereits für die im Oktober / November erscheinende „Bibliographie Bildungsgeschichte 1999 / 2000“ vorgesehen sind, vorab angezeigt. Die Bibliographie verzeichnet Monographien und Aufsätze aus Zeitschriften und Sammelbänden zu folgenden Themen: Geschichte der Pädagogik, ihrer Theorien und ihrem Wissenschaftsverständnis, Geschichte des Bildungsrechts, der Bildungspolitik und der Bildungsverwaltung, Geschichte der Erziehungs- und Bildungsinstitutionen, Biographien bildungsgeschichtlich relevanter Personen, historische Sozialisationsforschung sowie bildungshistorisch relevante Bereiche z.B. der Psychologie, Soziologie, Sozial-, Kultur-, Gesellschafts- und Mentalitätsgeschichte. Sie erscheint im Schneider-Verlag Hohengehren. Der Druckausgabe ist eine CD-ROM mit den Daten des jeweiligen Jahrganges beigelegt. Mit den Daten der Vorjahre können sie zu einer alle Jahrgänge der Bibliographie umfassenden Datenbank zusammengefaßt werden.

Bis zum Erscheinen des nächsten Jahrganges der Bibliographie kann aktuellere bildungsgeschichtliche Literatur im OPAC der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung unter folgender URL ermittelt werden: <http://www.bbf.dipf.de>.

Bedanken möchte ich mich bei allen Autorinnen und Autoren, die mir, der Bitte von Herrn HAUBFLEISCH im letzten Rundbrief folgend, ihre Titel für die Anzeige in der Bibliographie gemeldet haben. Verbinden möchte ich damit die Bitte, auch weiterhin Ihre Titel an mich zu senden.

Christa FÖRSTER

**Adresse:** Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung, Redaktion Bibliographie Bildungsgeschichte, Warschauer Straße 34-38, Tel.: 030 / 29336056; Fax: 030 / 29336025, E-mail: [foerster@bbf.dipf.de](mailto:foerster@bbf.dipf.de)

### Neuerscheinungen von Publikationen der Mitglieder unserer Sektion

**Da im nächsten Rundbrief mit Blick auf die o.g. „Bibliographie Bildungsgeschichte 1999 / 2000“ keine Liste der Neuerscheinungen abgedruckt wird, möchten wir alternativ allen Mitgliedern der Sektion die Möglichkeit bieten, ihre Neuerscheinungen als Selbstanzeigen im Rundbrief zu veröffentlichen. Es werden nur die Titel genannt, die Sie uns als Mitglieder selbst melden. Bitte senden Sie Ihre Anzeige weiterhin an Frau FÖRSTER mit dem Vermerk „Rundbrief“. (vgl. hierzu auch die Informationen auf S. 2 in diesem Rundbrief)**

**f. d. Redaktion: Antje SIPPACH**

ABARINOV, Aleksandr: Die Versuchung der Macht : Makarenkos Kiever Jahre (1935-1937). – Marburg : Makarenko-Referat, 2000. – (Opuscula Makarenkiana ; 22)

Abschied von einer Fakultät: Ansprachen auf der akademischen Veranstaltung aus Anlaß der Auflösung der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät am 8. Februar 1999. – Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht, 1999, - 48 S. (Göttinger Universitätsreden ; 93)

- Adolf Reichwein - Widerstandskämpfer und Pädagoge : Gedenkveranstaltung an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, 15. Oktober 1998 ; mit Abbildungen und einem Jenaer Dokumentenanhang / Hrsg. von Martha FRIEDENTHAL-HAASE. - Erlangen [u.a.]: Palm und Enke, 1999, - 352 S. : zahlr. Ill. ; 19 cm
- Adolf Reichwein: Pädagoge und Widerstandskämpfer : ein Lebensbild in Briefen und Dokumenten (1914 - 1944) / Gabriele C. PALLAT... (Hrsg.). Mit einer Einf. von Peter STEINBACH. - Paderborn [u.a.]: Schöningh, 1999, - XXXVIII, 454 S. : Ill.
- AGETHEN, Manfred: Richard VAN DÜLMEN, Die Gesellschaft der Aufklärer. Zur bürgerlichen Emanzipation und aufklärerischen Kultur in Deutschland. Fischer Frankfurt am Main 1996. In: Aufklärung: interdisziplinäre Halbjahresschrift zur Erforschung d. 18. Jahrhunderts u. seiner Wirkungsgeschichte Jg. 11, 1999, 2, S. 126 - 129
- ALPHEI, Cord: Frank WILD: Askese und asketische Erziehung als pädagogisches Problem : zur Theorie und Praxis der frühen Landerziehungsheimbewegung in Deutschland zwischen 1898 und 1933 (Europäische Hochschulschriften, Reihe XI, Bd. 729), Peter Lang: Frankfurt a. M. 1997, zugleich Diss. Univ. Giessen 1997. In: Humanisierung der Bildung : Jahrbuch... der Internationalen Akademie zur Humanisierung der Bildung (IAHB) 1999, S. 350 - 351
- ANDRESEN, Sabine: "Das Jahrhundert des Kindes" als Vergewisserung : Ellen Key im pädagogischen Diskurs der Moderne : "The century of the child" : Ellen Key's echo in modern education discourse. In: ZSE : Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation 20(2000)1. – S. 22 - 38
- Anregungen interantional verwirklichter Reformpädagogik : Traditionen, Bilanzen, Visionen. – Frankfurt / M. [u.a.]: Lang, 1999. – 731 S. – (Greifswalder Studien zur Erziehungswissenschaft . 8)
- ANTOINE, Annette: Holger JACOB-FRIESEN: Profile der Aufklärung: Friedrich Nicolai - Isaak Iselin, Briefwechsel (1767 - 1782). Edition, Analyse, Kommentar. Bern, Stuttgart, Wien: Paul Haupt, 1997 (Schweizer Texte: N. F., Bd. 10). In: Aufklärung : interdisziplinäre Halbjahresschrift zur Erforschung d. 18. Jahrhunderts u. seiner Wirkungsgeschichte Jg. 11, 1999, 2, S. 124 - 126
- ARNHARDT, Gerhard: Der Lehrer : Bilder und Vorbilder. – Donauwörth : Auer, 2000. – 248 S.
- ARNOLD, Claus: Katholizismus als Kulturmacht: der Freiburger Theologe Joseph Sauer (1872 - 1949) und das Erbe des Franz Xaver Kraus / Claus ARNOLD. - Paderborn [u.a.]: Schöningh, 1999, - 522 S. ; 24 cm. (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte : Reihe B, Forschungen ; 86)
- Artisten und Philosophen: Wissenschafts- und Wirkungsgeschichte einer Fakultät vom 13. bis zum 19. Jahrhundert / hrsg. von Rainer Christoph SCHWINGES. - Basel: Schwabe, 1999, - XI, 501 S. (Veröffentlichungen der Gesellschaft für Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte ; 1)
- ASH, Mitchell G.: Die Universitäten im deutschen Vereinigungsprozeß : Erneuerung oder Krisenimport. In: Mythos Humboldt : Vergangenheit und Zukunft der deutschen Universitäten. – Wien [u.a.] : Böhlau, 1999. – S. 105 – 135
- Auf der Walz : Erinnerungen böhmischer Handwerksgesellen / Pavla VOSAHLIKOVÁ (Hg.). - Wien [u.a.]: Böhlau, 1994, - 322 S. : Ill., Kt. . - (Damit es nicht verlorengeht... ; 30)
- "Eine ausreichende Zahl turnkundiger Lehrer ist das wichtigste Erfordernis..." : zur Geschichte des Schulsports in Baden und Württemberg / [Institut für Sportgeschichte Baden-Württemberg e.V.]. Michael KRÜGER (Hrsg.). Mit Beitr. von Erich BEYER.... - Schorndorf: Hofmann, 1999, - 216 S. ; 21 cm. (Institut für Sportgeschichte Baden-Württemberg e.V. ; 6 : Wissenschaftliche Schriftenreihe)
- Barrieren und Karrieren : die Anfänge des Frauenstudiums / Hrsg.: von Elisabeth DICKMAN .... – Berlin: Trafo-Verl., 1999. – 391 S. . – (Schriftenreihe des Hedwig-Hintze-Instituts Bremen . 5)
- BASIKOW, Ursula: Verzeichnis bildungshistorisch relevanter Bestände in Archiven Berlins und des Landes Brandenburg. - Berlin: Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung, 1999. - V, 71 S. – (Bestandsverzeichnisse zur Bildungsgeschichte ; Bd. 8)
- BAUMANN, Günther: Das Münchner Waisenhaus : Chronik 1899 - 1999 / Günther BAUMANN. Hrsg. vom Sozialreferat der Landeshauptstadt München. - München: Buchendorfer Verl., 1999, - 224 S. : Ill. ; 25 cm
- BECKER-CANTARINO, Barbara: Ulrike WECKEL: Zwischen Häuslichkeit und Öffentlichkeit. Die ersten deutschen Frauenzeitschriften im späten 18. Jahrhundert und ihr Publikum. (Studien und Texte zur Sozialgeschichte der Literatur 61). Tübingen: Niemeyer 1998. 691 S.. - Cunz Hall <Ohio>: 2000, - Online-Ressource (20 Kb) Adresse [HTTP://www.bbf.dipf.de/archiv/2000/rez-005.htm](http://www.bbf.dipf.de/archiv/2000/rez-005.htm)
- BECKERT, Ralph: 100 Jahre K. ST. V. Ludovicia : Geschichte einer kath. Studentenverbindung in

- Augsburg ; 1899 – 1999. – Augsburg : Hall, 1999. - 176 S. : Ill.
- BEHM, Britta: Moses Mendelssohn Erziehungspraxis und Bildungstheorie in geschlechtsspezifischer Perspektive : Ansätze einer jüdisch-bürgerlichen Erziehung im 18. Jahrhundert. In : Das Geschlecht der Bildung – die Bildung der Geschlechter / hrsg. Von Britta BEHM.- - Opladen: Leske + Budrich, 1999. – S. 47 - 69
- BEINER, Friedhelm: Korczak-Pädagogik : Legitimation und Praxis erzieherischen Handelns. In: Pädagogische Rundschau <Frankfurt, M.> : Monatsschr. für Erziehung und Unterricht Jg. 53, 1999, 6, S. 665 - 681
- BELLWALD, Waltraut: Das Kinderzimmer. In: Kind sein in der Schweiz : eine Kulturgeschichte der frühen Jahre / HUGGER, Paul (Hrsg.). - Zürich: Offizin, 1998, S. 383 - 390
- BENDICK, Rainer: Kriegserwartung und Kriegserfahrung : der erste Weltkrieg. - Pfaffenweiler: Centaurus-Verl.-Ges., 1999, - VIII, 508 S. : Ill.; Kt.. (Reihe Geschichtswissenschaft ; 46)
- BERANEK, Wilhelm: Hermann SCHNELL : Erinnerungen und Lebenswerk. In: Erziehung und Unterricht : e + u ; österreichische pädagogische Zeitschrift Jg. 149, 1999, 9/10, S. 838 - 841
- Berater der braunen Macht : Wissenschaft und Wissenschaftler im NS-Staat / hrsg. von Renate KNIGGE-TESCHE. - 1. Aufl.. - Frankfurt a.M.: Anabas-Verl., 1999, - 176 S. : Ill., graph. Darst. ; 24 cm
- BERGER, Manfred: "Er stand hoch über allen anderen..." : vor 100 Jahren starb Louise Fröbel. In: Theorie und Praxis der Sozialpädagogik : TPS ; evangelische Fachzeitschrift für die Arbeit mit Kindern 2000, 1, S. 52 - 53
- BERGER, Manfred: Luise Fröbel : ein Leben für den Kindergarten. In: Kinderzeit (2000)1. – S. 28
- BERGER, Manfred: Zum 100. Todestag von Louise Fröbel. In: Unsere Jugend <München> : die Zeitschrift für Studium und Praxis der Sozialpädagogik Jg. 52, 2000, 1, S. 45
- Bild - Bilder – Bildung. – Weinheim : Dt. Studien-Verl., 1999. - 355 S. : Ill. – (Pädagogische Anthropologie ; 10)
- Bildung in der Residenz : Texte zur Erziehungs- und Schulgeschichte Darmstadts 1600 – 1950. – Darmstadt : Justus-von-Liebig-Verl., 1999, 454 S. : Ill. – (Darmstädter Schriften ; 75)
- Bildungs- und wissenschaftsgeschichtliche Spuren : Beiträge zur Bildungs-, Erziehungs- und Wissenschaftsgeschichte Thüringens / Werner LESANOVSKI Hrsg. – Erfurt: Pädagogische Hochschule, 1999
- BIRCHER, Silvio: Das Beispiel Pestalozzi : Ansprache am 1. Mai 1996 zur Eröffnung des Pestalozzi-Monates auf Schloss Lenzburg / Silvio BIRCHER. [Stapferhaus Lenzburg]. - Lenzburg: Stapferhaus, 1997, - 12 S. ; 22 cm. (Stapferhaus-Texte ; 1)
- BÖHM, Winfried: Maria-Montessori-Bibliographie : 1896 - 1996 ; internationale Bibliographie der Schriften und der Forschungsliteratur. - Bad Heilbrunn/Obb. : Klinkhardt, 1999. - 527 S. ; 21 cm
- BONDY, Max: "Ich muß mich dann immer damit beschäftigen, bis ich es Euch gesagt habe" : Reden an junge Deutsche (1926 - 1947) ; Dokumente zu ihrem Verständnis, Kommentar, Anhang / Max BONDY. Hrsg. von Schülern der Schule Marienau. - Dahlenburg-Marienau: Schule Marienau: 1998, - XXX, 255 S. : Ill., graph. Darst.
- BORAN, Elizabethanne; ROBINSON-HAMMERSTEIN, Helga: The promotion of "civility" and the quest for the creation of a "city of peace" : the beginnings of Trinity College, Dublin and of Harvard College, Cambridge, Mass.. In: Paedagogica historica : International journal of the history of education Jg. 34, 1998, 2, S. 479 - 505
- BORNHÖFT, Margrit: Bibliothekswissenschaft in Deutschland : eine Bestandsaufnahme / Margrit Bornhöft. - 1. Aufl.. - Aachen: Mainz, 1999, - 189 S. ; 21 cm
- BRACHT, Ulla: Die „Menschwerdung“ des Kindes und der Evolutionsprozess. In: Das Jahrhundert des Kindes. – Frankfurt am Main [u.a] : Lang, 2000. – S. 161 - 191
- BRATKE, Gerrit: Die Kriminologie in der Deutschen Demokratischen Republik und ihre Anwendung im Bereich der Jugenddelinquenz : eine zeitgeschichtlich-kriminologische Untersuchung / Gerrit BRATKE. - Münster: Lit, 1999, - XII, 254 S. ; 21 cm. (Kriminologie und Rechtspsychologie ; 6)
- BREDEMEYER, Helge: Spuren lesen : christliche Pfadfinder in Diepholz ; 1949 - 1999 / Helge BREDEMEYER. - Diepholz: Schröder, 1999, - 105 S. ; 21 x 24 cm
- BREINBAUER, Ines M.: Fachhochschulen in Österreich. In: Österreichische Bildungspolitik in der Zweiten Republik / ZDARZIL, Herbert (Hrsg.). - Höbersdorf 37 (bei Wien): Kaiser, 1998, S. 129 -

- BREMER, Heidi ; MATTHES, Eva: Verzeichnis der Schriften Theodor Litts. In: Theodor-Litt-Jahrbuch Jg. 1, 1999, S. 128 - 180
- Brennpunkte der Schulpädagogik. – Bern: Haupt, 1999. – 278 S. : Ill. - (Schulpädagogik – Fachdidaktik – Lehrerbildung. 4)
- BREZINKA, Wolfgang: "Allgemeinbildung" : Sinn und Grenzen eines Ideals. In: Wissen wozu? : Erbe und Zukunft der Erziehung / PFUSTERSCHMIDT-HARDENSTEIN, Heinrich (Hrsg.). - Wien: Ibero Verl., 1998, S. 134 - 147
- BREZINKA, Wolfgang: "Allgemeinbildung" : Sinn und Grenzen eines Ideals. In: Erziehung und Unterricht : e + u ; österreichische pädagogische Zeitschrift Jg. 148, 1998, 5/6, S. 512 - 524
- BRÜCHER, Bodo: Ferienpädagogik im Spannungsfeld zwischen Partizipation und repressionsfreier Sexualerziehung : am Beispiel des Zeltlagers der Berliner Falken 1969 in Schweden / Bodo BRÜCHER. Archiv der Arbeiterjugendbewegung. - Oer-Erkenschwick: Archiv der Arbeiterjugendbewegung, 1999, - 74 S. ; 21 cm. (Archiv-Forum ; 3)
- BRÜGGEN, Friedhelm: Geschichtlichkeit - Kontingenz - Pluralismus : zum Widerstreit relativistischer und universalistischer Bildungskonzepte. In: Vierteljahrsschrift für wissenschaftliche Pädagogik Jg76, 2000, 1, S. 50 - 62
- Buch, Buchhandel und Rundfunk 1950 - 1960 / hrsg. von Monika ESTERMANN und Edgar LERSCH. - Wiesbaden: Harrassowitz, 1999, - 272 S. ; 24 cm. - (Mediengeschichtliche Veröffentlichungen ; 2)
- BUDDE, Gunilla-Friederike: Heinz-Gerhard HAUPT/Geoffrey CROSSICK, Die Kleinbürger. Eine europäische Sozialgeschichte des 19. Jahrhunderts. München, Beck 1998. In: Historische Zeitschrift : HZ Jg. 269, 1999, 3, S. 778 - 780
- BUDDRUS, Michael: Fehlinterpretationen zur Hitlerjugend. In: Jahrbuch des Archivs der Deutschen Jugendbewegung Jg. 18, 1998, S. 609 - 613
- BÜCHEL, Christiane: Der Offizier im Gesellschaftsbild der Frühaufklärung : die Soldatenschriften des Johann Michael von Loen. In: Aufklärung : interdisziplinäre Halbjahresschrift zur Erforschung d. 18. Jahrhunderts u. seiner Wirkungsgeschichte Jg. 11, 1999, 2, S. 5 - 23
- BUGNARD, Pierre-Philippe: Hofstetter, Rita (1998). Les lumières de la démocratie. Histoire de l'école primaire publique à Genève au XIXe siècle. Peter Lang, coll. "exploration. Pédagogie: histoire et pensée". In: Bildungsforschung und Bildungspraxis Jg. 21, 1999, 3, S. 428 - 430
- BURRICHTER, Clemens: Disziplinen im Umbruch?. In: Deutschland-Archiv : Zeitschrift für das vereinigte Deutschland Jg. 33, 2000, 1, S. 133 - 137
- CAMENZ, Günter: Zur Geschichte der Universität Frideriviana in Bützow 1760-1789 ; Johann Sebastian Bachs soziale Stellung in Leipzig. – Güstrow : Kreisvolkshochschule, 2000.
- CASPARD, Pierre: The school in crisis, crisis in the memory of school : school, democracy and economic modernity in France from the late middle ages to the present day. In: Paedagogica historica : International journal of the history of education Jg. 34, 1998, 3, S. 691 - 710
- CHOWANSKI, Joachim: Die Jugendweihe : eine Kulturgeschichte seit 1852. – Berlin : Ed. Ost, 2000. – 280 S. : Ill.
- Chronik 50 Jahre Kanusport an der Friedrich-Schiller-Universität Jena : 1949 - 1999. - Jena: Friedrich-Schiller-Univ., 1999, - 52 S. : Ill. ; 21 cm
- Chronik 150 Jahre Maximiliansgymnasium : 1849 – 1999. – München : Maximiliansgymnasium, 1999, 145 S. : Ill. ; 30 cm
- CONNELLY, John: Humboldt im Staatsdienst : ostdeutsche Universitäten 1945 bis 1989. In: In: Mythos Humboldt : Vergangenheit und Zukunft der deutschen Universitäten. – Wien [u.a.] : Böhlau, 1999. – S. 80 - 194
- COQUOZ, Joseph; SOETARD, Michel & JAMET, Christian (éds) (1998). Le Pédagogue et la modernité. A l'occasion du 250e anniversaire de la naissance de Johann Heinrich Pestalozzi (1746 - 1827). Actes du Colloque d'Angers (9-11 juillet 1996). Berne: Peter Lang. In: Bildungsforschung und Bildungspraxis Jg. 21, 1999, 3, S. 433 - 434
- CROTTI, Claudia: Die Frauenbewegung und die Frage nach der Bildsamkeit des weiblichen Geschlechts. In: Bildungsforschung und Bildungspraxis Jg. 21, 1999, 3, S. 355 - 373
- „... Daß der Mensch was lernen muß : Bildung und Erziehung in DDR-Schulen, Vorgaben, Wirklichkeiten, Ansichten ; [Begleitheft zur Ausstellung ... Daß der Mensch Was Lernen Muß -

- Bildung und Erziehung in DDR-Schulen, Vorgaben, Wirklichkeiten, Ansichten im Kulturhistorischen Museum Magdeburg vom 01. Oktober bis zum 15. November 1999]. – Magdeburg : Magdeburger Museen, 1999, 128 S. : Ill. ; 21 cm. – (Magdeburger Museumshefte ; 11)
- DEPAEPE, Marc ; SIMON, Frank: "Mon ami, Monsieur Decroly" : die Rolle der Biographie in der Geschichte der pädagogischen Wissenschaft. In: Humanisierung der Bildung : Jahrbuch... der Internationalen Akademie zur Humanisierung der Bildung (IAHB) 1999, S. 111 - 119
- DERICHS-KUNSTMANN, Karin: Frauenbildung, Männerbildung, geschlechtsbezogene Erwachsenenbildung : eine Bibliografie. – Recklinghausen : Forschungsinst. für Arbeiterbildung, 1999, 57 S. – (Materialien aus der Frauen- und Geschlechterforschung ; 1)
- Die deutsch-französische Zusammenarbeit im Bildungswesen : Sammlung der Beschlüsse der deutsch-französischen Zusammenarbeit in den Bereichen Schule, berufliche Bildung und Hochschule auf der Grundlage des deutsch-französischen Vertrages. – Bonn : Europa-Union-Verl., 1999
- Die deutsche Schule in Narva 1919 – 1939. – Lüneburg : Verl. Nordostdt. Kulturwerk, 1999, 77 S. : Ill. ; 30 cm. – (Lüneburger ostdeutsche Dokumentationen ; 17)
- Deutschland unter alliierter Besatzung : 1945 - 1949/55 ; [ein Handbuch] / hrsg. von Wolfgang BENZ. - Berlin: Akad.-Verl., 1999, - 494 S. : Kt. ; 24 cm
- Deutschlehrer - Bildung im Wandel : Konzepte und Strukturen von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart / Ortwin Beisbart... (Hrsg.) . - Frankfurt am Main [u.a.]: Lang, 1999, - 227 S. ; 21 cm. (Beiträge zur Geschichte des Deutschunterrichts ; 41)
- DEWE, Bernd: Gero LENHARDT und Manfred STOCK: Bildung, Bürger, Arbeitskraft. Schulentwicklung und Sozialstruktur in der BRD und der DDR. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1997. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie : KZfSS Jg. 51, 1999, 4, S. 781 - 783
- DIEBOLT, Claude: Les effectifs scolarisés en France : XIXème et XXème siècles. In: International review of education = Internationale Zeitschrift für Erziehungswissenschaft = Revue Internationale de l'Education Jg. 45, 1999, 2, S. 197 - 213
- DIEDERICH, Georg: Katholische Schulen in Mecklenburg . Beispiele aus drei Jahrhunderten deutscher Schulgeschichte. – Rostock . Hinstorff, 2000.
- DIETZ, Burkhard: Die interdisziplinäre "Westforschung" der Weimarer Republik und NS-Zeit als Gegenstand der Wissenschafts- und Zeitgeschichte : Überlegungen zu Forschungsstand und Forschungsperspektiven. In: Geschichte im Westen : Halbjahres-Zeitschrift für Landes- und Zeitgeschichte Jg. 14, 1999, 2, S. 189 - 209
- DÖBERT, Hans ; GEISLER, Gert: Schulleistung in der DDR : das System der Leistungsentwicklung, Leistungssicherung und Leistungsmessung / Hans DÖBERT ; Gert GEISLER. Unter Mitarb. von Roland RUDOLF. - Frankfurt am Main [u.a.]: Lang, 2000 = 2000, - 333 S. ; 21 cm
- DOLL, Eberhard: Kapellen- und Schulgeschichte der zur Kirchengemeinde Mandelsloh gehörenden Dörfer : Laderholz, Lutter, Welze, Bevensen, Brase-Dinstorf, Evensen / Eberhard DOLL. [Hrsg.: Kirchengemeinde Mandelsloh]. - 2., völlig überarb. und erg. Aufl. . - Bramsche: Rasch, 1999, - 361 S. ; 24 cm
- DONAT, Sebastian: Goethe - Bildungspraxis eines Autodidakten. In: Jahrbuch für historische Bildungsforschung Jg. 5, 1999, S. 9 - 30
- DREWEK, Peter: "Die ungestaltliche deutsche Universität" : ausländische Studenten an deutschen Hochschulen 1890 - 1930. In: Jahrbuch für historische Bildungsforschung Jg. 5, 1999, S. 197 - 224
- DUDEK, Peter: Grenzen der Erziehung im 20. Jahrhundert : Allmacht und Ohnmacht der Erziehung im pädagogischen Diskurs / von Peter DUDEK. - Bad Heilbrunn/Obb.: Klinkhardt, 1999, - 283 S. ; 21 cm
- DÜNKEL, Barbara ; FESEL, Verena: Von der sozialen Frauenschule zur NS-Volkspflegeausbildung : das Hamburger Sozialpädagogische Institut 1917 - 1945 / Barbara DÜNKEL ; Verena FESEL. - Hamburg: Lit, 1999, - 220 S. ; 21 cm. (Sozialpädagogik ; 8)
- DURAND, Isabelle ; HEVELANGE, Isabelle: Bibliographie d'histoire de l'éducation Française : titres parus au cours de l'année 1996 et suppléments des années antérieures. In: Histoire de l'éducation 1999, 83-84, S. 7 - 366
- EICHLER, Wolfgang: Der Stein des Sisyphos : Studien zur allgemeinen Pädagogik in der DDR / Wolfgang Eichler. - Münster: Lit, 1999, - 536 S. ; 23 cm. (Texte zur Theorie und Geschichte der Bildung ; 13)
- Elsa Neumann - Berlins erstes Fräulein Doktor / Annette VOGT. Unter Mitarb. von Annette PUSSERT.

- Berlin: Verl. für Wiss.- und Regionalgeschichte Engel, 1999, - 200 S. : Ill. ; 21 cm
- Entwicklung im sozialen Wandel / Rainer K. SILBEREISEN... (Hrsg.) . - Weinheim: Beltz Psychologie Verl.Union, 1999, - 504 S. : graph. Darst.
- Erwachsenenbildung in der Zwischenkriegszeit / Verband Österreichischer Volkshochschulen, Pädagogische Arbeits- und Forschungsstelle (PAF). Hrsg. von: Wilhelm FILLA... . - Innsbruck: Studien-Verl., 1999, - 268 S. ; 21 cm. (VÖV-Publikationen ; 15)
- Europa in der frühen Neuzeit : Festschrift für Günter Mühlpfordt / hrsg. von Erich DONNERT. - Weimar [u.a.]: Böhlau. - Band 5: Aufklärung in Europa / hrsg. von Erich Donnert, 1999, - XIV, 822 S.
- Familienzenen : die Darstellung familialer Kindheit in der Kinder- und Jugendliteratur / Hans-Heino EWERS ; Inge WILD (Hrsg.). - Weinheim [u.a.]: Juventa-Verl., 1999, - 227 S.
- FECHTNER, Eduard: John Lockes "Gedanken ber Erziehung". - Schutterwald/Baden : Wiss. Verl., 1999. - 63 S.
- FIEDLER, Gudrun: Texte und Thesen zur Kriegserziehung. In: Jahrbuch des Archivs der Deutschen Jugendbewegung Jg. 18, 1998, S. 552 - 556
- FIEGERT, Monika / Christine FREITAG: „... des morgend bäheth der lehrer zuerst“ : eine kommentierte Quellesammlung zur Geschichte des ländlichen Schulwesens im Osnabrücker Raum 1690 bis 1865. – Osnabrück, 1999. – 219 S. - )Schriften zur Kulturgschichte des Osnabrücker Landes . 10)
- FINK, Klemens: Jugend im "Dritten Reich" : Erinnerungen / von Klemens FINK. Hrsg. vom Bildungszentrum für Hörgeschädigte und sprachbehinderte Bamberg. - Bamberg: Selbstverl., 1999, - 138 S. : Ill.
- FRANSEN, Dorothea: Helene Lange : ein Leben für das volle Bürgerrecht der Frau. – Oldenburg : Isensee, 1999. - 134 S. : Ill. ; 22 cm
- Frauen an der Humboldt-Universität : 1908 - 1998 ; Vorträge anlässlich der Festveranstaltung 90 Jahre Frauen an der Berliner Universität, 9. Dezember 1998, Humboldt-Universität zu Berlin ; [vier Vorträge]. – Berlin : Humboldt-Univ., 1999. - 91 S. : graph. Darst. ; 21 cm. – (Öffentliche Vorlesungen Humboldt-Universität zu Berlin ; 99)
- FREYER, Michael: Text- und Ikonographie- bzw. Visualisierungsgeschichte der Giftpflanzenkunde in Wissenschaft und Unterricht am Beispiel eines seit Jahrtausenden bis heute eingesetzten Sedativums / H.-P. Michael FREYER. - Würzburg: Königshausen & Neumann, 1999, - 158 S. ; 21 cm. (Würzburger medizinhistorische Forschungen ; Bd. 68)
- FRIEDRICH, Margret: "Ein Paradies ist uns verschlossen..." : zur Geschichte der schulischen Mädchenerziehung in Österreich im "langen" 19. Jahrhundert / Margret FRIEDRICH. - Wien [u.a.]: Böhlau, 1999, - 438 S. ; 24 cm. - (Veröffentlichungen der Kommission für Neuere Geschichte Österreichs ; 89)
- FRIEDRICH, Otto: Das niedere Schulwesen im linksrheinischen Herzogtum Kleve 1614-1816. – Bielefeldt : Verl. Für regionalgeschichte, 12000. – 319. – ( Schriften der hersbach-Stiftung Kalkar , 8)
- FROST, Ursula: Geschichtlichkeit in pädagogischer Deutung. In: Vierteljahrsschrift für wissenschaftliche Pädagogik Jg. 76, 20000, 1, S. 26 - 37
- FUCHS, Max: Mensch und Kultur : zu den anthropologischen Grundlagen von Kulturarbeit und Kulturpolitik / Max Fuchs. - Opladen [u.a.]: Westdt. Verl., 1999, - 249 S. ; 21 cm
- 500 Jahre Schule in Langenzenn : Beiträge zur Schulgeschichte. – Langenzenn : Heimatverein, 1999. - 129 S. : zahlr. Ill.
- 50 Jahre Universitätsbund Hohenheim : 1949 – 1999. - Stuttgart-Hohenheim : Universitätsverbund, 1999. - 36 S. : Ill.
- "Für ein Kind war das anders" : traumatische Erfahrungen jüdischer Kinder und Jugendlicher im nationalsozialistischen Deutschland / Barbara BAUER ; Waltraud STRICKHAUSEN (Hrsg.) . - Berlin: Metropol, 1999, - 448 S. : Ill. ; 24 cm
- Fürstenhof und Gelehrtenrepublik : hessische Lebensläufe des 18. Jahrhunderts / [Hrsg.: Hessische Landeszentrale für Politische Bildung, Referat VI. Bernd Heidenreich] . - Wiesbaden: [1997], - 112 S. : Ill. . -(Kleine Schriftenreihe zur hessischen Landeskunde ; 5)
- FÜSSL, Karl-Heinz: Fritz C. Neumann (1897 - 1976) : ein radikaler deutscher Pädagoge als Emigrant in Europa und den USA. In: Jahrbuch für historische Bildungsforschung Jg. 5, 1999, S. 225 - 246
- FUHRMANN, Manfred: Der europäische Bildungskanon des bürgerlichen Zeitalters / Manfred FUHRMANN. - 2. Aufl. . - Frankfurt am Main [u.a.]: Insel-Verl., 1999, - 219 S. : Ill.

- FUHS, Burkhard: Kinderwelten aus Elternsicht : zur Modernisierung von Kindheit / Burkhard FUHS. - Opladen: Leske + Budrich, 1999, - 375 S. - Studien zur Jugendforschung ; 18). -
- GARBER, Jörn: Von der "Geschichte des Menschen" zur "Geschichte der Menschheit" : Anthropologie, Pädagogik und Zivilisationstheorie in der deutschen Spätaufklärung. In: Jahrbuch für historische Bildungsforschung Jg. 5, 1999, S. 31 - 54
- GEBEL, Michael: Friedrich Fröbel und die Juden / Michael GEBEL. - Hildesheim [u.a.]: Olms, 1999, - X, 231 S. ; 21 cm. - (Beiträge zur Fröbelforschung ; 6)
- GEHRING, Hermann: 150 Jahre evangelischer Kindergarten zu Höxter (1849 - 1999) : "Deine Kinder sind gur aufgehoben" / erzählt, zsgest. und dokumentiert von Hermann GEHRING. - Höxter: Evang. Kirchengemeinde, 1999, - 32 S. : Ill., Notenbeisp.
- Gelebtes und Erlebtes : Schicksalswege der Kriegsmaturlanten 1941 des Goethe-Gymnasiums in Komotau ; eine zeitgeschichtliche Dokumentation ; Gemeinschaftsarbeit des Maturajahrgangs 1941 / Red.: Lotte POHNERT/Elka RIESENBERG. - Neuss, Clarenbachstr. 41: W. Gahlert, 1999, - 206 S. : Ill. ; 30 cm
- GERHARDT, Volker ; MEHRING, Reinhard: Berliner Geist : eine Geschichte der Berliner Universitätsphilosophie bis 1946 ; mit einem Ausblick auf die Gegenwart der Humboldt-Universität / Volker GERHARDT/Reinhard MEHRING/Jana RINDERT. - Berlin: Akad.-Verl., 1999, - 337 S., [7] Bl : Ill. ; 24 cm
- Geschichte als Herrschaftsdiskurs : der Umgang mit der Vergangenheit in der DDR / Martin SABROW (Hg.) . - Köln [u.a.]: Böhlau, 2000, - 330 S. ; 24 cm. - (Zeithistorische Studien ; 14)
- Geschichte der österreichischen Bundesländer seit 1945 / hrsg. von Herbert DACHS... - Band 3: Tirol : "Land im Gebirge": zwischen Tradition und Moderne / Michael GEHLER (Hg.). - Wien [u.a.]: Böhlau, 1999, - 874 S. : Ill., graph. Darst.. - (Schriftenreihe des Forschungsinstitutes für Politisch-Historische Studien der Dr.-Wilfried-Haslauer-Bibliothek, Salzburg ; 6,3)
- Das Geschlecht der Bildung - die Bildung der Geschlechter / Britta L. BEHM... (Hrsg.) . - Opladen: Leske + Budrich, 1999, - 281 S. ; 21 cm
- Geschlecht hat Methode : Ansätze und Perspektiven in der Frauen- und Geschlechtergeschichte ; Beiträge der 9. Schweizerischen Historikerinnentagung 1998 / Veronika AEGERTER... (Hg.) . - Zürich: Chronos, 1999, - 332 S.
- GILLY, Carlos: Comenius und die Rosenkreuzer. In: Aufklärung und Esoterik / Monika NEUGEBAUER Hrsg. - Hamburg : Meiner, 1999. --S. 87 - 107
- GÖLLNER, Renate: Kein Puppenheim : Genia Schwarzwald und die Emanzipation / Renate GÖLLNER. - Frankfurt am Main [u.a.]: Lang, 1999, - 230 S. ; 21 cm. - (Europäische Hochschulschriften : Reihe 3, Geschichte und ihre Hilfswissenschaften = Séries 3, Histoire, sciences auxiliaires de l'histoire = Series 3, History and allied studies ; 853)
- GÖPFERT, Hartwig: Carl Johannes Thomae (1840 - 1921) - Kollege Georg Cantors an der Universität Halle / Hartwig GÖPFERT. [Ed.: Professors and private docents of the Department of Mathematics and Computer Science, Martin Luther University Halle-Wittenberg. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Fachbereich Mathematik und Informatik] . - Halle: Martin-Luther-Univ. Halle-Wittenberg, Fachbereich Mathematik und Informatik, 1999, - 17 S. ; 30 cm. -(Report Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Fachbereich Mathematik und Informatik ; No. 1999,21 : Reports on didactics and history of mathematics)
- GÖSE, Frank: MAINKA, Peter: Die Erziehung der adligen Jugend in Brandenburg-Preußen : curriculare Anweisungen Karl Abrahams von Zedlitz und Leipe für die Ritterakademie zu Liegnitz (Wissenschaftliche Schriften des Vereins für Geschichte. In: Forschungen zur brandenburgischen und preußischen Geschichte Jg. 9, 1999, 2, S. 252 - 253
- GONZÁLES, Enrique Gonzáles: Royal patronage and private support in the emergence of Spanish American universities. In: Paedagogica historica : International journal of the history of education Jg. 34, 1998, 2, S. 507 - 525
- GREEN, Andy: A life in education, by Brian Simon. Lawrence and Wishart, 1998. In: History of education : the journal of the History of Education Society Jg. 29, 2000, S. 87 - 89
- GRONE, Carolyn: Mehr Schein als Sein? : Nation und Männlichkeit an höheren Schulen des Kaiserreichs 1871 - 1914. In: Jahrbuch für historische Bildungsforschung Jg. 5, 1999, S. 107 - 132
- GROPPE, Carola: Identität durch Bildung : das deutsch-jüdische Bürgertum in seinen

- Selbstbeschreibungen am Beispiel des George-Kreises vor und nach 1933. In: Jahrbuch für historische Bildungsforschung Jg. 5, 1999, S. 167 - 196
- GROTHER, Ewald: Eine "lautlose" Angelegenheit? : zur Rückkehr des Verfassungshistorikers Ernst Rudolf Huber in die universitäre Wissenschaft nach 1945. In: Zeitschrift für Geschichtswissenschaft : ZfG Jg. 47, 1999, 11, S. 980 - 1001
- GRUBER, Elke: Fortbildung und Bildungsfürsorge : Berufliche Weiterbildung in Österreich von 1918 bis 1938. In: Bildungswege : von der Schule zur Weiterbildung ; Festschrift für Helmut Seel / Lenz, Werner (Hrsg.) . - Innsbruck [u.a.]: Studien-Verl., 1998, S. 279 - 300
- GRUNDER, Hans-Ulrich: Forms of Self-Government and the role of childrens rights in the education of deviant children. In: Humanisierung der Bildung : Jahrbuch... der Internationalen Akademie zur Humanisierung der Bildung (IAHB) 1999, S. 204 - 220
- GRUNDER, Hans-Ulrich: Fröbel in Burgdorf. In: Bildungsideen und Schulalltag im Revolutionsjahr 1848 / Hrsg.: Heidemarie Kemnitz... - Baltmannsweiler, Schneider-Verl., 1999. - S. 61 - 95
- GRUNDER, Hans-Ulrich: Kind, Kunst und Schule ; schulpädagogische Anmerkungen. In: Kind und Kunst : das Recht des Kindes auf Phantasie / Hrsg. Von Hans-Ulrich GRUNDER.. - Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren, 1999. - S. 68 - 94
- GRUNDER, Hans-Ulrich: Die Reform der pädagogischen Umgebung und die Lehrerbildung. In: Die neue Erziehung : Beiträge zur Internationalität der Reformpädagogik / OELKERS, J. ... (Hrsg.). - Bern: Lang, 1999. - S. 309 - 331. - (Explorationen, 29)
- GRUNDER, Hans-Ulrich: Schulreform und Schulkritik : ein schwieriges Verhältnis. In: Didaktik im Zeichen der Ost-West-Annäherung. - Münster: Lit Verl., 1999. - S. 207 - 221
- GRUNDER, Hans-Ulrich: Schulreform und Jugendkultur ;: Wandervogel und Mädchenwandervogel in der Schweiz. In: Pädagogische Rundschau 53(1999)3. - 269 - 293
- GRUNDER, Hans-Ulrich: Seminarpädagogik : zur Geschichte der Schulpädagogik in der Schweiz. In: Brennpunkte der Schulpädagogik / Hrsg. BADERTSCHER H.. - Bern: Haupt, 1999. - S. 150 - 172. - (Schulpädagogik - Fachdidaktik - Lehrerbildung. 4)
- GRUNERT, Cathleen: Vom Pionier zum Diplom-Pädagogen : Lebensgeschichten und Berufsperspektiven von ostdeutschen Studierenden im Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft / Cathleen GRUNERT. - Opladen: Leske + Budrich, 1999, - 319 S. ; 21 cm. - (Forschung Erziehungswissenschaft ; 57)
- GÜNTHER, Erika: Das deutsch-russische Sprachbuch des Heinrich Newenburgk von 1629 : Einführung, sprachliche Analysen, Text, Faksimile / Erika GÜNTHER. - Frankfurt am Main [u.a.]: Lang, 1999, - 214 S. ; 21 cm. - (Berliner slawistische Arbeiten ; 7)
- GÜNTNER, Ralf: Erziehung zu Eigeninitiative : Begriff- und Intentionenanalyse einer Erziehung zu Initiative, dargestellt an ausgewählten Unterrichtskonzeptionen / Ralf GÜNTNER. - Als Ms. gedr. . - Berlin: dissertation.de, 1999, - 244 S. : graph. Darst. ; 21 cm
- GUTJAHR-LÖSER, Peter: Theodor Litt : Rückkehr nach Leipzig. In: Theodor-Litt-Jahrbuch Jg. 1, 1999, S. 15 - 25
- HÄDER, Sonja: Bildung als Selbstbildung, Leben als Selbstexperiment : der Lebens- und Bildungsweg des visuellen Lautpoeten Carlfriedrich Claus (1930 - 1998). In: Jahrbuch für historische Bildungsforschung Jg. 5, 1999, S. 343 - 368
- HÄFNER, Gabriela: Ellen Key und das kulturelle Selbstverständnis Schwedens zwischen Tradition und Moderne / Gabriela Häfner. Humboldt-Universität zu Berlin. - Berlin: Humboldt-Univ., 1998, - 60 S. ; 21 cm. - (Arbeitspapiere "Gemeinschaften" ; 18)
- HAFENEGER, Benno: Erziehung im nationalsozialistischen Staat. In: Jahrbuch des Archivs der Deutschen Jugendbewegung Jg. 18, 1998, S. 606 - 609
- HANSEN-SCHABERG, Inge: Kindheitserinnerungen und Erziehungskunst. In: Mitteilungen & Materialien Jg. 52, 1999, S. 20 - 27
- HANSLOVSKY, Sabine: Von Trockenkartoffeln und Kellerasseln : Geschichten zur Geschichte des Stadtjugendring Ulm e.V / recherchiert und erzählt von Sabine Hanslovsky. - Ulm: Stadtjugendring, 1999, - 144 S. : Ill. ; 30 cm
- HAUBFLEISCH, Dietmar: Neuerscheinungen zur Erziehungs- und Bildungsgeschichte 1999/II. In: Rundbrief Jg. 8, 1999, 2, S. 70 - 95
- HEIMING, Heinrich: Usset ganzet Liäben : Erinnerungen eines mönsterländskén Lehrers / [Heinrich



- HEIMING]. - Münster: Land-und-Leute-Verl., 1998, - 165 S. ; 25 cm + Beil. ([7] Bl.)
- HEINEN, Armin: Ute FREVERT/Heinz-Gerhard HAUPT (Hgg.): Der Mensch des 19. Jahrhunderts, Frankfurt/M.: Campus 1999, 373 S., ISBN: 3-593-36024-1 / rezensiert fuer H-Soz-u-Kult von: Armin Heinen. - Aachen: 2000, - Online-Ressource (24 Kb). - Adresse [HTTP://www.bbf.dipf.de/archiv/2000/rez-008.htm](http://www.bbf.dipf.de/archiv/2000/rez-008.htm)
- HEINZE, Carsten: "Die Verhältnisse sind von Semester zu Semester unerträglich geworden" : Litt 1930 bis 1936. In: Theodor-Litt-Jahrbuch Jg. 1, 1999, S. 68 - 94
- HEITHER, Dietrich: Traditionsbestände studentischer Männerbünde : Studentenverbindungen ; Vielfalt und Einheit. In: Hochschule Ost : Leipziger Beiträge zu Hochschule & Wissenschaft Jg. 8, 1999, 3/4, S. 104 - 122
- HELMCHEN, Jürgen: Sabine ANDRESEN / Meike Sophia BAADER: Wege aus dem Jahrhundert des Kindes. Tradition und Utopie bei Ellen Key. Neuwied; Kriftel: Luchterhand, 1998 (ISBN 3-472-03118-2) / rezensiert Für HBO von Jürgen HELMCHEN. - Dresden: 1999, - Online-Ressource (14 Kb). - Adresse [HTTP://www.bbf.dipf.de/archiv/2000/rez-001.htm](http://www.bbf.dipf.de/archiv/2000/rez-001.htm)
- HENNIG, Marina: Wandel von Einstellungen und Werten unter dem Aspekt des Autoritarismus deutscher Eltern im Zeitvergleich / von Marina HENNIG. - Berlin: 1999, - Online-Ressource (882 Kb) . - Adresse [HTTP://www.bbf.dipf.de/archiv/2000/Abhand-001/Abhand-001.pdf](http://www.bbf.dipf.de/archiv/2000/Abhand-001/Abhand-001.pdf)
- HENNING, Eckart: NOACK, Lothar/Jürgen SPLETT: Bio-Bibliographien : brandenburgische Gelehrte der Frühen Neuzeit. Berlin-Cölln 1640 - 1688 (Veröffentlichungen zur brandenburgischen Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit), Berlin 1997, Akademie-Verlag, 542 S.. In: Forschungen zur brandenburgischen und preußischen Geschichte Jg. 9, 1999, 2, S. 246 - 247
- Hermeneutik - Symbol - Bildung : Entwicklungstendenzen der Religionspädagogik seit 1945 / Bernhard DRESSLER... (Hg.) . - Neukirchen-Vluyn: Neukirchener, 1999, - 126 S.
- HERRLITZ, Hans-Georg: Heidemarie KEMNITZ: Lehrerverein und Lehrerberuf im 19. Jahrhundert. Eine Studie zum Verberuflichungsprozeß der Lehrtätigkeit am Beispiel der Berlinischen Schullehrergesellschaft (1813 - 1892). Bibliothek für Bildungsforschung Bd. 14, Weinheim: DSV, 1999. In: Die deutsche Schule <Weinheim> : Zeitschrift für Erziehungswissenschaft und Bildungspolitik und pädagogische Praxis Jg. 91, 1999, 4, S. 515 - 516
- HEUTGER, Nicolaus: Das Kloster Loccum im Rahmen der zisterziensischen Ordensgeschichte : zum 100. Geburtstag von Johannes XI. Lilje Abt zu Loccum und zur EXPO 2000 / Nicolaus HEUTGER. Mit einem Geleitw. von Eduard LOHSE. - Hannover: Oppermann, 1999, - 310 S. ; 25 cm. - (Forschungen zur niedersächsischen Ordensgeschichte ; 4)
- HEYDEN, Ulrich van der: Die Afrikawissenschaften in der DDR : eine akademische Disziplin zwischen Exotik und Exempel ; eine wissenschaftsgeschichtliche Untersuchung / Ulrich van der HEYDEN. - Hamburg: Lit, 1999, - X, 622 S. ; 21 cm. - (Die DDR und die Dritte Welt ; 5)
- HILLIG, Götz: Opfer des stalinschen Terrors : ein internationales Forschungsprojekt des Makarenko-Referats über die Verfolgung ukrainischer Pädagogen. In: Marburger UniJournal (2000)5. – S. 10 - 13
- Hochschulpolitik in Graz in den Jahren 1919 bis 1938 und das nationale Korporationsstudententum / eine Quellensammlung / hrsg. von Harald SEEWANN. - Graz: Steir. Studentenhistoriker-Verein, 1999, - 96 S. : Ill. . - (Schriftenreihe des Steirischen Studentenhistoriker-Vereines ; 27)
- HOOF, Dieter: Opfer - Engel - Menschenkind : Studien zum Kindheitsverständnis in Altertum und früher Neuzeit / Dieter Hoof. - Bochum: Winkler, 1999, - 415 S. : Ill. ; 24 cm
- HORN, Hermann: Zwei Reden zu Oskar Hammelsbecks 100. Geburtstag / Hermann HORN. - Wuppertal: Foedus-Verl., 1999, - 44 S. ; 21 cm
- HORNBERG, Sabine: Europäische Gemeinschaft und multikulturelle Gesellschaft : Anspruch und Wirklichkeit europäischer Bildungspolitik und -praxis / Sabine HORNBERG. - Frankfurt am Main: IKO - Verl. für Interkulturelle Kommunikation, 1999, - 334 S. ; 21 cm. - (Reihe "Historisch-vergleichende Sozialisations- und Bildungsforschung" ; Bd. 3)
- HORSTKEMPER, Marianne: Pädagogik als weibliches Arbeitsfeld : eine Erfolgsstory dieses Jahrhunderts?. In: Pädagogik <Weinheim> : PB ; pädagogische Beiträge ; Pädagogik heute Jg. 51, 1999, 12, S. 31 - 34
- In memoriam Wolfgang Fischer : (5. Januar 1928 - 12. Juni 1998) / [Gerhard-Mercator-Universität, Gesamthochschule Duisburg. Im Auftr. des Dekans des Fachbereichs Erziehungswissenschaft - Psychologie der Gerhard-Mercator-Universität, Gesamthochschule Duisburg hrsg. von Karl Helmer] .

- Duisburg: Gerhard-Mercator-Univ., Gesamthochsch., 1999, - 52 S. : Ill. ; 21 cm
- Internet und bildungsgeschichtliche Forschung / Dietmar HAUBFLEISCH.... In: Jahrbuch für historische Bildungsforschung Jg. 5, 1999, S. 267 - 288
- JACOBI, Juliane: Zur sozial- und bildungsgeschichtlichen Bedeutung des Waisenalbums. In: "Man hatte von ihm gute Hoffnung..." : das Waisenalbum der Franckeschen Stiftungen 1695 - 1748 / Jacobi, Juliane (Hrsg.) . - Halle: Verl. der Franckeschen Stiftungen im Niemeyer-Verl., 1998, S. XXIII – XXX
- Jahrhundert des Kindes?. – Frankfurt am Main : Lang, 2000. – 393 S. – (Jahrbuch für Pädagogik. 1999)
- JARAUSCH, Konrad H.: Das Humboldt-Syndrom : die westdeutschen Universitäten 1945-1999 ; ein akademischer Sonderweg?. In: In: Mythos Humboldt : Vergangenheit und Zukunft der deutschen Universitäten. – Wien [u.a.] : Böhlau, 1999. – S. 58 - 79
- JENDORFF, Alexander: Jens BRUNING: Das pädagogische Jahrhundert in der Praxis : Schulwandel in Stadt und Land in den preußischen Westprovinzen Minden und Ravensberg 1648-1816 (Quellen und Forschungen zur Brandenburgischen und Preußischen Geschichte 15). Berlin: Duncker & Humblot 1998, 466 S.. In: Hessisches Jahrbuch für Landesgeschichte Jg. 49, 1999, S. 388 - 389
- JENZEN, Uwe: Die Entwicklung der Arbeitslehre : Teil 1: Wiederaufnahme der Diskussion um die vorberufliche Erziehung. In: Deutsche Lehrerzeitung : DLZ ; Magazin für Schule und Gesellschaft Jg. 47, 2000, 1, S. 5 - 11
- JENZEN, Uwe: Die Entwicklung der Arbeitslehre : Teil 2: Grundlegung der Arbeitslehre durch den Deutschen Ausschuss und die KMK. In: Deutsche Lehrerzeitung : DLZ ; Magazin für Schule und Gesellschaft Jg. 47, 2000, 1, S. 12 - 19
- JESSEN, Ralph: Akademische Elite und kommunistische Diktatur : die ostdeutsche Hochschullehrerschaft in der Ulbricht-Ära / von Ralph JESSEN. - Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht, 1999, - 552 S. ; 24 cm. - (Kritische Studien zur Geschichtswissenschaft ; 135)
- JOCHUM, Uwe: Kleine Bibliotheksgeschichte / von Uwe Jochum. - 2., durchges. und bibliogr. erg. Aufl. . - Stuttgart: Reclam, 1999, - 232 S. ; 15 cm. - (Universal-Bibliothek ; Nr. 8915)
- JOHANN Christoph Friedrich GutsMuths : bedeutender philanthropischer Pädagoge / [Hrsg.: Städtische Museen Quedlinburg - Schloßmuseum, Klopstockhaus. Texte: Brigitte MEIXNER] . - Halle: Stekovics, 1999, - 22 S. . - (Schriftenreihe des Klopstockhauses ; 4)
- JONDA, Bernadette: Deutsche und Deutschland aus der Sicht polnischer Schüler im vergangenen Jahrzehnt : Ergebnisse empirischer Forschung. In: Die Oder überqueren : deutsch-polnische Begegnungen in Geschichte, Kultur und Lebensalltag / Weber, Norbert H. (Hrsg.) . - Frankfurt/M.: IKO - Verl. für Interkulturelle Kommunikation, 1999, S. 198 - 217
- Jordan, Stefan: Geschichtstheorie in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts : die Schwellenzeit zwischen Pragmatismus und klassischem Historismus / Stefan JORDAN. - Frankfurt [u.a.]: Campus-Verl., 1999, - 264 S. ; 21 cm. - (Campus : Forschung ; [793])
- JOSTOCK, Simone: Kindheit in der Moderne und Postmoderne : eine bildungstheoretische und sozialwissenschaftliche Untersuchung / Simone JOSTOCK. - Opladen: Leske + Budrich, 1999, - 125 S. ; 21 cm. - (Forschung Erziehungswissenschaft ; 46)
- JUCHLER, Ingo: Facetten des Aufbruchs : die europäische Dimension der Jugend- und Studentenbewegung der sechziger Jahre. In: Karlsruher pädagogische Beiträge : KPB Jg. 49, 1999, S. 50 - 62
- JUNGINGER, Horst: Von der philologischen zur völkischen Religionswissenschaft : das Fach Religionswissenschaft an der Universität Tübingen von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Ende des Dritten Reiches / Horst JUNGINGER. - Stuttgart: Steiner, 1999, - 399 S. ; 25 cm. - (Contubernium ; 51)
- KAMINSKY, Uwe: Andreas WOLLASCH (Hg.): Wohlfahrtspflege in der Region. Westfalen-Lippe während des 20. Jahrhunderts im historischen Vergleich, Paderborn 1997 (Forschungen zur Regionalgeschichte 22), F. Schoeningh Verlag, IX, 322 S.. In: Geschichte im Westen : Halbjahreszeitschrift für Landes- und Zeitgeschichte Jg. 14, 1999, 2, S. 249 - 251
- KAPPELER, Manfred: Der schreckliche Traum vom vollkommenen Menschen : Rassenhygiene und Eugenik in der Sozialen Arbeit. – Marburg : Schüren, 2000. – 755 S.
- KAUFMANN, Günter: Auf Teufel komm raus : Unwahrheiten und Lügen über die nationalsozialistische Jugendbewegung ; eine Richtigstellung / von Günter Kaufmann. - 1. Aufl. . - Berg am Starnberger

- See: Vowinckel, 1999, - 192 S. ; 23 cm
- KECK, Rudolf W. ; Ritzl, Christian: Zum Aufbau eines virtuellen Bildarchivs zur Bildungsgeschichte. In: Mitteilungen & Materialien Jg. 52, 1999, S. 28 - 37
- KEIDERLING, Gerhard: Hans Peters und die Gründung der FU 1948. In: Berlinische Monatsschrift Jg. 8, 1999, 12, S. 50 - 54
- KEIM, Ingeborg M.: Die institutionelle Entwicklung der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Hessen ab 1900 / Ingeborg M. KEIM. - Frankfurt am Main: Mabuse-Verl., 1999, - 178 S. - (Mabuse-Verlag Wissenschaft ; 42)
- "Der Kerl ist verrückt!" : das Bild des Lehrers und der Lehrerin in der Literatur und in der Pädagogik / Hans-Ulrich GRUNDER (Hrsg.) . - Zürich: Verl. Pestalozzianum, 1999, - 276 S. ; 23 cm
- KIES, Otfried: 500 Jahre Lateinschule und Hölderlin-Gymnasium Lauffen am Neckar : Festschrift ; [zur Feier des 500. Geburtstags am 21. Juni 1991] / [von Otfried Kies]. - 2. Aufl. / mit Beitr. von Kurt EISSELE und Albert GÄNSSLE. - Lauffen am Neckar: Hölderlin-Gymnasium, [1998 ?], - 145 S. : Ill. ; 23 cm
- Kind und Kunst : das Recht des Kindes auf Phantasie / Hrsg, Hans-Ulrich GRUNDER. - Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren, 1999. - IV, 128 S : Ill.
- Kindheit in Böhmen und Mähren / Jana LOSOVÁ (Hg.) . - Wien [u.a.]: Böhlau, 1996, - 414 S. : Ill. . - (Damit es nicht verlorengel... ; 33)
- KIRCHHÖFER, Dieter: Aufwachsen in Ostdeutschland : Langzeitstudie über Tagesläufe 10 bis 14 jähriger Kinder. - Weinheim ; München : Juventa Verl., 1998. - 243 S. - (Kindheiten . 14)
- KLAFKI, Wolfgang: Bleibende Bedeutung und Grenzen der Geisteswissenschaftlichen Pädagogik am Beispiel Theodor Litt. In: Theodor-Litt-Jahrbuch Jg. 1, 1999, S. 42 - 67
- KLEINAU, Elke: Diskurs und Realität : zum Verhältnis von Sozialgeschichte und Diskursanalyse. In: Geschlecht hat Methode : Ansätze und Perspektiven in der Frauen- und Geschlechtergeschichte. - Zürich: Chronos, 1999. - S 31 - 48
- KLEINAU; Elke: Das Eigene und das Fremde : Frauen und ihre Beteiligung am kolonialen Diskurs. In: Die Kultuivierung der Medien : erziehungs- und sozialwissenschaftliche Beiträge. - Opladen: Leske + Budrich, 2000. - S. 201 - 218. - (Schriften der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft)
- KLEINAU, Elke: Unserer Familienerziehung, unserer Frauen müssen andere werden, wenn es mit dem Staats- und öffentlichen Leben anders werden soll : Frauenbildung und Frauenvereine im Umfeld der Revolution von 1848. In: Die ungarische Revolution von 1848/49. - Hamburg: Krämer, 1999. - S. 69 - 92. - (Beiträge zur deutschen und europäischen Geschichte. 27)
- KLUCHERT, Gerhard: Winfried SPEITKAMP: Jugend in der Neuzeit. Deutschland vom 16. bis zum 20. Jahrhundert. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1998, 322 Seiten / rezensiert für PAED-HIST-L und HBO von Gerhard KLUCHERT. - Berlin: [2000], - Online-Ressource (18 Kb) . - Adresse [HTTP://www.bbf.dipf.de/archiv/2000/rez-009.htm](http://www.bbf.dipf.de/archiv/2000/rez-009.htm)
- KOCK, Thomas: Die Buchkultur der Devotio moderna : Handschriftenproduktion, Literaturversorgung und Bibliothekenaufbau im Zeitalter des Medienwechsels / Thomas KOCK. - Frankfurt am Main [u.a.]: Lang, 1999, - 410 S. ; 21 cm. - (Tradition - Reform - Innovation ; 2)
- KÖHLER, Helmut: Was die Schulstatistik der SBZ, DDR erfragte : Analyse und Dokumentation des Erhebungsprogramms 1945 - 1989 / Helmut KÖHLER. Max-Planck-Institut für Bildungsforschung. - Berlin: Max-Planck-Inst. für Bildungsforschung, 1999, - 342 S. in getr. Zählung : graph. Darst. ; 24 cm. - (Studien und Berichte Max-Planck-Institut für Bildungsforschung ; 67)
- KÖNIG, Hans-Jürgen: „Herr Jud“ sollen Sie sagen! : Körperertüchtigung am Anfang des Zionismus. - Sankt Augustin: Academia Verl., 1999. - (Studien zur Sportgeschichte . 6)/
- Die Königlich Preußische Akademie der Wissenschaften zu Berlin im Kaiserreich / Interdisziplinäre Arbeitsgruppe Berliner Akademiegeschichte im 19. und 20. Jahrhundert. Hrsg. von Jürgen KOCKA. - Berlin: Akad.-Verl., 1999, - XVIII, 486 S. : Ill. ; 24 cm. - (Forschungsberichte Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Interdisziplinäre Arbeitsgruppen ; 7)
- KOERRENZ, Ralf: WILD, Frank: Askese und asketische Erziehung als pädagogisches Problem : zur Theorie und Praxis der frühen Landerziehungsheimbewegung zwischen 1898 und 1933. Frankfurt: Lang, 1997, 471 S.. In: Pädagogische Rundschau <Frankfurt, M.> : Monatsschr. für Erziehung und Unterricht Jg. 53, 1999, 6, S. 763 - 766
- KÖSTER, Markus: Memoiren eines Jugendpolitikers. In: Jahrbuch des Archivs der Deutschen

- Jugendbewegung Jg. 18, 1998, S. 700 - 702
- KOJALEK, Kurt: Volksbildung in der Steiermark : 1819 - 1979 ; Joanneische Wege in bewegten Zeiten ; eine Dokumentation. – Graz : Steir. Volksbildungswerke, 1999. - 619 S. : Ill., graph. Darst.
- KONECNY, Peter: Dennis Soltys, Education for decline : Soviet vocational and technical schooling from Khrushchev to Gorbachev. Toronto: University of Toronto Press, 1997. In: Historical studies in education Jg. 11, 1999, 1, S. 121 - 123
- KONIETZKA, Dirk: Ausbildung und Beruf : die Geburtsjahrgänge 1919 - 1961 auf dem Weg von der Schule in das Erwerbsleben / Dirk KONIETZKA. - Opladen [u.a.]: Westdt. Verl., 1999, - 355 S. : graph. Darst. ; 23 cm. - (Studien zur Sozialwissenschaft ; 204)
- KORDES, Uwe: Wolfgang Ratke (Raticius, 1571 - 1635) : Gesellschaft, Religiosität und Gelehrsamkeit im frühen 17. Jahrhundert / Uwe KORDES. - Heidelberg: Winter, 1999, - 500 S. - (Beihefte zum Euphorion ; 34)
- KORTENBRUCK-HOEIJMANS, Hannelore: Johann David Wyß', "Schweizerischer Robinson" : Dokument pädagogisch-literarischen Zeitgeistes an der Schwelle zum 19. Jahrhundert / von Hannelore KORTENBRUCK-HOEIJMANS. - Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren, 1999, - X, 267 S. ; 23 cm. - (Schriftenreihe der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur Volkach e.V. ; 23)
- KOWALCZUK, Ilko-Sascha: Studien zu einer "anormalen Normalwissenschaft" : die DDR-Geschichtswissenschaft in der Diskussion. In: Deutschland-Archiv : Zeitschrift für das vereinigte Deutschland Jg. 33, 2000, 1, S. 154 - 158
- KRAFFT, Fritz: Das Reisen ist des Chemikers Lust : auf den Spuren Robert Bunsens ; zu Robert Wilhelm Bunsens 100. Todestag. In: Berichte zur Wissenschaftsgeschichte : Organ der Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte Jg. 22, 1999, 4, S. 217 - 238
- KRAUS, Hans-Christof: Michael MAURER, Die Biographie des Bürgers. Lebensformen und Denkweisen in der formativen Phase des deutschen Bürgertums (1680 - 1815). (Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte, 127.) Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht 1996. In: Historische Zeitschrift : HZ Jg. 269, 1999, 3, S. 769 - 772
- KRAUS, Hans-Christof: Theodor Anton Heinrich Schmalz : (1760 - 1831) ; Jurisprudenz, Universitätspolitik und Publizistik im Spannungsfeld von Revolution und Restauration / Hans-Christof KRAUS. - Frankfurt am Main: Klostermann, 1999, - XIII, 741 S. ; 25 cm. - (Studien zur europäischen Rechtsgeschichte ; 124)
- KÜNNE, Michael: Bildbetrachtung im Wandel : Kunstwerke und Photos unter bilddidaktischen Aspekten in Konzeptionen westdeutscher evangelischer Religionspädagogik 1945 - 1996 / Michael KÜNNE. - Münster: Lit, 1999, - 283 S. : Ill., graph. Darst. ; 24 cm. - (Ästhetik - Theologie - Liturgik ; 8)
- LADENTHIN, Volker: Zur Einführung : die Frage nach der Bedeutung des Historischen im pädagogischen Kontext. In: Vierteljahrschrift für wissenschaftliche Pädagogik, Jg. 76, 2000, S. 1 - 6
- LALANDE, J.-Guy: Gary B. Cohen. Education and middle-class society in imperial Austria, 1848 - 1918. West Lafayette, Ind.: Purdue University Press, 1996. In: Historical studies in education Jg. 11, 1999, 1, S. 120 - 121
- LAURIEN, Hanna-Renate: Persönliche Bemerkungen über Autorität und autoritäres Verhalten. In: PÄD Forum : Zeitschrift für soziale Probleme, pädagogische Reformen und alternative Enwürfe, Jg. 13, 2000, S. 24 - 29
- Die Lebensbilder zu Vittorino da Feltre : Studien zur Rezeption einer Erzieherpersönlichkeit im Italien des 15. Jahrhunderts / Anja-Silvia GÖING. - Würzburg: Ergon-Verl., 1999, - 266 S. ; 23 cm. - (Erziehung, Schule, Gesellschaft ; 21)
- Lebensläufe August Hermann Franckes / hrsg. von Markus MATTHIAS. - Leipzig: Evang. Verl.-Anst., 1999, - 159 S. ; 21 cm. - (Kleine Texte des Pietismus ; 2)
- LECOLLEN, Eric: Feder, Tinte und Papier : die Geschichte schönen Schreibgeräts / Eric LECOLLEN. Aus dem Franz. von Cornelia PANZACCHI. - Hildesheim: Gerstenberg, 1999, - 175 S. : zahlr. Ill. ; 29 cm
- LEHBERGER, Reiner: "Lasst uns die Schule neu gestalten" : die Weimarer Versuchs- und Reformschulen und die Strukturmerkmale ihres Erfolges. In: Pädagogik <Weinheim> : PB ; pädagogische Beiträge ; Pädagogik heute Jg. 51, 1999, 12, S. 14 - 17
- Lehrerflucht aus SBZ und DDR 1945 - 1961 : Dokumente zur Geschichte und Soziologie sozialistischer

- Bildung und Erziehung / Joachim S. HOHMANN. - Frankfurt am Main [u.a.]: Lang, 2000, - 351 S. ; 21 cm
- LEIMGRUBER, Walter ; MEIER, Thomas: Das Hilfswerk für die Kinder der Landstrasse : historische Studie aufgrund der Akten der Stiftung Pro Juventute im Schweizerischen Bundesarchiv / Walter Leimgruber ; Thomas Meier ; Roger Sablonier. Erstellt durch die BLG, Beratungsstelle für Landesgeschichte im Auftr. des Eidgenössischen Departements des Inneren. Hrsg. vom Schweizerischen Bundesarchiv. - Bern: Schweizerisches Bundesarchiv [u.a.], c 1998, - 260 S. in getr. Zählung : graph. Darst. ; 30 cm. - (Dossier Schweizerisches Bundesarchiv ; 9)
- LESANOVSKI, Werner: Ausgewählte historische und aktuelle Fragen zur Schulreform in der SBZ/DDR unter Berücksichtigung der Volkshochschulen von 1945 bis zur Auflösung Thüringens. In: Bildungs- und wissenschaftsgeschichtliche Spuren : Beiträge zur Bildungs-, Erziehungs- und Wissenschaftsgeschichte Thüringens / Werner LESANOVSKI Hrsg. - Erfurt: Pädagogische Hochschule, 1999. - S. 175 -
- LESANOVSKI, Werner: Moses oder Darwin? : eine Schulfrage ; der ewige Streit um die richtige Erziehung. - Hamburg: Kovac, 2000. - (Studien zur Schulpädagogik . 26)
- LESANOVSKIY, Werner: Volksbildung ist Menschenbildung : Analyse eines bisher unbekanntes Diesterweg-Briefes von 1866. In: Humanisierung der Bildung : Jahrbuch... der Internationalen Akademie zur Humanisierung der Bildung (IAHB) 1999, S. 134 - 152
- LINDEMANN, Klaus ; SYKORRA, Wolfgang: Gymnasium Borbeck. In: Zwischen Schloß und Schloten : die Geschichte Borbecks / KOERNER, Andreas (Verf.) . - Bottrop: Henselowsky Boschmann, 1999, S. 149 - 157
- LINDEMANN-Stark, ANKE: Theodor Gottlieb von Hippel (1741 - 1796) : ein Außenseiter der Pädagogik. In: Jahrbuch für historische Bildungsforschung Jg. 5, 1999, S. 83 - 106
- LINGELBACH, Karl Christoph: Das Kind im Widerspruch „pädagogischen Denkens“. In: Das Jahrhundert des Kindes. - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang, 2000. - S. 1233 - 159
- LIPP, Karlheinz: „Dass es wünschenswert ist, den Krieg für immer beseitigt zusehen : der Friedenspädagoge Edmund Triebel und seine Kritik an den Sedanfeiern. In: Päd Forum (1999)3. - S. 268 - 271
- LIPP, Karlheinz: Bilden kann den Menschen nur, was ihn in seinem Lebenszentrum berührt : Leonhard Ragaz und die revolutionierung der Pädagogik. In: Christ und Welt (1996)1. - S. 31 - 35
- LITTMANN, Birgit: Kleider machen Kinder : 200 Jahre Kinderkleidung und Kindermode in der Schweiz. In: Kind sein in der Schweiz : eine Kulturgeschichte der frühen Jahre / Hugger, Paul (Hrsg.) . - Zürich: Offizin, 1998, S. 371 - 382
- LÖSCH, Anna-Maria von: Der nackte Geist : die Juristische Fakultät der Berliner Universität im Umbruch von 1933 / Anna-Maria von Lösch. - Tübingen: Mohr Siebeck, 1999, - XVI, 526 S. - (Beiträge zur Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts ; 26)
- LOHMANN, Ingrid: Die Juden als Repräsentanten des Universellen. In: Pluralität und Bildung / Hrsg.: Ingrid Gogolin .... - Opladen: Leske + Budrich , 1998. - S. 153 - 178
- Lokale Wissenschaftskulturen in der Erziehungswissenschaft. - Dr. nach Typoskript. - Weinheim : Deutscher Studien-Verlag, 1999. - 342 S. : graph. Darst. - (Beiträge zur Theorie und Geschichte der Erziehungswissenschaft ; 20)
- LOSFELD, Christophe: Das Braunschweigische Journal (1788 - 1791) : eine pädagogische Zeitschrift im Spannungsfeld von Reform und Revolution. In: Jahrbuch für historische Bildungsforschung Jg. 5, 1999, S. 55 - 82
- LOST, Christine: Erinnern durch Kunst - Kunst des Erinnerns : eine dokumentarische Beschreibung. In: Mitteilungen & Materialien Jg. 52, 1999, S. 8 - 19
- LUSERKE, Matthias: Schule erzählt : literarische Spiegelbilder im 19. und 20. Jahrhundert. - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 1999. - 160 S. - (Kleine Reihe V & R ; 4016)
- Die Martha-Stiftung in Hamburg, 1849 bis 1999 / hrsg. von der Martha-Stiftung. Harald JENNER ; Gert MÜSSIG. - 1. Aufl. . - Hamburg: Petersen, 1999, - 240 S. : zahlr. Ill., graph. Darst., Kt. ; 26 cm
- MARTI, Hanspeter: Fiammetta PALLADINI und Gerald HARTUNG (Hrsg.), Samuel Pufendorf und die europäische Frühaufklärung. Werk und Einfluß eines deutschen Bürgers der Gelehrtenrepublik nach 300 Jahren (1694 - 1994), Akademie Verlag Berlin 1996. In: Aufklärung : interdisziplinäre Halbjahresschrift zur Erforschung d. 18. Jahrhunderts u. seiner Wirkungsgeschichte Jg. 11, 1999, 2, S.

- MATTHES, Eva: Nohl, Herman (eigtl. Hermann Julius), Pädagoge, Philosoph, geb. 7.10.1879 Berlin, gest. 27.9.1960 Göttingen. (luth.). In: Neue deutsche Biographie / Bayerische Akademie der Wissenschaften <München> / Historische Kommission Berlin : Duncker & Humblot. - 19. Nauwach - Pagel. - 1999. - XVI, 816 S., S. 323 - 324
- MATTHES, Eva: Ein Philosoph und Pädagoge und sein Gewissen – Theodor Litt in Leipzig 1930 bis 1937 und 1945 bis 1947. In: PAC-Korrespondenz : Zeitschrift des Politisch-Akademischen Clubs e.V., Neue Folge 65(2000)5. – S. 37 - 51
- MATTHES, Eva: Theodor Litts Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus nach dem 8. Mai 1945. In: Theodor-Litt-Jahrbuch Jg. 1, 1999, S. 115 - 127
- MATTHES, Eva: Theodor Litts Wirken in der SBZ : ein Beitrag gegen Legendenbildungen in der Pädagogik. In: Bildung und Erziehung <Köln> : Zweimonatsschrift für Pädagogik Jg. 52, 1999, 4, S. 477 - 492
- MATTHES, Eva: "Das Trümmerfeld, auf dem wir zum Schluß stehen werden, das kann ich mir vorstellen" : Litt 1937 bis 1945. In: Theodor-Litt-Jahrbuch Jg. 1, 1999, S. 95 - 114
- MAX, Pascal: Pädagogische und politische Kritik im Lebenswerk Friedrich Wilhelm Foersters : (1869 - 1966). – Stuttgart : Ibidem-Verl., 1999. - 384 S. : Ill. ; 21 cm
- MAYER, Christine: Bildungsentwürfe und Konstruktion der Geschlechterverhältnisse zu Beginn der Moderne. In: Das Geschlecht der Bildung – die Bildung der Geschlechter. – Opladen: Leske + Budrich, 1999
- MAYER, Christine: Entstehung und Stellung des Berufs im Berufsbildungssystem. In: Beruf und Berufsbildung : Situation, Reformperspektiven, Gestaltungsmöglichkeiten / HARNEY, Klaus (Hrsg.) / HARNEY, Klaus (Mitarb.) . - Weinheim [u.a.]: Beltz, 1999, S. 35 - 60
- MAYHEW, Robert J.: Geography in eighteenth-century British education. In: Paedagogica historica : International journal of the history of education Jg. 34, 1998, 3, S. 731 - 769
- MCHITARJAN, Irina: PEHNKE, Andreas: Sächsische Reformpädagogik : Traditionen und Perspektiven. Leipzig: Militzke Verlag, 1998. In: Humanisierung der Bildung : Jahrbuch... der Internationalen Akademie zur Humanisierung der Bildung (IAHB) 1999, S. 348 - 349
- MEHLER, Karl Heinz: Davongekommen : Jugendzeit eines Mannheimers ; 1929 - 1950 / Karl Heinz MEHLER. - Mannheim: Pylon-Verl., 1999, - 304 S. : Ill. ; 23 cm. - (Lebenswege im Südwesten ; 1)
- MEIER, Christel: Bilder der Wissenschaft : die Illustration des 'Speculum maius' von Vinzenz von Beauvais im enzyklopädischen Kontext. In: Frühmittelalterliche Studien : FMSt ; Jahrbuch des Instituts für Frühmittelalterforschung der Universität Münster Jg. 33, 1999, S. 252 - 286
- MERKENS, Hans: Dieter Kirchhöfer: Aufwachsen in Ostdeutschland. Langzeitstudie über Tagesläufe 10- bis 14jähriger Kinder. Weinheim/München: Juventa 1998. In: Zeitschrift für Pädagogik Jg. 45, 1999, 6, S. 961 - 963
- MICKEL, Wolfgang: Streit um die Nation : die Deutsche Frage in der politischen Bildung bis zur Wende. In: Karlsruher pädagogische Beiträge : KPB Jg. 49, 1999, S. 17 - 49
- MITZENHEIM, Paul: Herder und Riga. In: Europa in der Frühen Neuzeit : Festschrift für Günter Mühlfort. – Band 5. – Hrsg. Von Erich Donnert. – Köln [u.a.]: Böhlau, 1999. – S. 495 –
- MITZENHEIM, Paul: Ein Lehrerbildner im Geiste Diesterwegs : über die Tätigkeit von Freidrich Dittes als Seminardirektor im Herzogtum Gotha. In: Blätter des Vereins für Thüringische Geschichte e. V. 9(1999)1
- MITZENHEIM, Paul: Wilhelm Rein – Wegbereiter für die akademische Lehrerbildung. In: Blätter des Vereins für Thüringische Geschichte e. V. 8(1998)1
- MITZENHEIM, Paul: Zur Bedeutung des Wirkens von Salzmann in Erfurt für seinen weiteren Entwicklungsweg. In: Europa in der Frühen Neuzeit : Festschrift für Günter Mühlfort. – Band 5. – Hrsg. Von Erich Donnert. – Köln [u.a.]: Böhlau, 1999. – S. 335 -
- MOGGE, Winfried: Einblicke in das "Jahrhundert der Jugend". In: Jahrbuch des Archivs der Deutschen Jugendbewegung Jg. 18, 1998, S. 529 - 533
- MOGGE, Winfried: Hagiografisches zur Hitlerjugend. In: Jahrbuch des Archivs der Deutschen Jugendbewegung Jg. 18, 1998, S. 613 - 617
- MOGGE, Winfried: Im Zeitschriftenwald verirrt. In: Jahrbuch des Archivs der Deutschen Jugendbewegung Jg. 18, 1998, S. 585 - 589

- MOGGE, Winfried: Keine Parodie zur Jugendbewegung. In: Jahrbuch des Archivs der Deutschen Jugendbewegung Jg. 18, 1998, S. 536 - 540
- MOGGE, Winfried: Verschwörungen um Burg Waldeck. In: Jahrbuch des Archivs der Deutschen Jugendbewegung Jg. 18, 1998, S. 563 - 568
- MOGGE-GROTJAHN, Hildegard: Ein Frauenprojekt. In: Jahrbuch des Archivs der Deutschen Jugendbewegung Jg. 18, 1998, S. 598 - 603
- MÜHLEN, Patrik von zur: Die Macht des Wortes. In: Deutschland-Archiv : Zeitschrift für das vereinigte Deutschland Jg. 33, 2000, 1, S. 153 - 154
- MÜLLER, Carl Wolfgang: Sozialpädagogisches Brevier : Briefings und Texte aus der praktischen Arbeit von 30 Jahren / C. Wolfgang MÜLLER. - Münster: Votum, 1999, - 139 S. ; 22 cm
- MÜLLER-BAHLKE, Thomas J.: Die frühen Verwaltungsstrukturen der Franckeschen Stiftungen. In: "Man hatte von ihm gute Hoffnung..." : das Waisenalbum der Franckeschen Stiftungen 1695 - 1748 / Jacobi, JULIANE (Hrsg.) . - Halle: Verl. der Franckeschen Stiftungen im Niemeyer-Verl., 1998, S. VII - XXII
- MÜNNICH, Uta: Autonomie pädagogischen Handelns? : Überlegungen zur relativen Autonomie der Schule am Beispiel der Schule der ehemaligen DDR. In: Bildung und Erziehung <Köln> : Zweimonatsschrift für Pädagogik Jg. 52, 1999, 4, S. 493 - 510
- Mythos Humboldt : Vergangenheit und Zukunft der deutschen Universitäten / Mitchell G. ASH (Hg.) . - Wien [u.a]: Böhlau, 1999, - 268 S.
- Naul, ROLAND ; JONISCHEIT, Ludger: Turnen, Spiel und Sport in Schule und Verein : Jugendsport zwischen 1870 und 1932 / Roland NAUL ; Ludger JONISCHEIT ; Uwe WICK. - Aachen: Meyer und Meyer, 1999, - 276 S. : Ill. ; 21 cm. - (Schriftenreihe des Willibald-Gebhardt-Instituts ; 4)
- NAUMANN, Gerlinde: MEBUS, Sylvia: Zur Entwicklung der Lehrerausbildung in der SBZ/DDR 1945 bis 1959 am Beispiel Dresdens : Pädagogik zwischen Selbst- und Fremdbestimmung, Frankfurt (Lang) 1999, 610 S.. In: Pädagogische Rundschau <Frankfurt, M.> : Monatschr. für Erziehung und Unterricht Jg. 53, 1999, S. 766 - 769
- NEGRUZZO, Simona: Habiter la contradiction : le "système théologique" dans l'Etat de Milan du XVIe au XVIIIe siècle. In: Paedagogica historica : International journal of the history of education Jg. 34, 1998, 2, S. 457 - 477
- "Nehmt Neuland unter den Pflug!" : 50 Jahre Katholische Landvolkshochschule "Anton Heinen" Hardehausen 1949 - 1999 ; erinnern, danken, Zukunft gestalten. - Paderborn : H-und-S-Verl., 1999. - 168 S. : Ill. ; 24 cm
- NELISSEN, Marc: Papal charters of foundation for universities. In: Paedagogica historica : International journal of the history of education Jg. 34, 1998, 2, S. 365 - 374
- NEUBERT, Stefan: John Deweys "Kunst der Erfahrung" : Anmerkungen zu einer mißlungenen Übersetzung. In: Jahrbuch für historische Bildungsforschung Jg. 5, 1999, S. 289 - 300
- Die neue Erziehung : Beiträge zur Internationalität der Reformpädagogik / Jürgen OELKERS... (Hrsg.) . - Bern [u.a.]: Lang, 1999, - 418 S. ; 21 cm. - (Explorationen ; 29)
- NEUGEBAUER, Wolfgang: JEISMANN, Karl-Ernst: Das preußische Gymnasium in Staat und Gesellschaft, Bd. 1: Die Entstehung des Gymnasiums als Schule des Staates und der Gebildeten 1787 - 1817, vollständig überarb. (2.) Auflage, Stuttgart 1996, Klett-Cotta, 475 S. Bd. 2: Höhere Bildung zwischen Reform und Reaktion 1817 - 1859, Stuttgart 1996, Klett-Cotta, 797 S.. In: Forschungen zur brandenburgischen und preußischen Geschichte Jg. 9, 1999, 2, S. 257 - 259
- NEUHAUS, Friedemann: Geschichtsunterricht im Übergang : ein Beitrag zur Transformation schulischer Bildungs- und Erziehungsarbeit. In: Revolution und Transformation in der DDR 1989/90 / HEYDEMANN, Günther (Hrsg.). - Berlin: Duncker & Humblot, 1999, S. 613 - 637
- OCHSENBEIN, Peter: Die St. Galler Klosterschule. In: Das Kloster St. Gallen im Mittelalter : die kulturelle Blüte vom 8. bis zum 12. Jahrhundert / OCHSENBEIN, Peter (Hrsg.). - Stuttgart: Theiss, 1999, S. 95 - 107
- OELKERS, Jürgen: Das "Jahrhundert des Kindes" : eine Bilanz. In: Pädagogik <Weinheim> : PB ; pädagogische Beiträge ; Pädagogik heute Jg. 51, 1999, 12, S. 9 - 12
- O'KEEFE, Joseph M.: The pedagogy of persuasion : the culture of the University of Pont-à-Mousson. In: Paedagogica historica : International journal of the history of education Jg. 34, 1998, 2, S. 421 - 442

- OMLAND, Frank: Viele Männer, wenig Frauen - biografische Abrisse zum Dritten Reich : Rezension [2000], - Online-Ressource (11 Kb) . - Adresse [HTTP://www.bbf.dipf.de/archiv/2000/rez-010.htm](http://www.bbf.dipf.de/archiv/2000/rez-010.htm)
- ORGELDINGER, Sibylle: Standardisierung und Purismus bei Joachim Heinrich Campe / Sibylle ORGELDINGER. - Berlin [u.a.]: de Gruyter, 1999, - IX, 481 S. ; 24 cm. - (Studia linguistica Germanica ; 51)
- OSTERWALDER, Fritz: Rute oder Schande - Therapie oder öffentliches Lernen? : zur Geschichte des Umgangs der Schule mit Störungen und Strafe. In: Pädagogik <Weinheim> : PB ; pädagogische Beiträge ; Pädagogik heute Jg. 52, 2000, 1, S. 24 - 27
- PARPAN-BLASER, Anne: Das Berufsverständnis von SozialarbeiterInnen : Geschlecht - Geschichte - Sozialpolitik / Anne PARPAN-BLASER. - Bern: Ed. Soziothek, 1998 = c 1998, - 129 S. ; 30 cm
- PARRY, Geraint: The sovereign as educator : Thomas Hobbes's national curriculum. In: Paedagogica historica : International journal of the history of education Jg. 34, 1998, 3, S. 711 - 730
- PATETT, Robert: Die Unterwerfung des allgemeinbildenden Schulwesens in Schleswig-Holstein unter die nationalsozialistische Herrschaft in der Anfangsphase 1933 [2000], - Online-Ressource (32 Kb) . - Adresse [HTTP://www.bbf.dipf.de/archiv/2000/abhand-002/patett.htm](http://www.bbf.dipf.de/archiv/2000/abhand-002/patett.htm)
- PEHNKE, Andreas: BERGNER, Reinhard: Die Berthold-Otto-Schulen in Magdeburg : ein vergessenes Kapitel reformpädagogischer Schulgeschichte von 1920 bis 1950. Peter Lang, Frankfurt am Main {u.a.} 1999, 443 S.. In: Humanisierung der Bildung : Jahrbuch... der Internationalen Akademie zur Humanisierung der Bildung (IAHB) 1999, S. 352
- PEHNKE, Andreas: Für Frieden, Völkerverständigung und Reformpädagogik : Waldus Nestler (1887 bis 1954) ; in Diktaturen gemäßregelt - in Demokratien vergessen und wiederentdeckt. In: Paedagogica historica : International journal of the history of education Jg. 34, 1998, 3, S. 795 - 818
- PEHNKE, Andreas: Rosemarie Sache-Gaudig (1904-1997): Opfer und Täter stalinistischer Reformpädagogik-Ausgrenzung? In: Leipziger Kalender 1999. - Leipzig: Stadtarchiv, 1999. - S. 351- - 356
- PELZ, Manfred: Sprachbegegnung und Begegnungssprache : zur experimentellen Überprüfung des Programms "Lerne die Sprache des Nachbarn" / Manfred PELZ. - Frankfurt am Main [u.a.]: Lang, 1999, - VII, 323 S. ; 21 cm. - (Freiburger Beiträge zur Erziehungswissenschaft und Fachdidaktik ; 7)
- PETER, Emanuel: Geselligkeiten : Literatur, Gruppenbildung und kultureller Wandel im 18. Jahrhundert / Emanuel Peter. - Tübingen: Niemeyer, 1999, - VII, 359 S. ; 22 cm. - (Studien zur deutschen Literatur ; 153) ISBN 3-484-18153-2
- PFEIFFER, Vera: Vorschulerziehung in Sowjetrußland (1917 - 1928) / Vera PFEIFFER. - Münster: Lit, 1999, - 342 S. ; 21 cm. - (Erziehungswissenschaften ; 42)
- PFEIFFER, Wolfram: Der Sozialreformer Franz Hitze : (1851 - 1921) ; eine Skizze seines Engagements in Politik und Kirche, Wissenschaft und Bildung / Wolfram PFEIFFER. - Münster: Kath.-Soziale Akad. Franz-Hitze-Haus, 1998, - 48 S. : Ill.
- PIXTON, Paul B.: The misfiring of German cultural leadership in the twelfth century : the evidence from the cathedral schools. In: Paedagogica historica : International journal of the history of education Jg. 34, 1998, 2, S. 347 - 363
- PLATO, Alexander von: "Entstasifizierung" im Öffentlichen Dienst der neuen Bundesländer nach 1989 : Umorientierung und Kontinuität in der Lehrerschaft. In: Jahrbuch für historische Bildungsforschung Jg. 5, 1999, S. 313 - 342
- PLATTER, Thomas: Lebenserinnerungen : [die ungewöhnliche Karriere eines Walliser Geisshirten der Renaissance, der in Basel vom Buchdrucker zum Rektor der Münsterschule und zum Besitzer eines Schlossgutes aufsteigt ; die vorliegende Publikation erscheint anlässlich der 500. Wiederkehr des Geburtsjahres von Thomas Platter (1499 - 1582)] / Thomas PLATTER. - Basel: GS-Verl., 1999, - 125 S. : Ill. ; 20 cm
- PLEITNER, Berit: Welches Polenbild vermitteln deutsche Schulbücher? : zur Darstellung der polnischen Grenzen in bundesdeutschen Schulgeschichtsbüchern. In: Die Oder überqueren : deutsch-polnische Begegnungen in Geschichte, Kultur und Lebensalltag / WEBER, Norbert H. (Hrsg.) . - Frankfurt/M.: IKO - Verl. für Interkulturelle Kommunikation, 1999, S. 218 - 229
- POROZYNSKI, Henryk: Die humanistische Pädagogik : Geschichte, Aufgaben, Inspirationen. In: Humanisierung der Bildung : Jahrbuch... der Internationalen Akademie zur Humanisierung der Bildung (IAHB) 1999, S. 18 - 37



- PÜTTER, Linda Maria: Reisen durchs Museum : Bildungserlebnisse deutscher Schriftsteller in Italien (1770 - 1830) / Linda Maria Pütter. - Hildesheim [u.a.]: Olms, 1998, - 391 S. ; 21 cm. - (Germanistische Texte und Studien ; 60)
- PUSKEPELEIT, Jürgen ; KRÜGER-POTRATZ, Marianne: Bildungspolitik und Migration Texte und Dokumente zur Beschulung ausländischer und ausgesiedelter Kinder und Jugendlicher : 1950 - 1999 / Jürgen PUSKEPELEIT ; Marianne KRÜGER-POTRATZ. - Münster: Arbeitsstelle Interkulturelle Pädag., Univ.. - Band 1: 1999, - XII, 163 S. - (Interkulturelle Studien ; 31). - Band 2: 1999, - X, 165 - 333. - (Interkulturelle Studien ; 32)
- RANFTL, Edeltraud: Wegmarken und Pflastersteine : ideengeschichtliche und historische Entwicklung von Frauenbildung und Frauenforschung / Edeltraud Ranftl. - LINZ: Trauner, 1999, - 180 S. - (Schriften der Johannes-Kepler-Universität Linz : Reihe B, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ; 33)
- Reform der Erziehung : Impulse des 20. Jahrhunderts / Andreas FLITNER.. - Erweiterte Neuauflg. . - München [u.a.]: Piper, 1999, - 298 S. . - (Serie Piper ; 1546)
- REICHEL, Thomas: Materialien zur Erforschung der DDR-Gesellschaft. Quellen, Daten, Instrumente, hrsg. von der Gesellschaft Sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrichtungen e.V. (GESIS) in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut fuer Soziologie und dem Mannheimer Zentrum fuer Europaeische Sozialforschung, Opladen: Leske + Budrich 1998, 396 S., ISBN: 3-8100-2152-0 / rezensiert fuer H-Soz-u-Kult von: Thomas REICHEL. - Potsdam: 2000, - Online-Ressource (17 Kb) . - Adresse [HTTP://www.bbf.dipf.de/archiv/2000/rez-004.htm](http://www.bbf.dipf.de/archiv/2000/rez-004.htm)
- REITER, Eric H.: Masters, students, and their books in the late medieval German universities. In: Paedagogica historica : International journal of the history of education Jg. 34, 1998, 2, S. 389 - 401
- Respektspersonen : Wandlungen autoritären Verhaltens in Elternhaus und Schule ; Gemeinschaftsausstellung Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz ; Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung, Berlin 1999 / [Ausstellung und Katalog: Christa FÖRSTER...]. - Wiesbaden: Reichert, 1999, - 73 S. : Ill. ; 21 cm. - (Ausstellungskataloge Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz ; N.F., 35)
- Revolution, Demokratie, Nation, Fragen an das Sturmjahr 1848 : Vorträge eines Symposiums und Festrede eines Kommerses in Graz unter dem Motto "Für das Licht und Wahrheit" am 27. Juni 1998 zum Gedenken an das Jahr 1848 / hrsg. von Reinhold Reimann und Thomas Mader. Mit Beitr. von Wolfgang HÄUSLER... . - Graz: Steirischer Studentenhistoriker-Verein, 1999, - 139 S. : Ill. ; 21 cm. - (Schriftenreihe des Steirischen Studentenhistoriker-Vereines ; Folge 26)
- REYER, Jürgen: "Gemeinschaft" als regulatives Prinzip der Sozialpädagogik : Motive im 19. Jahrhundert. In: Zeitschrift für Pädagogik Jg. 45, 1999, 6, S. 903 - 921
- REYER, Jürgen: Die genetische Verbesserung des Menschen im „Jahrhundert des Kindes“. In: Das Jahrhundert des Kindes. – Frankfurt am Main [u.a.] : Lang, 2000. – S. 115 - 130
- RICHTER, Arnd: Die Jagd nach Identität : Ideen zu einer postmodernen Bildungsphilosophie auf der Grundlage einer Kritik an humanistischen identitätsgeprägten Bildungsvorstellungen der Moderne / Arnd Richter. - Oldenburg: bis, 1997, - 111 S.
- RICHTER, Ingo: Die sieben Todsünden der Bildungspolitik. München/Wien: Hanser 1999. In: Zeitschrift für Pädagogik Jg. 45, 1999, 6, S. 947 - 949
- RINSCHEN, Angela ; STILLER, Katrin: Veröffentlichungen der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft und ihrer Vorläuferbibliotheken : ein Bestandsverzeichnis der Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung / bearb. von Angelika Rinschen und Katrin Stiller. - Bonn: 1999, - 209 S. - (Veröffentlichungen der Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung ; 9)
- RITZI, Christian: Pädagogische Zeitschriften und Nachschlagewerke als elektronische Dokumente im Internet. In: B.I.T. online, Jg. 3, 2000, 1. – S. 61 - 70
- ROESELING, Severin: Burschenehre und Bürgerrecht : die Geschichte der Heidelberger Burschenschaft von 1828 bis 1834 / Severin Roeseling. - Heidelberg: Winter, 1999, - 371 S. ; 25 cm. - (Heidelberger Abhandlungen zur mittleren und neueren Geschichte ; N.F., Bd. 12)
- ROMBERG, Winfried: Johann Ignaz von Felbiger und Kardinal Johann Heinrich von Franckenberg : Wege der religiösen Reform im 18. Jahrhundert / Winfried Romberg. - Sigmaringen: Thorbecke, 1999, - 190 S. : Ill. ; 21 cm. - (Arbeiten zur schlesischen Kirchengeschichte ; 8)
- ROY, Lyse: Histoire d'une université régionale : l'Université de Caen au XVe siècle. In: Paedagogica

- historica : International journal of the history of education Jg. 34, 1998, 2, S. 403 - 419
- RUCHNIEWICZ, Krzysztof: Deutschland und die deutsch-polnischen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg in polnischen Geschichtsbüchern : eine kritische Bestandsaufnahme. In: Die Oder überqueren : deutsch-polnische Begegnungen in Geschichte, Kultur und Lebensalltag / Weber, Norbert H. (Hrsg.). - Frankfurt/M.: IKO - Verl. für Interkulturelle Kommunikation, 1999, S. 230 - 241
- RÜEGG, Walter: Handbuch der deutschen Bildungsgeschichte. Bd. 6: 1945 bis zur Gegenwart. Teilbd. 1: Bundesrepublik Deutschland. Hrsg. v. Christoph FÜHR u. Carl-Ludwig FURCK. Teilbd. 2: Deutsche Demokratische Republik und neue Bundesländer, Hrsg. v. Christoph FÜHR u. Carl-Ludwig FURCK. München, Beck 1998. In: Historische Zeitschrift : HZ Jg. 269, 1999, 3, S. 816 - 817
- RÜHLE, Reiner: "Böse Kinder" : kommentierte Bibliographie von Struwwelpetriaden und Max-und-Moritzadien mit biographischen Daten zu Verfassern und Illustratoren / Reiner RÜHLE. - Osnabrück: Wenner, 1999, - 735 S. : Ill. ; 25 cm. - (Bibliographien des Antiquariats H. Th. Wenner ; 4)
- RÜLKER, Tobias: Das Jahrhundert des Kindes ? : Ellen Key, die deutsche Pädagogik und die widersprüchliche Realität von Kindheit im 20. Jahrhundert. In: Das Jahrhundert des Kindes. - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang, 2000. - S. 17 - 32 - I
- RUMPF, Horst: Hermann GIESECKE: Pädagogische Illusionen. Lehren aus 30 Jahren Bildungspolitik. Stuttgart: Klett-Cotta 1998.
- Russischunterricht in Deutschland : Rückblicke und Perspektiven / Zweites Hallesches Kolloquium zum Russischunterricht in der Bundesrepublik Deutschland, Halle/S. am 02. April 1998. Bernhard Frenzel... (Hrsg.) . - Halle/S.: Martin-Luther-Univ. Halle-Wittenberg, 1999, - 240 S. - (Slavica varia Halensia ; 5)
- RYDELL, Robert W.: Wissenschaft im Dienste von Macht - Macht im Dienste von Wissenschaft. In: Comparativ : Leipziger Beiträge zur Universalgeschichte und vergleichenden Gesellschaftsforschung Jg. 9, 1999, 5/6, S. 127 - 142
- RYDL, Karel: Die Liberalisierung des tschechischen Bildungswesens mittels des privaten Schulwesens. In: Humanisierung der Bildung : Jahrbuch... der Internationalen Akademie zur Humanisierung der Bildung (IAHB) 1999, S. 153 - 168
- SACHER, Werner: Eduard Spranger und Käthe Hadlich : eine biographische Skizze. In: Jahrbuch für historische Bildungsforschung Jg. 5, 1999, S. 247 - 266
- "Sag mir, wo die Mädchen sind..." : Beiträge zur Geschlechtergeschichte der Jugend / hrsg. von Christina BENNINGHAUS... . - Köln [u.a.]: Böhlau, 1999, - 292 S. ; 23 cm
- SCHERMAIER, Josef: Transzendentalphilosophische Begründung weltanschauungsphilosophischer Forschungs- und Bildungsphilosophie : im Ausgang von Immanuel Kant, Ernst Cassirer und Martin Heidegger / Josef SCHERMAIER. - Frankfurt am Main [u.a.]: Lang, 1999, - XXII, 343 S. : Ill. ; 21 cm
- SCHLÜTER, Marnie: Von der Größe der kleinen Reformen : SCHMITT, Hanno / Frank TOSCH (Hrsg.), Erziehungsreform und Gesellschaftsinitiative in Preußen 1789-1840, Berlin: Weidler 1999. (= Bildungs- und kulturgeschichtliche Beiträge für Berlin und Brandenburg; 1) 187 Seiten, ISBN 3-89693-128-8. - Münster: 1999, - Online-Ressource (16 Kb) . - Adresse [HTTP://www.bbf.dipf.de/archiv/2000/rez-002.htm](http://www.bbf.dipf.de/archiv/2000/rez-002.htm)
- SCHMIEDL, Joachim: Dorothea FELLMANN: Das Gymnasium Montanum in Koeln 1550 - 1798. Zur Geschichte der Artes-Fakultät der alten Koelner Universität, (Studien zur Geschichte der Universität zu Koeln, 15), Koeln: Böhlau 1999, 349 S., ISBN: 3-412-10398-5 : Rezension / rezensiert fuer H-Soz-u-Kult von: Joachim SCHMIEDL. - Vallendar: 2000, - Online-Ressource (9 Kb). - Adresse [HTTP://www.bbf.dipf.de/archiv/2000/rez-003.htm](http://www.bbf.dipf.de/archiv/2000/rez-003.htm)
- SCHNEIDER, Gerhard: Anpassungsdruck und Anpassungsbereitschaft - Lernen im Zeitalter des Umbruchs : die Kontroverse über Autonomie oder Instrumentalisierung der Schule am Beispiel der klassischen Bildung (1890-1914). In: Sozialwissenschaftliche Informationen : Sowi Jg. 27, 1998, 1, S. 41 - 49
- Schnöring, Arndt: "Prosperity and danger" : das Gesellschaftsbild amerikanischer Intellektueller in den 1950er Jahren / Arndt SCHNÖRING. - Frankfurt am Main [u.a.]: Lang, 1999, - 262 S. ; 21 cm. - (Europäische Hochschulschriften : Reihe 3, Geschichte und ihre Hilfswissenschaften = Séries 3, Histoire, sciences auxiliaires de l'histoire = Series 3, History and allied studies ; 857)
- SCHONIG, Bruno: Auf dem Weg zur eigenen Pädagogik : Annäherungen an Janusz Korczak / Bruno

- SCHONIG. - Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren, 1999, - V, 230 S. ; 19 cm
- SCHRÖDER, Willi: Johann Christoph Friedrich GuthsMuths und die Gymnastik für die Jugend : Entstehung, Werk, Wirkungsgeschichte. - 1. Aufl. - Rudolstadt : hain, 1999. - 95 S. : Ill.
- SCHROEDTER, Thomas: 50 Jahre Einmischung im Interesse der Jugend : zur Geschichte von Jugendarbeit und Politik / Thomas Schroedter. - 1. Aufl. . - Frankfurt a.M.: Brandes & Apsel, 1998, - 186 S. ; 21 cm
- Eine Schule für die Demokratie : zur Entwicklung der Volksschule in der Schweiz im 19. Jahrhundert / Lucien CRIBLEZ... (Hrsg.). - Bern [u.a.]: Lang, 1999, - 471 S. ; 21 cm. - (Explorationen ; 27)
- SCHULTE-UMBERG, Thomas: Profession und Charisma : Herkunft und Ausbildung des Klerus im Bistum Münster 1776 - 1940 / Thomas SCHULTE-UMBERG. - Paderborn [u.a.]: Schöningh, 1999, - 565 S. ; 24 cm. - (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte : Reihe B, Forschungen ; 85)
- SCHULZ, Günther: Die Angestellten seit dem 19. Jahrhundert / von Günther SCHULZ. - München: Oldenbourg, 2000, - XII, 152 S. ; 23 cm
- SCHWERTL, Kajetan: Notizen, Bemerkungen von Kajetan SCHWERTL über Lebensverhältnisse und Zeitgeschehen : Wiedergabe und Kommentar / Hubert FREILINGER. [Hrsg.: Johannes-Turmair-Gymnasium]. - Straubing: Johannes-Turmair-Gymnasium, 1999, - 124 S. : Ill. ; 21 cm. - (Straubinger Hefte ; H. 49)
- SCHWINGES, Rainer Christoph: The medieval German university : transformation and innovation. In: Paedagogica historica : International journal of the history of education Jg. 34, 1998, 2, S. 375 - 388
- SEIDEL, Hans-Jochen: Die Zahnaer Studenten in Wittenberg im Jahrhundert der lutherischen Reformation und der Glaubenserneuerung : ein Beitrag zur Stadt- und Kirchengeschichte Zahnas im 16. Jahrhundert / von Hans-Jochen SEIDEL. Hrsg. vom Förderverein "Stadtkirche St. Marien Zahna". - Zahna: Evang. Pfarramt, 1998, - 21 S. ; 21 cm. - (Zahnaer Stadt- und Kirchengeschichte ; 1)
- Selbstbewußt und frei... : 50 Jahre Frauengeschichte an der Freien Universität Berlin / hrsg. von der Freien Universität Berlin. Christine Färber... . - Königstein/Taunus: Helmer, 1998, - 299 S. ; 21 cm
- SENZ, Rotraud ; SENZ, Ingomar: Ein Leben für die Donauschwaben : ein Porträt von Josef Volkmar Senz und seinem Werk / Rotraud und Ingomar SENZ. - München: Verl. der Donauschwäbischen Kulturstiftung, 1999, - 212 S. : Ill., Kt. . - (Donauschwäbisches Archiv : Reihe 3, Beiträge zur donauschwäbischen Heimat- und Volksforschung ; 70)
- 1799 - 1999, von der Bauakademie zur Technischen Universität Berlin : Geschichte und Zukunft ; Aufsätze ; eine Ausstellung der Technischen Universität Berlin aus Anlaß des 200. Gründungstages der Bauakademie und des Jubiläums 100 Jahre Promotionsrecht der Technischen Hochschulen ; [vom 3. Dezember 1999 bis 30. Januar 2000 in der Technischen Universität Berlin]. - Berlin : Ernst, 2000. - 601 S. : zahlr. Ill. ; 28 cm
- SIEG, Ulrich: Einfältiges zur jüdischen Jugendbewegung. In: Jahrbuch des Archivs der Deutschen Jugendbewegung Jg. 18, 1998, S. 556 - 559
- Slawistik an der Universität Wien : 1849 - 1999 / [hrsg. vom Inst. für Slawistik der Universität Wien. Red.: Juliane BESTER-DILGER...] . - Wien: Inst. f. Slawistik der Univ. Wien, 1999, - 51 S. : Ill.
- SONAR, Thomas: Einführung in die Analysis : unter besonderer Berücksichtigung ihrer historischen Entwicklung für Studierende des Lehramtes / Thomas SONAR. - Braunschweig [u.a.]: Vieweg, 1999, - XIII, 257 S. : Ill., graph. Darst. ; 19 cm
- Sprachdiskussion und Beschreibung von Sprachen im 17. und 18. Jahrhundert / Gerda HASSLER... (Hrsg.) . - Münster: Nodus-Publ., 1999, - 502 S. - (Studium Sprachwissenschaft : Beiheft ; 32) . - Sprachgeschichte als Kulturgeschichte / hrsg. von Andreas GARDT... . - Berlin [u.a.]: de Gruyter, 1999, - VIII, 418 S. ; 23 cm. - (Studia linguistica Germanica ; 54)
- Sprachkultur und Sprachgeschichte : Herausbildung und Förderung von Sprachbewußtsein und wissenschaftlicher Sprachpflege in Europa / Jürgen SCHARNHORST (Hrsg.). - Frankfurt am Main [u.a.]: Lang, 1999, - 320 S. ; 21 cm. - (Sprache - System und Tätigkeit ; 30)
- Sprechwissenschaft : zu Geschichte und Gegenwart ; Festschrift zum 90jährigen Bestehen von Sprechwissenschaft, Sprecherziehung an der Universität Halle / Eva-Maria KRECH ; Eberhard STOCK (Hrsg.). - Frankfurt am Main [u.a.]: Lang, 1999, - 426 S. ; 21 cm. - (Hallesche Schriften zur Sprechwissenschaft und Phonetik ; 3)
- Sprichwörter, Rätsel und Fabeln im Deutschunterricht : Geschichte, Theorie und Didaktik „einfacher

- Formen“. – Frankfurt am Main [u.a.] : Lang, 1999. – 354 S. – (Beiträge zur Geschichte des Deutschunterrichts ; 38)
- Standortbestimmung sozialpädagogischer und sozialarbeiterischer Methoden. – Weinheim: Dt. Studien-Verl., 1998. – 166 S.
- STERN, Sigismund: Die häusliche Erziehung. – Lage : Beas-Ed., 1999. - X, 290 S. ; 18 cm
- STRIEN, Renate: Mädchenerziehung und –sozialisation in der Zeit des Nationalsozialismus und ihre lebensgeschichtliche Bedeutung. – Opladen: Leske + Budrich, 1999. – ca 200 S. – (Forschung Erziehungswissenschaft . 88)
- STROHMEYER, Hannes: Beiträge zur Geschichte des Sports in Österreich : gesammelte Arbeiten aus vier Jahrzehnten / Hannes STROHMEYER. Mit einem Vorw. von Sepp ReDI und einer Einf. von Ingomar Weiler. - 1. Aufl. . - Wien: öbv und hpt, 1999, - 448 S. : Ill., graph. Darst. ; 24 cm. - (Theorie und Praxis der Leibesübungen ; Bd. 71)
- STÜBING, Heinz: Heer und Nation : zur Entwicklung der pädagogisch-politischen Ideen Hermnn von Boyens. In: Militärgeschichtliche Mitteilungen 58(1999). – S. 1 – 22
- SZULAKIEWICZ, Wladyslawa: Auf der Suche nach dem Weg zur Menschenwürde : der universale und polnische Wert der Pädagogik von Bogdan Suchodolski. In: Humanisierung der Bildung : Jahrbuch... der Internationalen Akademie zur Humanisierung der Bildung (IAHB) 1999, S. 183 - 191
- Die Technische Universität Berlin und ihre Bauten : ein Rundgang durch zwei Jahrhunderte Architektur- und Hochschulgeschichte. - 1. Aufl.. – Berlin : Verl. Bauwesen, 1999. - 280 S. : Ill., graph. Darst. ; 28 cm
- TEHEESEN, Anke: Der Weltkasten : die Geschichte einer Bildenzyklopädie aus dem 18. Jahrhundert / Anke te Heesen. - Göttingen: Wallstein, 1997, - 224 S. : Ill. + 2 Ill.-Beil.
- TENORTH, Heinz-Elmar: Geschichte der Erziehung : Einführung in die Grundzüge ihrer neuzeitlichen Entwicklung. – 3., völlig überarb. u. erw. Aufl. – Weinheim [u.a.] : Juventa-verl., 2000. – 387 S.
- TENORTH, Heinz-Elmar: Gudrun STORM: Oswald Kroh und die nationalsozialistische Ideologisierung seiner Pädagogik. Eine quantitativ-qualitative Sprachuntersuchung. (Braunschweiger Erziehungswissenschaftliche Schriften. Bd. 5) Braunschweig: Seminar für Schulpädagogik der TU Braunschweig 1998. Benjamin Ortmeyer: Schicksale jüdischer Schülerinnen und Schüler in der NS-Zeit - Leerstellen deutscher Erziehungswissenschaft? Bundesrepublikanische Erziehungswissenschaften (1945/49 - 1995) und die Erforschung der nazistischen Schule. Mit einem Vorwort von Micha Brumlik. Witterschlick/Bonn: Wehle 1998. In: Zeitschrift für Pädagogik Jg. 45, 1999, 6, S. 955 - 961
- TENORTH, Heinz-Elmar: Sigmund Freud über Siegfried Bernfeld : ein "Lehrauftrag für psychoanalytische Pädagogik" an der Universität Berlin. In: Jahrbuch für historische Bildungsforschung Jg. 5, 1999, S. 301 - 312
- THEODOROPOULOS, Ioannis: Ikiosis : eine pädagogisch-anthropologische Studie der griechischen Kultur / Ioannis Theodoropoulos. - Frankfurt am Main [u.a.]: Lang, 1998, - 225 S. ; 21 cm
- THIEL, Felicitas: "Neue" soziale Bewegungen und pädagogischer Enthusiasmus : pädagogische Impulse der Jugend- und Lebensreformbewegung am Anfang des 20. Jahrhunderts. In: Zeitschrift für Pädagogik Jg. 45, 1999, 6, S. 867 - 884
- THOMASSEN, Johannes: Leben und Arbeiten auf märkischem Sand : Wege in die Gesellschaftsgeschichte Brandenburgs 1700 - 1914 / Hrsg. von Ralf Pröve und Bernd Kölling. Bielefeld: Verl. für Regionalgeschichte, 1999. - 382 S. : Tab. ISBN: 3-89534-236-X / rezensiert fuer H-Soz-u-Kult von: Johannes THOMASSEN. - Berlin: 2000, - Online-Ressource (18 Kb). - Adresse [HTTP://www.bbf.dipf.de/archiv/2000/rez-007.htm](http://www.bbf.dipf.de/archiv/2000/rez-007.htm)
- THUILLIER, Jean-Paul: Sport im antiken Rom / Jean-Paul THUILLIER. - Darmstadt: Wiss. Buch-Ges., 1999, - X, 241 S. : Ill., graph. Darst. ; 24 cm
- TILLMANN, Klaus-Jürgen: Von der preussischen Dorfschule zum Gesamtschul-Abitur : institutioneller Wandel, familiär betrachtet. In: Pädagogik <Weinheim> : PB ; pädagogische Beiträge ; Pädagogik heute Jg. 51, 1999, 12, S. 27 - 30
- TITZE, Hartmut: Der Strukturbruch in der höheren Bildung im 19. Jahrhundert. In: Artisten und Philosophen : Wissenschafts- und Wirkungsgeschichte einer Fakultät vom 13. bis zum 19. Jahrhundert / hrsg. Von Rainer Christoph SCHWINGES. – Basel : Schwabe, 1999. – S. 351 - 374 (Veröffentlichungen der Gesellschaft für Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte ; 1)

- TREMP, Peter: Rousseaus Emile als Experiment der Natur und Wunder der Erziehung : ein Beitrag zur Geschichte der Glorifizierung von Kindheit. – Opladen: Leske + Budrich, 1999. – 200 S. . – (Forschung Erziehungswissenschaft . 74)
- TRIMINGHAM JACK, Christine: Sacred symbols, school ideology and the construction of subjectivity. In: Paedagogica historica : International journal of the history of education Jg. 34, 1998, 3, S. 771 - 794
- TROTHA, Trutz von: Kind und Familie : von der sozialen und kulturellen Unbeständigkeit der elterlichen Kinderliebe. In: ZSE : Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation Jg. 19, 1999, 3, S. 227 - 242
- TUGEND; Vernunft und Gefühl : Geschlechterdiskurse der Aufklärung und weibliche Lebenswelten. – Münster [u.a.]: Waxmann, 2000. – 366 S. : Ill.
- "Über allen Gipfeln..." : Kultur in Thüringen 1772 - 1819 ; politische, gesellschaftliche, pädagogische Kultur / hrsg. von Adrian HUMMEL... . - Erfurt: Landeszentrale für politische Bildung, 1999, - 243 S. - (Quellen zur Geschichte Thüringens ; 10)
- ULBRICHT, Justus H.: Jugendbewegung und Laienspiel. In: Jahrbuch des Archivs der Deutschen Jugendbewegung Jg. 18, 1998, S. 593 - 596
- ULBRICHT, Justus H.: Leerformeln über Geschichtsbewußtsein. In: Jahrbuch des Archivs der Deutschen Jugendbewegung Jg. 18, 1998, S. 579 - 585
- ULBRICHT, Justus H.: Mißverständnisse zur Literatur der Jugendbewegung. In: Jahrbuch des Archivs der Deutschen Jugendbewegung Jg. 18, 1998, S. 572 - 579
- ULLRICH, Heiner: Das Kind als schöpferischer Ursprung : Studien zur Genese des romantischen Kindbildes und zu seiner Wirkung auf das pädagogische Denken / von Heiner ULLRICH. - Bad Heilbrunn/Obb.: Klinkhardt, 1999, - 387 S. ; 21 cm
- "Vergiß nicht, was Er dir Gutes getan hat" : Rückblick auf das Leben und den Dienst einer Diakonisse im Mutterhaus "Kinderheil" von 1930 bis 1945 in Stettin und von 1951 bis 1981 in Bad Harzburg / [hrsg. vom Historischen Arbeitskreis Stettin]. AutorIn: Gertrud BERG...Red.: Kurt BERGUNDE. - Kiel: Historischer Arbeitskreis Stettin, 1998, - 40 S. : Ill. ; 21 cm. - (Stettiner Schriften ; 7)
- VIERHAUS, Rudolf: Die Akademie der Wissenschaften zu Göttingen : die jüngere Schwester der alten Dame Universität. In: Göttinger Jahrbuch Jg. 47, 1999, S. 103 - 111
- VOGLER, Hans-Joachim: Zur Politisierung des Blicks im Staatsbürgerkundeunterricht der DDR. In: Unterrichtswissenschaft <Weinheim> : Zeitschrift für Lernforschung Jg. 27, 1999, 4, S. 337 - 356
- Die Volksschule im NS-Staat. - Köln [u.a.]: Böhlau, 2000, - LX, 418 S. : Ill. ; 23 cm. - (Sammlungen der Gesetze, Verordnungen, Erlasse, Bekanntmachungen zum Elementar- bzw. Volksschulwesen im 19.,20. Jahrhundert ; 14)
- VOM BRUCH, Rüdiger: Differenzierung und Professionalisierung : von der Propädeutik zum Motor der modernen Forschungsuniversität. In: Artisten und Philosophen : Wissenschafts- und Wirkungsgeschichte einer Fakultät vom 13. bis zum 19. Jahrhundert / hrsg. Von Rainer Christoph SCHWINGES. – Basel : Schwabe, 1999. – S. 391 – 401. – (Veröffentlichungen der Gesellschaft für Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte ; 1)
- VOM BRUCH, Rüdiger: Langsamer Abschied von Humboldt? : Etappen deutscher Universitätsgeschichte 1810-1945. In: In: Mythos Humboldt : Vergangenheit und Zukunft der deutschen Universitäten. – Wien [u.a.] : Böhlau, 1999. – S. 29 – 57
- VOM BRUCH, Rüdiger: Qualifikation und Spezialisierung : zur Geschichte der Habilitation. In: Forschung & Lehre : Mitteilungen des Deutschen Hochschulverbandes Jg. 7, 2000, 2, S. 69 - 70
- Von Korczak lernen, heißt... : zwei Aufsätze zur Korczak-Pädagogik / [Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart]. Hrsg. von Rainer ÖHLSCHLÄGER. - Stuttgart: Akad. der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Geschäftsstelle, 1999, - 77 S. ; 22 cm. - (Kleine Hohenheimer Reihe ; 35)
- Vorlesungsverzeichnisse der Universität Königsberg : (1720 -1804) / Mit einer Einleitung u. Registern hrsg. von Michael OBERHAUSEN .... - Stuttgart-Bad Cannstatt : Frommann-Holzboog. – 1. 1999. – LXVII, 302 S. : Ill. – 2. 1999. – S. 303-778. – (Forschungen und Materialien zur Universitätsgeschichte : Abt. 1, Quellen zur Universitätsgeschichte ; 1)
- WALTER, Christoph: Stiftungsgeschichte als Bildungsgeschichte : Bildung und Erziehung im deutschen Stiftungswesen 1989 – 1998. In: Neue Sammlung : Vierteljahres-Zeitschrift für Erziehung und Gesellschaft, Jg. 40, 2000, 1, S. 99 - 121

- WANKO, Michael: Die Schule der NS-Frauenschaft auf der Burg Botzlar / Michael WANKO. Hrsg. vom Archiv der Stadt Selm und dem Referat für Gleichstellungsfragen der Stadt Selm. - Selm: Stadt Selm, Stadtdirektor, 1999, - 158 S. ; 21 cm. - (Schriftenreihe des Stadtarchivs Selm ; 5)
- WATTS, Don: Religious education in the Soviet Occupied Germany : the case of Sachsen-Anhalt ; expectation, exclusion, adaptation. In: Humanisierung der Bildung : Jahrbuch... der Internationalen Akademie zur Humanisierung der Bildung (IAHB) 1999, S. 169 - 182
- WEBER, Kaspar: "Es geht ein mächtiges Sehnen durch unsere Zeit" : Reformbestrebungen der Jahrhundertwende und Rezeption der Psychoanalyse am Beispiel der Biografie von Ernst Schneider 1878 - 1957 / Kaspar WEBER. - Bern [u.a.]: Lang, 1999, - 426 S. : Ill. ; 21 cm. - (Explorationen ; 25)
- WEBER, Rita: Zum Tod von Kurt Patzwall. In: Mitteilungen & Materialien Jg. 52, 1999, S. 104 - 107
- WEBER, Wolfgang E. J.: Ursula WIGGERSHAUS-MÜLLER: Nationalsozialismus und Geschichtswissenschaft. Die Geschichte der Historischen Zeitschrift und des Historischen Jahrbuchs von 1933 - 1945 (=Studien zur Zeitgeschichte, Bd. 17), Verlag Dr. Kovac, Hamburg 1998. In: Zeitschrift für Geschichtswissenschaft : ZfG Jg. 47, 1999, 11, S. 1040 - 1042
- Wegbereiterinnen der modernen Sozialarbeit : Texte und Biographien zur Entwicklung der Wohlfahrtspflege / Maike EGGEMANN... (Hrsg.) . - Weinheim [u.a.]: Juventa-Verl., 1999, - 318 S. : Ill. ; 23 cm
- WEISGERBER, Bernhard: Carl und Walter Cüppers und ihr Wirken im Drachenfelder Ländchen in den Jahren nach 1945 : heimatgeschichtliche Dokumentation / von Bernhard WEISGERBER. Hrsg.: Heimat- und Verschönerungsverein Niederbachem e.V. - Niederbachem: Heimat- und Verschönerungsverein, 1999, - 67 S. : Ill. ; 30 cm. - (Niederbachem ; H. 18)
- WEISS, Edgar: Pädagogische Neuerungen im Kontext politischer Reaktion : Berthold Otto und seine "kindzentrierte" Hauslehrerpädagogik. In: Archiv für Reformpädagogik Jg. 4, 1999, 1, S. 3 - 26
- WEISS, Edgar: Tobias RÜLCKER/Jürgen OELKERS (Hg.), Politische Reformpädagogik, Bern/Berlin/Frankfurt a.M./New York/Paris/Wien: Peter Lang 1998. In: Archiv für Reformpädagogik Jg. 4, 1999, 1, S. 29 - 31
- WERNER, Uwe: Anthroposophen in der Zeit des Nationalsozialismus (1933 - 1945). - München : Oldenburg, 1999, XII, 473 S.
- WESTPHAL, Heinz: Einäugige Geschichte der Jugendarbeit. In: Jahrbuch des Archivs der Deutschen Jugendbewegung Jg. 18, 1998, S. 691 - 699
- WEYER-MENKHOFF, Stephan: Wozu wird christliche Religion unterrichtet? : ein Diskurs zur Notwendigkeit ästhetischer Vermittlung / Stephan WEYER-MENKHOFF. - Münster: Lit, 1999, - 414 S. ; 23 cm(Ästhetik - Theologie - Liturgik ; 9)
- WIDMER, Ambros: Das Untere Haus des Klosters Disentis in den Jahren 1947 - 1970 : Ringen um menschlich-benediktinische Erziehung ; aus den Erinnerungen des Lyzeumspräfekten / Ambros Widmer. - 2. Aufl. . - Disentis: Selbstverl., 1999, - 160 S. ; 21 cm
- Wiederentdeckung christlicher Werte für Erziehung und Bildung : Melanchthon und Comenius heute ; Johann-Amos-Comenius-Club Sachsen ; [Dokumentation der Veranstaltung vom 6. September 1997 moderiert von Helmut MATTHIES] / [Hrsg. Fritz HÄHLE]. - [Dresden]: [CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages], 1997, - 36 S. ; 21 cm. - (Schriftenreihe zu politischen, philosophischen und religiösen Fragen unserer Zeit ; 7)
- Wingens, Marc: The motives for creating institutions of higher education in the Dutch Republic during its formative years (1574 - 1648). In: Paedagogica historica : International journal of the history of education Jg. 34, 1998, 2, S. 443 - 456
- "Wir sind die lebendige Brücke von gestern zu morgen" : Pädagogik und Politik im Leben und Werk Adolf Reichweins / Roland REICHWEIN (Hrsg.) . - Weinheim [u.a.]: Juventa-Verl., 2000, - 206 S. : Ill. - (Dokumente und Analysen zur Zeitgeschichte ; 4)
- WIRSCHING, Andreas: Politik und Zeitgeschichte : Arthur Rosenberg und die Berliner Philosophische Fakultät 1914 - 1933. In: Historische Zeitschrift : HZ Jg. 269, 1999, 3, S. 561 - 602
- Wissensbilder : Strategien der Überlieferung / hrsg. von Ulrich RAULFF... . - Berlin: Akad.-Verl., 1999, - VII, 378 S. : Ill. ; 24 cm
- Wissenschaft und Weltgestaltung / Internationales Symposium zum 350. Geburtstag von Gottfried Wilhelm Leibniz vom 9. bis 11. April 1996 in Leipzig. Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. Hrsg. von Kurt NOWAK... . - Hildesheim [u.a.]: Olms, 1999, - 397 S. : Ill. ; 24 cm

- Wittenberger Gelehrtenstammbuch : das Stammbuch von Abraham und David Ulrich, benutzt von 1549 - 1577 sowie 1580 - 1623 / bearb. von Wolfgang KLOSE. - Halle : Mitteldeutscher Verl., 1999. - Teil I; Teil II
- WÖRNER-HEIL, Ortrud: Frauen gestalten - Frauen bilden : die Reifensteiner Schule Wittgenstein von 1928 - 1990. In: Siegener Beiträge 4(1999. - A. 117 - 153
- WOLFF, Norbert: Zwei Studenten des ehemaligen Klosters Benediktbeuern als Reformer im katholischen Württemberg : Benedikt Maria v. Werkmeister (1745 - 1823) und Joseph v. Mets (1758 - 1823) / Norbert WOLFF. - 1. Aufl. . - München: Don-Bosco-Verl., 1998, - 47 S. ; 21 cm. - (Benediktbeurer Hochschulschriften ; 11)
- WOLLERSHEIM, Heinz-Werner: Theodor Litt : Sinn, Kultur, Bildung ; Versuch einer Annäherung. In: Theodor-Litt-Jahrbuch Jg. 1, 1999, S. 26 - 41
- Zeitzeugen berichten : wie die DDR die Universitäten unterdrückte / Red.: Felix GRIGAT... . - Bonn-Bad Godesberg: Hochschulverb., 1999, - 281 S. - (Forum des Hochschulverbandes ; 67)
- Zerrissene Jugend : ein Psychoanalytiker erzählt von seinen Erlebnissen in der Nazizeit von 1933 - 1945 / Wolfgang ZANDER. Mit Beitr. von Wolfgang BENZ und Andreas HAMBURGER. - Frankfurt (Main): VAS, 1999, - 154 S. ; 21 cm
- ZSCHOKKE, Ruth S.: Paul Haller und Pestalozzi : Referat... gehalten am 29. Mai 1996, im Rahmen des Pestalozzi-Monats auf Schloss Lenzburg / Ruth S. Zschokke. [Stapferhaus Lenzburg]. - Lenzburg: Stapferhaus, 1998, - 27 S. ; 22 cm. - (Stapferhaus-Texte ; 6)
- Zuhören und Gehörtwerden / Inge MARSSOLEK... (Hg.). Unter Mitarb. von Daniela MÜNKELE... - Band 1: Universitätsbund <Hohenheim>: Radio im Nationalsozialismus : zwischen Lenkung und Ablenkung / Hrsg: Universitätsbund Hohenheim e.V.. - Stuttgart-Hohenheim: Universitätsverbund, 1999, - 36 S. : Ill.
- Zukunft gestalten! : 40 Jahre Akademie Remscheid / Akademie Remscheid. [Red.: Max FUCHS ; Ulrich BAER] . - Remscheid: Rolland, c 1998, - 131 S. : Ill. ; 30 cm.
- Zum Deutschunterricht an beruflichen Schulen : historische und aktuelle Entwicklungen. - Frankfurt am Main [u.a.]: Lang, 2000. - 230 S. - (Beiträge zur Geschichte des Deutschunterrichts ; 43)
- Zwischen Korporation und Konfrontation : Beiträge zur Würzburger Universitäts- und Studentengeschichte ; erschienen anlässlich der 113. Cartellversammlung des Cartellverbandes der Katholischen Deutschen Studentenverbindungen (CV) vom 3. - 6. Juni 1999]. - Köln : SH-Verl., 1999. - 448 S. : Ill.
-

## 7. Mitgliederspiegel

---

**Um Änderungsmeldung mit dem beigefügten Coupon wird dringend gebeten!**

### **Adressenänderungen und neue Mitglieder**

#### **A. Neue Mitglieder**

DR. SIGRID BLÖMEKE  
Paderborner Lehrerausbildungszentrum (PLAZ) der  
Universität Paderborn  
Zi P9 205  
33095 Paderborn

DR. JUTTA SCHMIDT  
Schweizerstr. 15  
47058 Duisburg

PROF. DR. KLAUS HARNEY  
Ruhr-Universität Bochum  
Fak. f. Phil., Päd. u. Publizistik  
LS f. Berufs- u. Wirtschaftspäd.  
AS f. berufl. Aus- u. Weiterbildung  
44780 Bochum

#### **B. Adressenänderungen**

DR. ULRICH AMLUNG  
Robert-Koch-Str. 4  
35282 Rauschenberg

PROF. DR. PETER DREWEK  
Universität Mannheim  
Lehrstuhl für Erziehungswissenschaft III  
68131 Mannheim

UNIV.-PROF. DR. JÜRGEN J. JUSTIN  
An der Kirsebek 33  
24376 Kappeln

PD DR. KARL PRIEM  
Gartenstraße 48  
72074 Tübingen

UNIV.-PROF. DR. WOLFGANG SCHMALE  
Universität Wien  
Institut für Geschichte  
Dr. Karl Lueger-Ring 1  
A-1010 Wien



An die

Sektion Historische Bildungsforschung in der DGfE  
Dr. Frank Tosch  
Universität Potsdam  
Institut für Pädagogik  
Postfach 601553  
14415 Potsdam

**Teilnahme am Einzugsverfahren des Mitgliedsbeitrages  
der Sektion Historische Bildungsforschung in der DGfE**

**Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen:**

Akad. Grad/Titel/Vorname/Name:

Institut:

Bitte hier abtrennen!

Straße:

Ort:

Kto.Nr.:

BLZ:

Kreditinstitut:

Ich bin damit einverstanden, daß mein Mitgliedsbeitrag in Höhe von jährlich  
DM 60,- per Einzugsverfahren von meinem Konto abgebucht wird.

Ort, Datum

Unterschrift

An die

Sektion Historische Bildungsforschung in der DGfE  
Antje Sippach  
Universität Potsdam  
Institut für Pädagogik  
Postfach 601553  
14415 Potsdam

## ADRESSENÄNDERUNG

Meine neue Adresse lautet wie folgt:

Institut:

.....  
.....  
.....

Privat:

.....  
.....  
.....

Bitte hier abtrennen!

## NEUE BANKVERBINDUNG

Bank: .....

BLZ: .....

Konto-Nr.: .....



Ort, Datum

Unterschrift